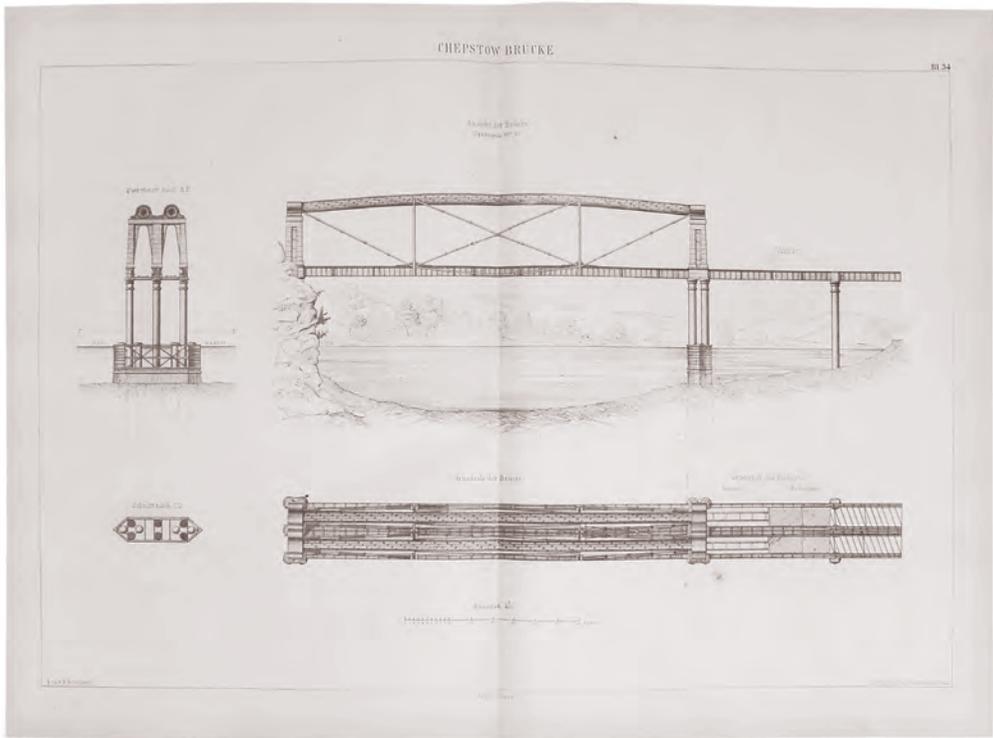


CHEPSTOW BRÜCKE

Bl. 34



*Von Vitruv  
bis Navier* 200 ausgewählte Werke zur  
Architektur und Bautechnik.

*Katalog 177*

*Antiquariat Gerhard Gruber*

Königsberger Straße 4 \* D-74078 Heilbronn

fon (071 31) 452 45 \* fax (071 31) 91 04 74

mail [info@antiquariat-gruber.de](mailto:info@antiquariat-gruber.de)

netz [www.antiquariat-gruber.de](http://www.antiquariat-gruber.de)



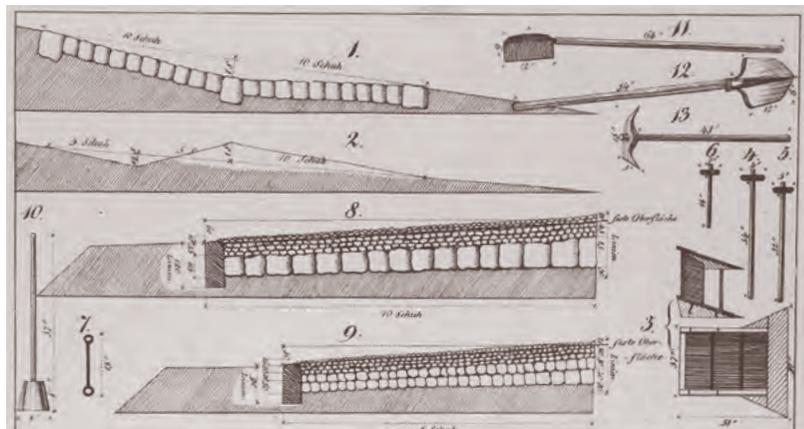


1\* ACCUM, FRIEDRICH. *Physische und chemische Beschaffenheit der Baumaterialien, deren Wahl, Verhalten und zweckmässige Anwendung.* 2 Teile in 1 Band. Berlin. Reimer. 1826. (21 × 12,5 cm). 388 S./ XII, 375 S. Mit Abbildungen. Halbleinwandband der Zeit. € 750,-

Erste Ausgabe. – Accum (1769–1838), Professor für Chemie am Surrey-Institut in London und später Lehrer am Gewerbe-Institut und an der Bauakademie in Berlin, hat sich besonders durch die Förderung der Leuchtgasfabrikation, das Vorgehen gegen Lebensmittelverfälschungen und die Popularisierung der Chemie auf der Grundlage der Lavoisierschen Theorie große Verdienste erworben. Obiges Werk hat er wie folgt unterteilt: Baugrund, Bauholz (mit Kapiteln über Nadel- und Laubhölzer, Faschinen sowie Schilf, Stroh und Moose), Bausteine (mit verschiedenen Sorten Natursteine und künstliche Steine wie Dach- und Mauerziegel), Verbindungsmittel (Ton, Kalk, Mörtel und Gips), Metalle, Farben und Tünchen sowie Fensterglas. – Vorsatz mit Besitzvermerk. Stellenweise leicht stockfleckig. Einband etwas berieben und bestoßen, sonst gut erhalten. – DSB 1, 43.

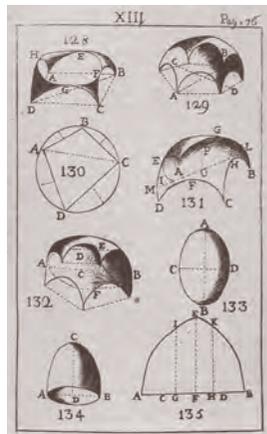
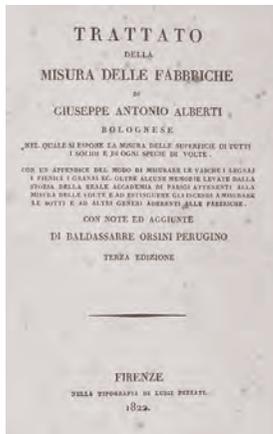
\*1 2\* ALBERT, LUDWIG P. *Kurze und gemeinfassliche Anleitung zur Anlage und Unterhaltung der Bruchstein- und Kies-Straßen-Fabnahmen.* Ulm. Wagner. 1832. (18 × 11 cm). VI, 78 S. Mit 1 lithographierten Tafel. Pappband der Zeit. € 280,-

Einzige Ausgabe dieses für Straßenbauer und Straßenaufseher bestimmten Werkes. – Albert war kgl. württembergischer Straßenbauinspektor. – Stellenweise leicht stockfleckig, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 5.



\*2

3\* ALBERTI, GIUSEPPE ANTONIO. *Trattato della misura delle fabbriche*. Terza edizione. Florenz. Pezzati. 1822. (21 × 13,5 cm). XXXIV, 317 S. Mit 39 gestochenen Tafeln. Halbpergamentband um 1920. € 650,-



Dritte und letzte Ausgabe dieses seltenen Werkes über das Messen und Konstruieren; es erscheint erstmals 1757 und zählt zu den wichtigsten Veröffentlichungen des Verfassers. Besonders wertvoll sind seine darin enthaltenen zahlreichen wissenschaftlichen und praktischen Hinweise. »The book is a fine example of the increasing importance of sophisticated mathematics to the development of civil engineering« (Dibner). – Der bedeutende italienische Wasser- und Weg-Baumeister Alberti (1715–1768) war einer der Ingenieure des Vatikans und damit sehr einflussreich auf die italienische Bautechnik des 18. Jahrhunderts. – Name auf Vorsatz. Stellenweise etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. – Thieme/Becker I, 296; vgl. Poggen-dorff I, 23 (EA).

\*3

4 *Anleitung zur zweckmäßigen Konstruktion und praktischen Ausführung der gewöhnlichsten Feuerungsanlagen*. Darmstadt. Frommann. 1845. (21,5 × 13,5 cm). 95 S. Mit 15 mehrfach gefalteten lithographierten Tafeln. Pappband der Zeit. € 450,-

Erste Ausgabe. – Neben allgemeinen Bemerkungen über die Verbrennung und die wesentlichen Bestandteile der Feuerungsanlagen beschreibt der Band im speziellen Teil die Schornsteine, Kessel- und Pfannenfeuerungen, Kochherde, Obst- und Malzdarren, Schmiedefeuere, Schmelz- und Backöfen, Zimmerheizung sowie Ziegel- und Kalköfen. – Titel recto und Tafeln verso mit Stempel. Stellenweise leicht berieben und bestoßen. Zwei Blätter mit altem Tintenleck im weißen Rand. Einband leicht berieben und bestoßen, sonst gut erhalten.

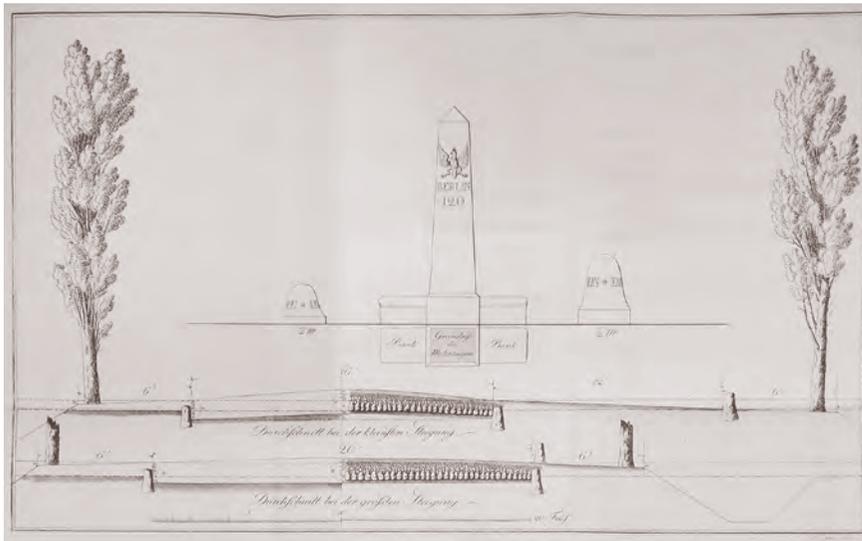
5

5 ANTHON ULRICH. *Ordnung der Wasser-Kunst am Gieseler, in der Alten-Stadt Braunschweig*. Braunschweig. Kefßler. 1708. (19 × 15,5 cm). 10 Bll. Rückenbroschur. € 220,—

Erstmalige Veröffentlichung der Verordnung zur Regelung der Wasserversorgung. Dabei werden Bau und Betrieb der Brunnen und Wasserleitungen sowie der Verkauf des Wassers beschrieben. – Stellenweise etwas gebräunt, sonst gut erhalten.

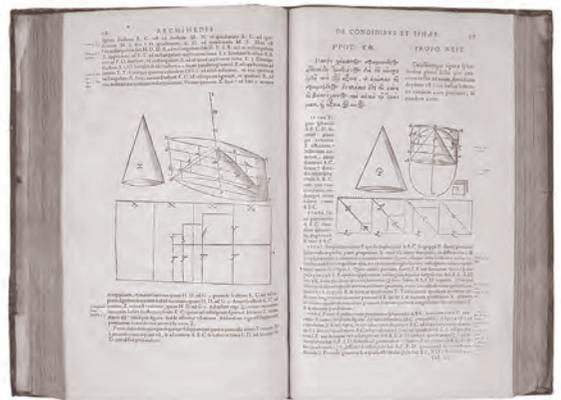
6\* *Anweisung zur Anlegung, Unterhaltung und Instandsetzung der Kunststraßen*. Berlin. Duncker und Humblot. 1824. (24,5 × 20,5 cm). (2) 58 (5) S. Mit 1 gefalteten Kupfertafel und 1 beidseitig bedruckten gefalteten Tabelle. Moderner Pappband. € 380,—

Das in drei Teile unterteilte Werk enthält neben den Anweisungen zum Anlegen und Instandsetzen der Straßen auch Anweisungen zur Dienstführung der beim Straßenbau angestellten Beamten. – Stempel auf Titel. Durchgehend papierbedingt leicht gebräunt. Letztes Blatt gering angerändert, sonst gut erhalten.



\*6

7\* ARCHIMEDES. *Panta sozomena (graece). Opera quae extant. Novis demonstrationibus commentariisque illustrata. Per Davidem Rivalentum a Flurantia*. Paris. Morell. 1615. (35 × 22,5 cm). (44) 549 (richtig 551) S. Mit Holzschnitt-Druckermarken auf dem Titel und zahlreichen Textholzschnitten. Lederband der Zeit. € 3.800,—



\*7

Zweite Ausgabe mit griechisch-lateinischem Text, gleichzeitig erste Ausgabe mit den Kommentaren von Rivault de Flurance. Sie bildet die Grundlage für die deutsche Übersetzung von J. C. Sturm. – Rivault de Flurance (1671–1616), Lehrer für Mathematik am Hofe Ludwig XIII, hat sich besonders der griechischen Mathematik gewidmet. – Stempel auf Titel. Rechte untere Ecke auf den ersten Blättern mit sehr schwachem Wasserrand. Vorsätze leimschattig und im Falz verstärkt. Der restaurierte Einband leicht berieben und bestoßen. Rücken erneuert. Insgesamt sauber und gut erhalten. – DSB 1, 213 (»influential Greek and Latin edition«); Sotheran I, 145 (»rare and valuable for the numerous woodcuts«); Houzeau-Lancaster 826 (»Édition rare et recherché«); Libri rari 14; Cantor II, 659 (zu Rivault de Flurance).

8 ARENBERG, ERNST VON. *L'art de la fortification appliqué à la défense des places de guerre d'un diamètre de six cents toises et au-dessus, par lequel on donne les moyens d'augmenter considérablement la force de résistance et de diminuer les frais de construction des grandes forteresses.* Wien. Strauss. 1824. (29,5 × 23 cm). (4) 151 S. Mit 18 gefalteten Kupfertafeln. Bedruckte Original-Broschur, unaufgeschnitten. € 320,–

Erste Ausgabe in einem Exemplar auf kräftigem Papier. – Neben einer kurzen historischen Einführung werden drei verschiedene Verteidigungssysteme beschrieben. Die Tafeln mit Plänen von Verteidigungsanlagen. – Vereinzelt minimal stockfleckig. Einband leicht angestaubt, sonst wohl erhalten.

9\* BASHFORTH, FRANCIS. *Praktische Anweisung zu der Construction schiefer Brücken mit Spiral- und mit abgewogenen Schichten. Übersetzt von W. Hertel.* Weimar. Voigt. 1851. (25,5 × 21,5 cm). VIII, 39 S. Mit 100 Abbildungen auf 8 (7 gefalteten) lithographierten Tafeln. Halbleinwandband der Zeit mit aufgezo-genem Original-Umschlag.



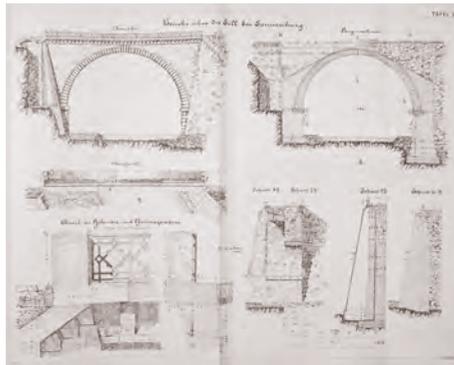
€ 250,– \*9

7

Erste deutsche Ausgabe dieser theoretischen Abhandlung über schiefe Steinbrücken. – Bashforth (1819–1912) war Professor für angewandte Mathematik an der Artillerie-Officiersschule in Woolwich. Er beschäftigte sich neben Ballistik besonders mit Brückenbau. – Gestempelt. Vereinzelt gering stockfleckig. Einband leicht bestoßen, sonst gut erhalten. – Poggendorff III, 77.

**10** BAUERNFEIND, CARL MAXIMILIAN. *Vorlegeblätter zur Straßen- und Eisenbahnbaukunde mit erläuterndem Texte und einer Abhandlung über Erdabgleichung und Transportweiten.* München. Cotta. 1856. (37 × 27,5 cm). 22 S. Mit 4 Abbildungen und 30 (5 teilkolorierten) doppelblattgroßen lithographierten Tafeln. Halblederband der Zeit. € 450,-

Erste Ausgabe. – »Mit der Ernennung zum Baurath und zum Mitgliede der obersten Baubehörde 1858 erhielt B. das umfangreiche und schwierige Referat über Eisenbahn- und Brückenbauten, und dadurch einen klaren Blick für die Bedürfnisse des Staates an wissenschaftlich vorgebildeten Ingenieuren sowie einen außergewöhnlich großen Einfluß ...« (ADB). – Stellenweise gering stockfleckig. Ecken leicht bestoßen. Rücken blättert etwas ab, sonst wohl erhalten. – ADB 46, 241.

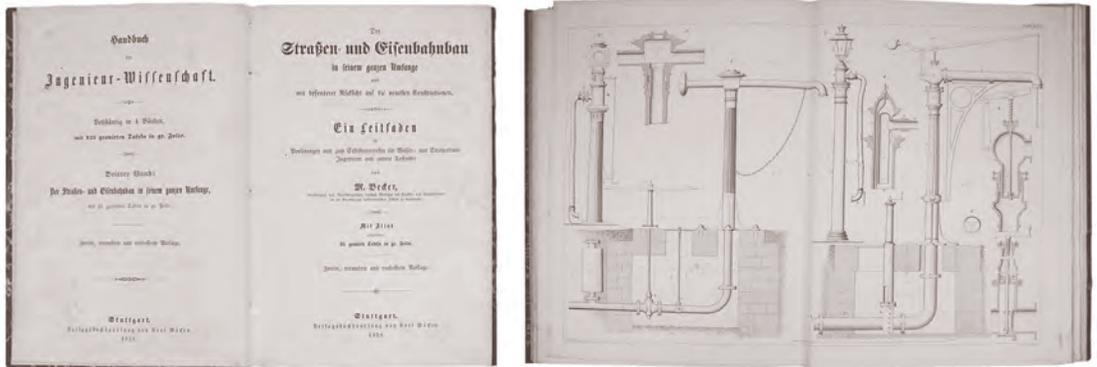


**\*11 11\*** BAUINSPECTION INNSBRUCK (HRSG.) *Instruktionen über die Bauausführung der Brennerbahn.* Graz. Schneider. (Ca. 1864). (35,5 × 22,5 cm). (4) 66 Seiten. Mit illustriertem Titelblatt, zahlreichen Abbildungen und 21 gefalteten lithographierten Tafeln. Leinwandband der Zeit. € 850,-

Erste Ausgabe der lithographisch vervielfältigten handschriftlichen Zusammenstellung für bauleitende Beamte. – Das Werk ist in die Abteilungen »Construction des Bahnkörpers« und »Construction der Kunstbauten« unterteilt. Die Tafeln zeigen Brücken, Tunnel, Durchlässe und Bahntrassen. – Stellenweise gering fingerfleckig. Rücken ausgebleicht, sonst wohl erhalten.

12 *Baumeister-Academie, Die zum Vergnügen der Reisenden geöffnete.* Hamburg. Schiller. 1715. (15,5 × 8,5 cm). 232 (6) S. Mit 3 Seiten Künstlermonogrammen und 6 Kupfertafeln. Moderner Pappband im Stil der Zeit. (Der geöffnete Ritter-Platz). € 250,—

U. a. mit Kapiteln über Baumaterialien, Treppen, Kamine, Gärten, Tore, Brücken, Schleusen, Kupferstecherei, Holzschneiderei und Malerei (überwiegend künstlerisch). – Vereinzelt leicht stockfleckig bzw. gebräunt, sonst wohl erhalten.



\*13

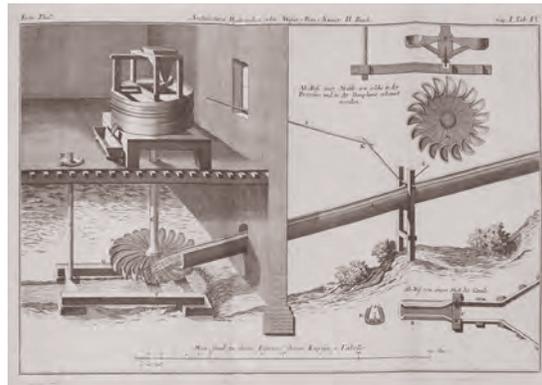
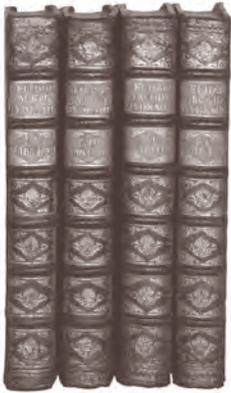
13\* BECKER, MAX. *Der Straßen- und Eisenbahnbau in seinem ganzen Umfange und mit besonderer Rücksicht auf die neuesten Constructionen.* 2. vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Bände. Stuttgart. Mäcken. 1858. (23,5 × 16 und 34 × 25,5 cm). XV (richtig XIII) 383 S. Mit 35 doppelblattgroßen lithographierten Tafeln. Halbleinwandbände der Zeit. (Hb. der Ingenieur-Wissenschaft). € 580,—

Becker, Professor für Wasser- und Straßenbau in Karlsruhe, legt den Schwerpunkt seines Werkes eindeutig auf die Beschreibung des Eisenbahnwesens in allen seinen Bereichen. – Stellenweise etwas stockfleckig. Einbände leicht berieben. Insgesamt gut erhalten.

14 BEER, AUGUST HEINRICH. *Erdbohrkunde. Ein Abschnitt aus den Aufschluss- und Ausrichtungs-Arbeiten der allgemeinen Bergbaukunde.* Prag. Credner. 1858. Gr. 8°. VIII, 399 S. Mit 371 Abbildungen und 4 gefalteten lithographierten Tafeln. Moderner Halbleinwandband im Stil der Zeit. € 180,—

Erste Ausgabe. Mit einer 226 Nummern umfassenden Bibliographie zum Thema. – Stellenweise etwas stockfleckig.

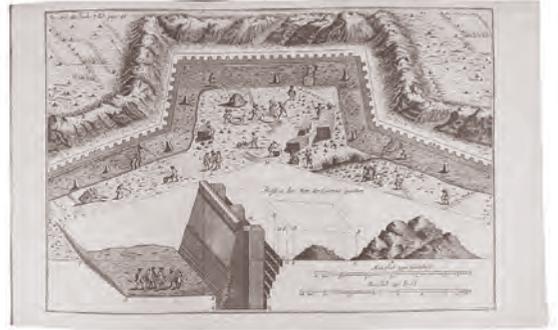
15\* BÉLIDOR, BERNARD FOREST DE. *Architectura hydraulica. Oder: Die Kunst, Das Gewässer zu denen verschiedentlichen Nothwendigkeiten des menschlichen Lebens zu leiten, in die Höhe zu bringen, und vortheilhaftig anzuwenden ... Aus dem Französischen ins Teutsche übersetzt.* 2 Teile mit 24 Lieferungen in 4 Bänden. Augsburg. Mertz bzw. Klett. 1740–71. (35 × 23 cm). Ca. 1400 S. Mit 5 gestochenen topographischen Kopfvignetten und 219 meist gefalteten Kupfer tafeln. Dekorative Lederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 5.800,–



\*15

Erste deutsche Ausgabe, vollständig wie hier sehr selten. – In Bélidors klassischem Werk wird der Entwicklungsstand der gesamten Hydrotechnik vor dem Beginn der industriellen Revolution umfassend dokumentiert. Der erste Band enthält die Prinzipien der Mechanik und deren Anwendung auf einfache Maschinen sowie die Grundlagen der Hydraulik. Im zweiten Band werden Theorie und Konstruktion von Saug- und Druckpumpen bzw. Dampfmaschinen zu deren Antrieb beschrieben. Die Bände drei und vier behandeln den klassischen Wasserbau als Teil der Bautechnik, darunter den Bau von Schiffsschleusen, Hafenanlagen, Trockendocks, Fluss- und Kanalbauten, Brücken sowie Be- und Entwässerungssystemen. U. a. mit Kapiteln über Schöpfwerke, Wassermühlen, Windräder, Rohrleitungen, Feuerspritzen, Fontänen und Wasserspiele (der Gärten von Versailles), Betonieren unter Wasser etc. – Bélidor, der hier erstmals die noch junge Integralrechnung zur Lösung hydrotechnischer Probleme anwendet, gilt als Vorreiter des wissenschaftlichen Ingenieurwesens und trägt wesentlich zum Ausbau von Frankreichs führender Stellung auf dem Gebiet der angewandten Wissenschaften bei. – Titel gestempelt. Vereinzelt gering stockfleckig bzw. gebräunt. Einbände teils sorgsam restauriert. Insgesamt sauberes und gut erhaltenes Exemplar in dekorativen zeitgenössischen Einbänden. – DSB 1, 581; Jähns 1745; Engelmann, Bibl. mech.-techn. 28; vgl. Poggendorff I, 138; Roberts & Trent 29; Ornamentstichsammlung 3555 (alle die frz. Ausgaben).

10



16\* BÉLIDOR, (BERNARD FOREST DE). *Ingenieur-Wissenschaft bey auszuführenden Vestungs-Werken und bürgerlichen Gebäuden*. 2 Teile in 1 Band. Nürnberg. Weigel. 1757–58. (24,5 × 20 cm). (20) 64, 54, 96, 104 (4) S.; (4) 80, 82 (2) S. Mit gestochenem Frontispiz und 53 gefalteten Kupfertafeln. – Beigebunden: (AUGUSTIN-CHARLES D’AVILER). *Anhang zu der ausführlichen Anleitung der ganzen Civil-Baukunst, des J. Bar. de Vignola ...* Augsburg. Späth für Hertel. 1759. 24 S. Mit 33 (15 gefalteten) Kupfertafeln. Lederband der Zeit. € 950,-

**Zu I:** Erste deutsche Ausgabe. – Bélidor (1697–1761) war Professor für Mathematik an der Artillerieschule La Fère, später Inspektor des Arsenal von Paris und des Mineurcorps. In obigem Werk zeigt er, wie man die Mathematik auf die Festungsbaukunst und Artillerie anwendet. – DSB 1, 581; Ornamentstichsammlung 3541; Jähns II, 1745; vgl. Roberts & Trent 30 (frz. EA) (»...classic work on engineering«). – **Zu II:** Seltener Supplementband zu de Vignolas »Civil-Baukunst« von 1699. Die Kupfertafeln mit Auf- und Grundrissen, Fenstern, Säulenordnungen, Ornamenten etc. – Mehrfach gestempelt (Tafeln verso). Frontispiz am äußeren Rand angeschnitten und mit kleiner Fehlstelle in der rechten unteren Ecke. Stellenweise leicht fleckig. Rechte untere Ecke vmtl. durch Feuchtigkeitseinwirkung stellenweise etwas beschädigt (ohne Textverlust). Ecken und oberes Kapital leicht restauriert. Insgesamt trotzdem gut erhalten.

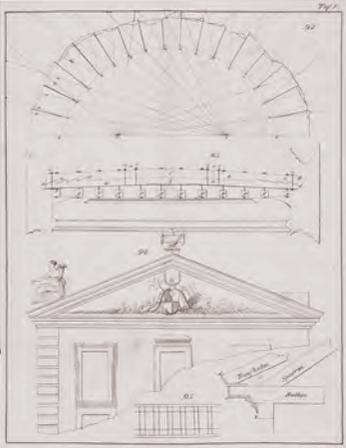
17\* BERGMANN, L. *Der practische Mühlenbauer oder Zeugarbeiter*. Weimar. Voigt. 1838. (18 × 11 cm). XIV, 429 (2) S., 5 S. Anzeigen. Mit 25 teils gefalteten lithographierten Tafeln. Halblederband der Zeit. (Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke). € 480,-

Erste Ausgabe dieses unentbehrlichen Lehr- und Handbuchs für Mühlenbesitzer und Mühlenbauer über Bau, Betrieb und Reparatur der verschiedenen Mühlen, darunter Wind- und Wassermühlen. – Vorsätze erneuert. Stellenweise leicht fleckig bzw. gebräunt. Einband etwas berieben und bestoßen.



\*17

**18\*** BLEICHRODT, WILHELM GÜNTHER. *Handbuch für den architektonischen Zeichnungsunterricht und für die Verfertigung der Bau-  
risse und Bauanschläge*. 4. sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Weimar. Voigt. 1843. (20 × 12,5 cm). XXXII, 380 S. Mit 9 gefalteten lithographierten Tafeln. Geprägter Leinwandband der Zeit. € 180,—



Für angehende Architekten und Bauhandwerker konzipiertes Handbuch, unterteilt in geometrische Hilfskenntnisse, Baurisse, Bauanschlag und Erläuterungen von sieben Rissen mit planimetrischen und architektonischen Inhalten. – Bleichrodt (1784–1857), Baurat und Architekt, erwarb sich besondere Verdienste durch die Wiederentdeckung der Krypta des Benediktinerklosters Göttingen in Thüringen. – Stempel auf Titel. Vorsatz mit handschriftlichem Besitzvermerk. Durchgehend etwas stockfleckig bzw. gebräunt, sonst gut erhalten.

**19** BLEICHRODT, WILH(ELM) GÜNTH(ER). *Theoretisch-praktische Abhandlung über die Ursache der Feuchtigkeit in den Gebäuden, über Schwamm, Salpeterfraß und Angabe der Mittel, diese Uebel aus den Gebäuden zu entfernen*. Ilmenau. Voigt. 1824. (18,5 × 10,5 cm). VI, 72 S., 1 Bl. Anzeigen. Mit 1 mehrfach gefalteten lithographischen Tafel. Pappband der Zeit. € 220,—

\*18

Erste Ausgabe. – Obiges Werk enthält auch ein ausführliches Kapitel über den Bau von Schornsteinen, Öfen und Feuerungsanlagen. – Leicht stockfleckig bzw. gebräunt, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 42.

**20** BLEICHRODT, WILHELM GÜNTHER. *Ueber die Verbindung des Kochofens mit dem Stubenofen, oder Anweisung mittelst eines gewöhnlichen Ofenfeuers zwei Stuben zu erwärmen, und dabei das Koch-Bedürfniß einer Haushaltung zu bestreiten. Nebst einer vorausgeschickten Abhandlung über die Theorie der Wärme in Bezug auf den Bau der Stubenöfen*. 2. vermehrte Auflage. Ilmenau. Voigt. 1829. (22 × 18,5 cm). VI, 42 S. Mit 2 mehrfach gefalteten lithographierten Tafeln. Halbleinwandband der Zeit. € 320,—

Gegenüber der ersten Ausgabe von 1822 um 4 Seiten und eine Tafel vermehrt. – Bleichrodt (1784–1857) behandelt hier neben einer kurzen Theorie der Wärme vor allem die Konstruktion und Anwendung eines speziellen Heiz- und Kochofens. Dabei handelt es sich um einen Backsteinherd mit Wasserkasten und eisernem Rauchgasofen im Nebenzimmer. Die Tafeln zeigen die Grund- und Aufrisse. – Titel gestempelt. Stellenweise etwas stockfleckig bzw. gebräunt. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 42.

21 BODE, W(ILHELM). *Beschreibung der Anfertigung und Aufdeckung einer vortheilhaften Art der Lehmshindeln, welche bei mehreren ländlichen Gebäuden als feuerabhaltend und wetterfest erprobt worden.* Breslau. Korn. 1804. (24,5 × 20 cm). 15 S. Mit 1 kolorierten gefalteten Kupfertafel. Kartonband der Zeit, unbeschnitten. € 280,–

Einzigste Ausgabe. Beschreibung der besonders bei ländlichen Bauten verbreiteten Dachbedeckung aus Stroh und Lehm. – Der deutsche Architekt und Bauinspektor Bode (1777–1806), Sohn des berühmten Astronomen Johann Ehlert Bode, lehrte von 1800–04 an der neu gegründeten Kunst- und Bauhandwerksschule in Breslau. – Exlibris. Einband mit leichten Gebrauchspuren, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 44.

22 BODE, WILHELM. *Grundriß der ländlichen Baukunst. Ein Handbuch zu Vorlesungen über diese Wissenschaft.* Breslau. Korn. 1804. (19 × 11,5 cm). VIII, 240 S. Mit gestochenem Frontispiz. Pappband der Zeit. € 650,–

Einzigste Ausgabe dieser von Ersch-Gruber als »nützlich« bezeichneten Schrift. – Der deutsche Architekt und Bauinspektor Bode beschreibt hier die verschiedenen Bau- und Verbindungsmaterialien, die künstliche Verbesserung von Grund und Boden, die Konstruktion von Mauern und Wänden, die Balkenlagen und Decken, die Konstruktion der Dächer, die Dachbedeckungen sowie den inneren Ausbau unterteilt nach den Gewerken Maurer, Zimmermann, Tischler, Schlosser, Staffirmahler, Glaser, Töpfer, Stukkateur und Steinsetzer. Das hübsche Frontispiz zeigt Handwerker beim Bau eines fast fertigen Landhauses. – Vorsatz mit handschriftlichem Besitzvermerk. Einband minimal berieben. Insgesamt nahezu fleckenfrei und in guter Erhaltung. – Engelmann Bibl. mech.-techn. 44.

23\* BÖCKLER, GEORG ANDREAS. *Architectura curiosa nova. Neue ergötzliche Sinn- und Kunstreiche auch nützliche Bau- und Wasser-Kunst.* 4 Teile in 1 Band. Nürnberg. Gerhard für Fürst. (1664). (32 × 22,5 cm). (8) 32 S.; (2) 14 S.; (2) 26 S.; (4(2w)) 29 S. Mit gestochenem Titel und 200 (1 gefalteten) Kupfertafeln. Moderner Pergamentband. € 5.800,–

Erste deutsche Ausgabe des berühmten Architekturwerkes, in einem kompletten und wohl erhaltenen Exemplar. Im gleichen Jahr erschien auch eine lateinische Ausgabe. – Böckler lebte in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Frankfurt/Main als Architekt und Ingenieur. In seinem außergewöhnlich reich illustrierten architektonischen Hauptwerk behandelt er neben den bauhistorischen auch die mechanisch-technischen Aspekte der Architektur bzw.



\* 23

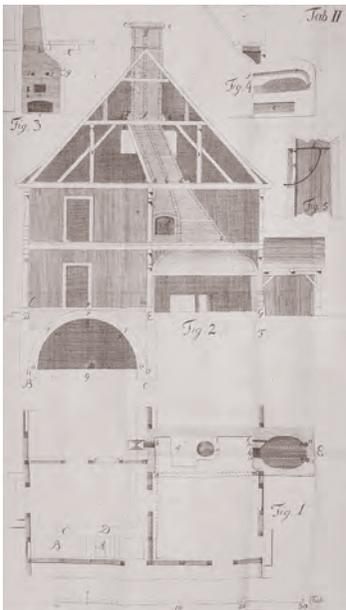


\*24

der Gartenarchitektur. Der erste Teil enthält ausführliche Abhandlungen über Luft- und Wasserdruck. Der zweite Teil beschreibt die Springbrunnen und der dritte die Kunstbrunnen. Im vierten und letzten Teil beschäftigt sich Böckler mit Grotten, Palästen, Lusthäusern sowie Lust- und Irrgärten. Die Tafeln zeigen überwiegend Abbildungen von Wasserfontänen, Brunnen und Gartenanlagen, daneben auch von Schlössern und Burgen aus Italien, Frankreich und Deutschland. Auf den Tafeln im vierten Teil sind in der unteren Hälfte vielfach Ornamente zu sehen, die sowohl in der Garten- wie auch in der Deckengestaltung Verwendung finden. – Stellenweise leicht fleckig. Ein Blatt mit kleinem Randausschnitt und leichtem Textverlust. Die gefaltete Tafel teils hinterlegt. Insgesamt wohl erhaltenes Exemplar mit Tafeln in kräftigen, klaren Abdrucken. – VD17 32:675707F; Ornamentstichsammlung 3577.

24\* (BÖSE, JOBST). *Anleitung zum Wasser-Bau oder kurzer Unterricht für Landleute, so an Wasser-Flüssen wohnen.* Göttingen. Vandenhoeck. 1757. (18 x 10 cm). (6) 42 S. Mit 4 gefalteten Kupfertafeln. – Beigebunden: J(OHANN) W(ILHELM) H(ÖNERT). *Etwas I. Von der Teich-Arbeit. II. Vom nützlichen Gebrauch des Torfmoores. III. Von Verbesserung der Wege.* Bremen. Förster. 1764. (16) 127 S. Mit einigen Textholzschnitten. Pappband der Zeit. € 850,–

Zu I: Erste Ausgabe dieser seltenen, auf eigenen Erfahrungen beruhenden Arbeit über die Reparatur von Uferbefestigungen. Erschienen etwa ein Jahr nach Silberschlags Abhandlung zum gleichen Thema, jedoch mit teils abweichenden Vorschlägen. – Zu II: Seltene erste Ausgabe dieses ebenfalls auf eigenen Erfahrungen beruhenden Werkes. – Nahezu fleckenfreies Exemplar in guter Erhaltung.



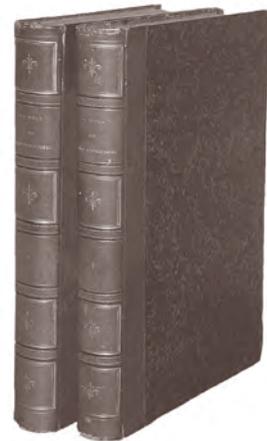
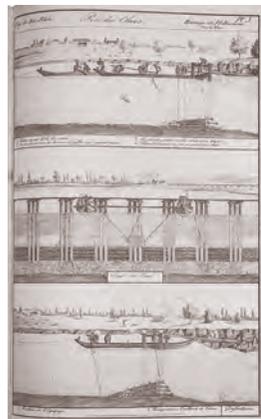
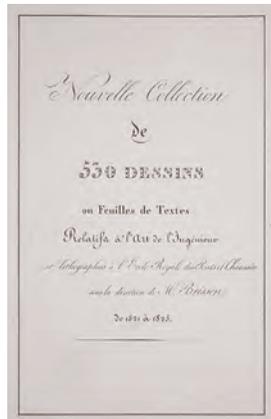
\*25

25\* BORHECK, GEORG HEINRICH. *Entwurf einer Anweisung zur Landbaukunst nach ökonomischen Grundsätzen.* 2. umgearbeitete und vermehrte Ausgabe. 2 Teile in 1 Band. Göttingen. Vandenhoeck & Ruprecht. 1792. (20 x 12 cm). (12) 220 S.; XXII, 234 S. Mit 17 gefalteten Kupfertafeln. Dekorativer Halblederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 870,–

Borheck (1751–1834), Landbaumeister für das Fürstentum Göttingen, seit 1780 Universitätsbaumeister und seit 1791 Oberbaukommissar, beschreibt hier die Ausführung und Zweckmäßigkeit von Bauernhäusern, Stallungen, Scheunen, Brau-, Back-, Wasch- und Schlachthäusern, Branntweinbrennereien sowie Schulen und Kirchen. Mit einem ausführlichen Kapitel über Dachverbindungen. Die Tafeln zeigen Grund- und Aufrisse. – Stellenweise leicht stockfleckig. Einband gering berieben und bestoßen. Insgesamt dekoratives Exemplar in guter Erhaltung. – Ornamentstichsammlung 2035; Architekt & Ingenieur (HAB) 173.

26\* BRISSON, (BARNABÉ). *Nouvelle collection de 530 dessins ou feuilles de textes, relatifs à l'art de l'ingénieur ... de 1821 à 1825*. 2 Bände. Paris. 1821. (45 × 29 cm). 277 Bll./ 277 Bll. Mit Abbildungen und Tafeln. Halblederbände der Zeit. € 2.500,—

Einzigste Ausgabe dieses vollständig lithographierten Werkes über Projekte und Fortschritte der Straßen-, Brücken- und Wasserbauingenieure in Frankreich in den Jahren 1821 bis 1825, herausgegeben von der École Royale des Ponts et Chaussées. – Der Mathematiker und Ingenieur Brisson (1777–1828) hat sich nach seiner Ausbildung auf die Konstruktion von Schiffskanälen spezialisiert und war ab 1820 Sekretär des Conseil Royal des Ponts et Chaussées. – Rechte unter Ecke von Band 2 stellenweise mit schmalen und kleinen braunen Flecken. Einbände leicht berieben und bestoßen. Insgesamt nahezu fleckenfreies und gut erhaltenes Exemplar. – DSB 2, 473.



27 BRUST, M(ICHAE)EL). *Praktische Darstellung wichtiger Gegenstände der Zimmerbaukunst*. Prag. Gerzabki. 1800. (37 × 24,5 cm). VI, 102 S. Mit 58 (teils gefalteten) Kupfertafeln. Pappband der Zeit. € 1.700,— \*26

Seltene erste Ausgabe. – Brust, k. k. Hofzimmermeister in Prag, beschreibt hier aufgrund eigener praktischer Erfahrungen u. a. den Bau von besonders weit gespannten Dächern und anderen seltenen Bauwerken. Die prächtigen Tafeln zeigen teils sehr fortschrittliche Konstruktionen u. a. Dächer, Treppen, Türme (teils mit Glocken), Kuppeln, Gartenpavillons, Brücken, Krane und Pressen. – Leicht gebräunt und stellenweise etwas stockfleckig. Einband leicht berieben und bestoßen. – Vgl. Engelmann, Bibl. mech.-techn. 55 und Ornamentstichsammlung 2190 (beide die Ausgabe von 1801).

28\* BUCHHOLZ, GUSTAV GEORG HEINRICH. *Versuch einer practischen Darstellung des Deich- und Faschinenbaues an der Oberelbe im Lüneburgischen. Mit einer Vorrede (von J. A.) Eytelwein. Erster Theil, welcher die Deichbaukunst enthält (alles Erschienene).* Göttingen. Selbstverlag. 1809. (22,5 × 17,5 cm). XXII, 217 S. Mit 3 gefalteten Kupfertafeln. Pappband der Zeit. € 950,-



\*28 Erste Ausgabe. – Buchholz (geb 1772), Deichinspektor an der Oberelbe, beschreibt in verschiedenen Abschnitten die an der Oberelbe vorkommenden Deiche, Deicherden und Deichlinien, Profile, Auf- und Abfahrten sowie die Planung und den Bau der Deiche, wie auch die dazu erforderlichen Werkzeuge und Geräte etc. Einen großen Umfang nimmt die Beschreibung der verschiedenen Reparaturarbeiten ein. Im Anhang die Elbdeichordnung für das Fürstentum Lüneburg und die Eide der Deichbeamten. Die Tafel mit Werkzeugen und Deichprofilen, einer Spezialkarte des Langsatter Werders sowie einer Elbstromkarte von Rolfsdorf bis Wussegele. – Titel mit ausgeschnittenen Namen (ohne Textverlust). Einband gering berieben, sonst sauber und gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 55 (mit abweichender Jahresangabe).

29 BÜHLER, G(EORG) L. (RICHTIG CHRISTIAN) W(ILHELM) VON. *Der laufende Schwamm in den Gebäuden, seine Entstehung, seine Vertilgung und die sichersten Mittel sein Hervorbrechen zu verhindern.* Stuttgart. Schweizerbart. 1845. (19,5 × 13 cm). VIII, 228 S. Etwas späterer Halbleinwandband. € 320,-

Einzigste Ausgabe dieser umfangreichen naturwissenschaftlich-technischen Abhandlung des kgl. württembergischen Oberbaurats aus Stuttgart. – Titel gestempelt. Stellenweise etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. Suppl. 16.

30\* BÜSCH, JOHANN GEORG. *Vorläufiger Vorschlag zur Sicherung unsrer Stadt gegen die Fluhten der Elbe von der See her*. Hamburg. Bohn. 1793. (18,5 × 11,5 cm). 92 S. Mit 1 gefalteten Kupfertafel. Kartonband der Zeit mit handschriftlichem Titel auf dem Vorderdeckel. € 420,-

Erste Ausgabe der aus den »Verhandlungen und Schriften der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe« besonders abgedruckten Arbeit. – Büsch (1728–1800), Professor am Hamburger Gymnasium, gründete 1768 die Hamburger Handelsakademie und wurde als Verfasser einer Vielzahl von nationalökonomischen und handelswissenschaftlichen Schriften berühmt. Veranlasst durch die große Flut von 1791 tritt er hier für die Schließung von Lücken zwischen mehreren Dämmen ein. – Die Tafel zeigt den Querschnitt eines Deiches. – Titel schwach wasserrandig. Kleiner brauner Fleck in der rechten unteren Ecke. Einband leicht angestaubt. Rücken mit kleinen Einrissen. Insgesamt gut erhalten. – Noelting, Büsch S. 45.

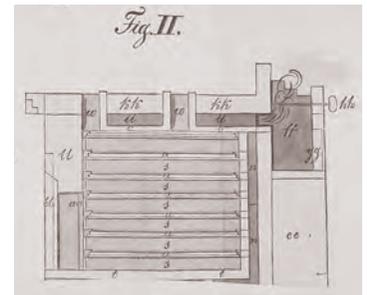


\*30

31\* BÜTTNER, FRIEDRICH. *Neuerfundener Darrofen für Flachs, Hanf, Kräuter und Wurzelwerk, wie zum Backen aller Obstarten mit sicherer Handhabung des Hitzgrades*. Berlin. Nauck. 1825. (19 × 11,5 cm). 33 S. Mit 6 kolorierten Abbildungen auf 3 gefalteten Kupfertafeln. Pappband der Zeit mit beige-bundenem Original-Umschlag. € 320,-

Einzigste Ausgabe dieser seltenen Anleitung zum Bau und Betrieb eines Darrofens. Die farbigen Tafeln mit Schnittzeichnungen des Ofens. – Umschlag gestempelt. Stellenweise etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 59.

32 BULLET, (PIERRE). *Architecture pratique ... avec une explication de trente-six articles de la Coutume de Paris sur le titre des servitudes & rapports qui concernent les bâtimens, par M. Seguin*. Paris. Didot. 1792. (20,5 × 13 cm). XL, 699 S. Mit gestochenem Frontispiz und 16 teils gefalteten Kupfertafeln. Halblederband der Zeit. € 350,-



\*31

Späte Auflage des 1691 erstmals erschienenen Werkes. Es erlebte bis ins frühe 19. Jahrhundert zahlreiche Auflagen und wurde so zu einem der erfolgreichsten Architekturbücher. Inhaltlich unterscheidet es sich von den übrigen Architekturwerken dadurch, dass es hauptsächlich Probleme des Aufmaßes, der Kalkulation und der Abrechnung von Bauleistungen behandelt. – Bullet (1639–1716), Schüler und Mitarbeiter von François Blondel, war Architekt am französischen Hof und stilistisch dem klassizistischen Barock zuzuordnen. – Stellenweise leicht stockfleckig bzw. gebräunt. Einband etwas berieben und bestoßen. Kapitale abgestoßen, sonst gut erhalten.



33 CANCRIN, FRANZ LUDWIG VON. *Abhandlung von der vorteilhaftesten Zubereitung des Kiesels, Granits und anderer feiner Steinarten zu dem Chausseebau.* Gießen. Krieger. 1792. (17,5 × 10,5 cm). VIII, VI, 66 S. Moderner Pappband im Stil der Zeit. € 260,-

Erste Ausgabe. – Cancrin (1738–1816), Direktor der Münze, der Salinen und der Bergwerke in Hanau, wurde 1783 von Katharina II. zum Direktor der Salzwerke in Staraja Russa im Gouvernement Nowgorod ernannt. – Sauber und wohl erhalten.

34\* (CANCRIN, FRANZ LUDWIG VON). *Von der vorteilhaftesten Zubereitung des Kiesels, Granits und anderer Steinarten zu dem Chausseebau.* Riga. Hartknoch. (1786). (20,5 × 17,5 cm). 12 S. Mit 2 Kupfertafeln. Pappband der Zeit. (Sonderdruck aus: Cancrin. Vermischte, meist ökonomische Schriften. Nr. 5). € 270,-

Erste Ausgabe. – Cancrin beschreibt hier den Bau eines Röstofens und das Rösten von Steinen für den Straßenbau. – Titel verso gestempelt und mit alt hinterlegtem Einriss, sonst sauber und gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 61.

35\* CHIOLICH-LÖWENBERG, HERMANN VON. *Anleitung zum Wasserbau. Nach den vorzüglichsten und neuesten Quellen bearbeitet.* 3 Teile in 2 Bänden. Stuttgart. Hoffmann. 1864–65. (26 × 20,5 cm). (8) 133 S./ 147 S./ 276 S. Mit 108 doppelblattgroßen lithographierten Tafeln. Halblederbände der Zeit. € 650,-



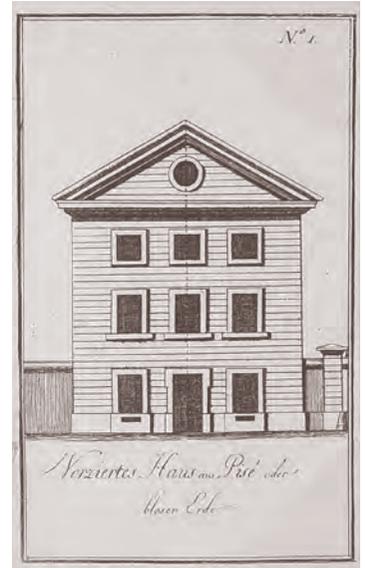
Erste Ausgabe. – Das umfassende Werk für den praktischen Hydrotechniker enthält in Band 1 den Strombau, in Band 2 die Stau-Anlagen, Zisternen, Brunnen, artesische Brunnen und Wasserleitungen sowie in Band 3 die Ent- und Bewässerungen, Kanal- und Kammerschleusenbau, Fundierungen und Seebau. – H. von Chiolich-Löwensberg (1825–1907) war Professor für Baukunst in Venedig und später an der Technischen Militärakademie in Hermannstadt. – Vorsätze gestempelt. Vorderer Vorsatz des Tafelbandes im Falz gebrochen. Einbände leicht bestoßen. Insgesamt sauber und gut erhalten. – Österr. Biogr. Lex. I, 563.

36 CHRYSSELIUS, JOHANN WILHELM. *Anweisung holzersparende Oefen, Pfannen- Brat-, Kessel- und Küchen-Feuerungen anzulegen nach richtigen Grundsätzen und Erfahrungen.* 2. mit einigen Zusätzen vermehrte Auflage. Leipzig. Voss. 1798. (21 × 12 cm). (22) 254 S. Mit 9 gefalteten Kupfertafeln. Halblederband der Zeit. € 490,-

Gegenüber der 1790 erschienenen ersten Ausgabe um ca. 20 Seiten und 1 Tafel vermehrt. – Chryselius, Dombaumeister zu Merseburg, führt durch den Einbau des Zirkulierrohres zwischen Stubenofen und Wand erstmals die »zwangsläufige Luftführung« ein. Diese Neuerung wurde zwar von einigen Zeitgenossen scharf kritisiert, fand jedoch bei neuzeitlichen Kachelöfen große Beliebtheit. – Drei Tafeln leicht knittrig. Einband etwas bestoßen, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 66.

37\* (COINTERAUX, FRANÇOIS). *Praktischer Lehrbegriff der Baukunst auf dem Lande*. 4 Teile in 1 Band. Wien. Selbstverlag. 1792–94. (19,5 × 12,5 cm). 80 (richtig 78) S.; 132 (2) S.; 98 S.; 93 S. Mit 24 Kupfertafeln. Pappband der Zeit. € 380,–

Einzige deutsche Ausgabe. – Der Architekt Cointeraux (geb. 1740) hat sich besonders mit Lehmarchitektur beschäftigt und dazu mehrere Schriften veröffentlicht, die wesentlich dazu beitragen, das Interesse an dieser Bauweise wieder zu wecken. 1789 erfand er eine Vorrichtung zur rationellen Ziegelproduktion. Die Tafeln zeigen neben Gebäudeansichten und Grundrissen die Werkzeuge der Handwerker. – Erster Titel mit geschwärztem Stempel. Stellenweise etwas stockfleckig bzw. mit kleinen Wurmsspuren (mit geringem Text- oder Bildverlust). Einband mit altem Papier neu überzogen. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. S. 67 (gibt fälschlich 5 Teile an).



38 COULOMB, (CHARLES AUGUSTIN). *Recherches sur les moyens d'exécuter sous l'eau toutes sortes de travaux hydrauliques*. 3ème édition. Paris. Bachelier. 1819. (20 × 12,5 cm). 40 S. Mit 2 gefalteten Kupfertafeln. Moderne Broschur. € 350,–

\* 37

Hier seine bedeutende, der Pariser Akademie eingereichte Arbeit, in der er die Verwendung von Druckluft zur Ausführung von Unterwasserarbeiten vorschlägt. Die Tafeln zeigen einen hölzernen Kasten, mit dem diese Arbeiten ausgeführt werden können. – Coulomb (1736–1806) ist »der für die Entwicklung der Wissenschaft bedeutendste Vertreter der französischen Ingenieuroffiziere des 18. Jahrhunderts« (Straub). – Titel gestempelt. Stellenweise leicht stockfleckig, sonst gut erhalten. – Poggenдорff I, 488.

39\* DE LORME, PHILIBERT. *Architecture de Philibert De L'Orme ... Oeuvre entière contenant onze livres, augmentée de deux; & autres figures non encore veuës ... Avec une belle invention pour bien bastir, & à petits frais*. Rouen. Ferrand. 1648. (36,5 × 23,5 cm). 348 (richtig 350) (6) Bll. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Textholzschnitten sowie mitpaginiertem Holzschnitt-Titel und ganzseitigem Holzschnitt-Portrait. Lederband der Zeit. € 6.500,–

Letzte Ausgabe des 1567 erstmals veröffentlichten Werkes mit weitreichendem Einfluss auf die Entwicklung der französischen Baukunst. – Der aus Lyon stammende Architekt De Lorme (um 1510–1570), auch Delorme bzw. de l'Orme genannt, gehört zu den bedeutendsten Baumeistern der Renaissance. Seine Werke zeichnen sich »weniger durch die formale Nähe zur italienischen Baukunst der Antike oder des Cinquecento als vielmehr durch eine in der französischen Tradition verwurzelte Experimentierlust und Gestaltungsfreude aus. In ihrem freien Umgang mit den südalpinen Vorbildern stellen die wenigen erhaltenen Bauten Delormes Hauptwerke der französischen Architektur des 16. Jahrhunderts dar« (archINFORMUM). – Der Holzschnitt-Titel mit abweichendem Text »Oeuvres de Philibert de L'Orme. 1648«. Paginierung fehlerhaft. Die Vollständigkeit wurde anhand der Bogenzählung bei Fowler überprüft. – Einige Blätter am Anfang mit kleinen Wurmsspuren im weißen Rand. Zwei Blätter leicht angerändert. Einband gering berieben. Neu aufgebunden. Insgesamt gut erhalten. – Fowler 100; Graesse II, 355; Brunet II, 578. – Selten.



\*39

40 DEISCH, ALEXANDER. *Die Baurechte. Eine juridische Abhandlung.* Freiburg. Satron. 1777. (20,5 × 12 cm). (4) 50 S. Moderner Lederband in Stil der Zeit. € 450,-

Einzigste Ausgabe dieser sehr seltenen Kleinschrift. – Mit Kapiteln über den Ursprung der Wohnungen und Städte, die alten deutschen Baurechte, Rechtsmittel um sein Gebäude vor Schaden zu bewahren sowie Einteilung, Erbauung, Erhaltung und Abbruch von Gebäuden. – Titelblatt etwas angeschmutzt, sonst gut erhalten.

41 DEMPP, CARL WILHELM. *Taschenbuch für angehende Maurer-, Steinmetz-, Zimmer-, Werk-, Wegmeister und Paliere.* München. Lindauer. 1852. (16,5 × 10 cm). XXIII, 532 S. Mit einigen Abbildungen und 2 gefalteten lithographierten Tafeln. Moderner Pappband im Stil der Zeit. € 170,-

20

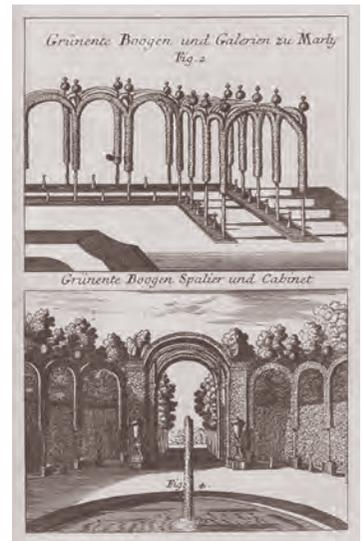
Zweite Ausgabe, um über 150 Seiten vermehrt. – Der erste Teil enthält die mathematisch-physikalischen Grundlagen, der zweite Teil die Berechnung von Bauprojekten und deren Kosten (für verschiedene Gewerke), der dritte Teil behandelt die baurechtlichen Belange. – Papierbedingt leicht gebräunt. Stellenweise mit kleinem Fleckenrand. Eine Tabelle mit Anmerkungen von alter Hand.

42 DEMPP, KARL WILH(ELM). *Uebersichtliche Darstellung der gesammten Baukunde. Mit einem angehängten kurzgefaßten Grundriße der technischen Chemie, als Vorbereitung zur Baumaterialienlehre.* München. Fleischmann. 1835. (21 × 13 cm). VI, 313 S. Mit 4 gefalteten Kupfertafeln. Pappband der Zeit. € 280,–

Einzige Ausgabe in einem Schulpreisband, mit Widmung auf dem Vorwort. – Der Verfasser, Lehrer an der Baugewerks-Schule in München, beschreibt hier neben den verschiedenen Baumaterialien den Hochbau (aus Stein bzw. Holz), den Straßenbau, den Wasserbau (Fluss- bzw. Deichbau), den Brückenbau (aus Stein, Holz und Eisen) sowie die Landesverschönerung. – Stellenweise etwas stockfleckig, sonst gut erhalten.

43\* DÉZALLIER D'ARGENVILLE – BLOND, ALEXANDRE. *Die Gärtnercy, sowohl in ihrer Theorie oder Betrachtung als Praxi oder Übung, allwo von denen schönen Gärten, welche man nur insgemein die Lust- und Zier-Gärten zu nennen pflegt ... ausführlich gehandelt wird.* Augsburg. Pfeffel. 1731. (19 × 12,5 cm). (12) 368 (2) S. Mit doppelblattgroßem Drucktitel, gestochenem Frontispiz und 39 teils gefalteten Kupfertafeln. Halbpapergamentband der Zeit. € 1.800,–

Erste deutsche Ausgabe dieses klassischen Werkes der französischen Schule, übersetzt durch F. A. Danreitter. – »Niemals wieder hat ein Buch mit so klarer faßlicher Sicherheit das Wesen eines Stils in Lehrsätze umgegossen. Es rühmt sich, das erste zu sein, das sich ganz der Anlage von Lustgärten widmet« (Goethein). Der französische Gelehrte und Naturhistoriker Dézallier d'Argenville (1680–1765) verfasste zahlreiche garten-theoretische Schriften. Sein vorliegendes Werk erschien erstmals 1709 anonym und ab der dritten Auflage unter dem Namen des Architekten Alexandre Le Blond, der die Tafeln gezeichnet hat. Es ist reich illustriert und beschreibt in vier Teilen die Anlage von Gärten, Parks, Wäldern, Lauben, Alleen, Baumschulen, Beeten, Springbrunnen, Wasserfällen, einem Labyrinth etc. – Das Erratablatt leicht wasserfleckig, sonst sauber und gut erhalten, mit Kupfern in kräftigen Abdrucken. Einband etwas berieben und bestoßen. – Dochnahl 19; Güntz II,7.



\*43

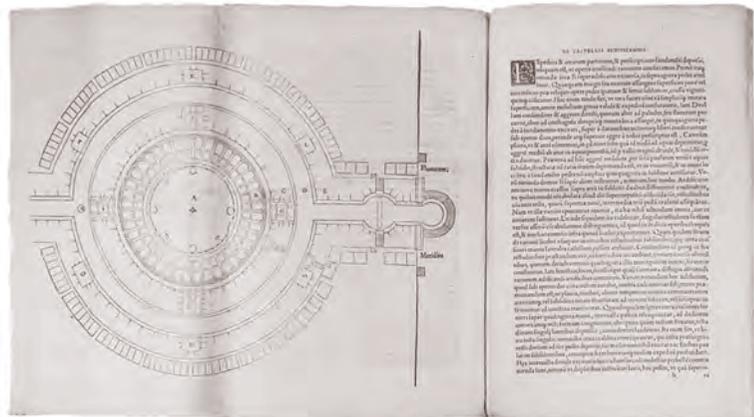
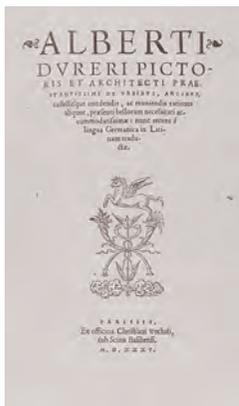
44\* DÜRER, ALBRECHT. *De urbibus, arcibus, castellisque condensis, ac muniendis rationes aliquot, praesenti bellorum necessitati accommodatissimae: nunc recens è lingua Germanica in Latinam traductae.* Paris. Wechel. 1535. (32,5 × 21 cm). 40 (10 gefaltete) Bll. Mit Holzschnittdruckermarke auf Titel und letztem Blatt (wiederholt) sowie 21, teils blatt- bzw. doppelblattgroßen Holzschnitten. Moderner flexibler Pergamentband. € 11.500,-

*The earliest writer on the modern science of fortification*

Erste lateinische Ausgabe seines 1527 erstmals unter dem Titel *Ethliche underricht zu befestigung der Stett* erschienenen Werkes, übersetzt von Camerarius. – Es entstand wohl unter dem Eindruck der Bedrohung Mitteleuropas durch die Türken und ist das erste systematische Werk über die Befestigungskunst unter Berücksichtigung der Feuerartillerie. Die vier Hauptabschnitte sind überschrieben mit: De struendis aggeribus, de evenda arce, de castellis aedificandis und de antiquae civitatis muniendae rationis. Sie behandeln die Anlage einer Stadtbefestigung, die Befestigungsweise mit austretenden Streichwehren (Caponnièren), die Einrichtung einer Passbefestigung (Clausen) und Vorschläge zur Verstärkung älterer Befestigungen. Interessant an diesem Werk ist, dass es aus der Feder eines Künstlers ohne jegliche Kriegserfahrung stammt und dessen scharfsinnige Vorschläge lediglich auf seinen Reiseerfahrungen in Italien beruhen. – »Dürer is the earliest writer on the modern science of fortification« (Cockle). – Zwei gefaltete Blätter im Falz mit gebräunten und fachmännisch restaurierten Einrissen. Insgesamt sauberes, unwesentlich gebräuntes bzw. stockfleckiges Exemplar in guter Erhaltung. – Adams D 1056; Jähns 784; Jordan 924; Fowler 113 (Anm.); Cockle 766 (Anm.).

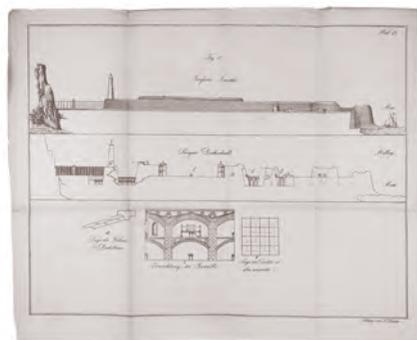
*First Latin edition of Dürer's »Ethliche underricht zu befestigung der Stett«, originally published in 1527. With 21 (partly full size, partly double page) woodcuts. – Recent limp vellum. Two folding leaves with expertly restored tears in folds, some mild browning and foxing. A very good near fine copy.*

\*44



45\* DÜRER, ALBRECHT. *Einiger Unterricht von der Befestigung der Städte, Schlösser und Flecken*. 2 Bände. Berlin. Heymann. (1823). (21 × 12,5 cm). LII, 80 (1) S. Mit 13 mehrfach gefalteten lithographierten Tafeln, lose in Mappe. Leinwandband der Zeit mit beigegebundenem Original-Umschlag und Leinwand-Mappe der Zeit. € 450,—

Seltene hochdeutsche Übersetzung dieses berühmten, erstmals 1527 erschienenen Werkes, mit einer 52 Seiten umfassenden Einleitung. – Es ist das erste systematische Werk über die Befestigungskunst unter Berücksichtigung der Feuerartillerie und behandelt in vier Abschnitten die Befestigung mit Basteien, die Anlage eines festen Schlosses, die Befestigung eines Passes und die Verstärkung einer ummauerten Stadt. – Titel mit handschriftlichen Besitzvermerken. Stellenweise etwas stockfleckig bzw. gebräunt. Insgesamt gut erhalten. – Jähns 783; Jordan 927.



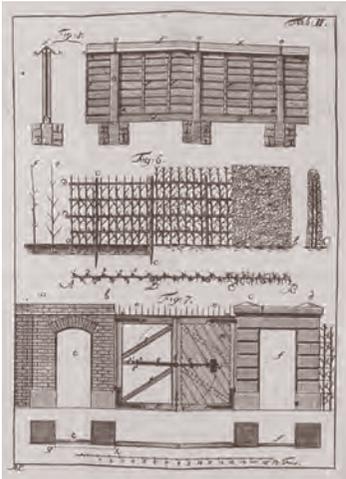
\*45

46 DUHAMEL DU MONCEAU, (HENRI LOUIS), FOURCROY UND GALLON. *Die Kunst Mauer- und Dachziegel zu streichen*. (Leipzig. Kanter. 1765). (24 × 20 cm). SS. (153)–236. Mit 9 gefalteten Kupfertafeln. Moderner Pappband im Stil der Zeit. (Schauplatz der Künste und Handwerke). € 280,—

Erste deutsche Ausgabe. – Der Band beschreibt die Herstellung verschiedener Ziegel und der dafür nötigen Brennöfen. Dazu gehört auch das Formen der Ziegel und das Stapeln im Ofen. – Die Tafeln zeigen u. a. verschiedene Werkzeuge und Brennöfen, sowie drei hübsche Szenen mit Handwerkern bei der Arbeit. – Stellenweise leicht stockfleckig bzw. gebräunt, sonst wohl erhalten.

47 EICKEMEYER, RUDOLF. *Uiber den Straßenbau in Sandgegenden wo es an Steinen fehlet*. Frankfurt und Mainz. Varrentrapp und Wenner. 1787. (23 × 18 cm). 48 S. Mit 2 gefalteten Kupfertafeln und 5 gefalteten Tabellen. Halbpergamentband der Zeit. € 580,—

Einzigste Ausgabe dieser seltenen, von der Königlichen Societät der Wissenschaften zu Göttingen gekrönten Preisschrift. – Eickemeyer (1753–1825) studierte in Göttingen Mathematik und wurde Ingenieuroffizier in Mainz. Er beschäftigte sich besonders mit Wasser- und Kriegsbaukunst. In vorliegendem Werk beschreibt er in 88 Punkten den Bau von Heerstraßen in Sandgebieten. – Stempel auf Titel. Stellenweise leicht stockfleckig bzw. gebräunt. Einband etwas unfrisch. Insgesamt noch gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 86.

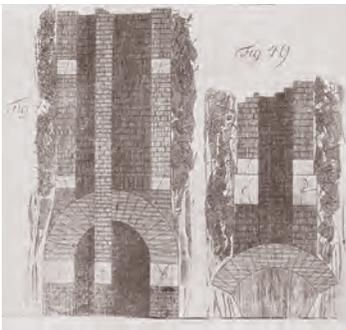


- 48\* EICKEMEYER, RUDOLF. *Ueber die Einschließung der Landstädte und anderer offenen Orte*. Mainz. Universitätsbuchhandlung. 1792. (21 × 18 cm). IV, 42 S. Mit 2 Kupfern auf einer gefalteten Tafel. Halbpergamantband der Zeit. € 580,-

Einzigste Ausgabe dieser seltenen, von der Königlichen Societät der Wissenschaften zu Göttingen gekrönten Preisschrift. – Eickemeyer beschreibt in vorliegendem Werk die unterschiedlichsten Zäune, Mauern und Einfassungen. – Titel mit altem Besitzvermerk. Vereinzelt gering stockfleckig. Rücken sauber erneuert. Insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar.

- 49\* ERLER, LEB(E)RECHT JOHANN FRIEDRICH. *Versuch einer Anleitung zur Strecken- und Schacht-Mauerung*. Freiberg. Craz. 1796. (22 × 18,5 cm). (4) VI (6) 90 S. Mit 6 gefalteten Kupfertafeln. Pappband der Zeit. € 750,-

Einzigste Ausgabe dieses seltenen Werkes. – Erler (1758–1800) war Schichtmeister und Lehrer an der Bergschule in Freiberg. Er beschreibt hier die Grubenmauerung im Allgemeinen, ihren Nutzen im Vergleich zur Zimmerung sowie die verschiedenen Arten der Grubenmauerung und ihre Kosten für trockene und nasse Mauerung. – Stempel auf Titel. Text papierbedingt leicht gebräunt. Stellenweise etwas stockfleckig, sonst gut erhalten.



- 50\* EYTELWEIN, J(OHANN) A(LBERT). *Handbuch der Statik fester Körper. Mit vorzüglicher Rücksicht auf ihre Anwendung in der Architektur*. 3 Bände. Berlin. Realschulbuchhandlung. 1808. (20,5 × 12,5 cm). XVI, 384 S./ VIII, 424 S./ X, 198 S. Mit 22 gefalteten Kupfertafeln. Halblederbände um 1850. € 850,-

- \*49 Erste Ausgabe eines seiner Hauptwerke, in dem er u. a. die auf De la Hire zurückgehende Gewölbetheorie beschreibt, aber hier erstmals die Reibung in den Fugen berücksichtigt. – Eytelwein (1764–1848), Begründer der Berliner Bauakademie und deren Direktor, war der bedeutendste deutsche Wasserbauingenieur in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. »Seine Ar-

beiten waren bahnbrechend, weil sie sich durch Gründlichkeit und Durchsichtigkeit auszeichneten« (ADB). Die Tafeln zeigen u. a. Versuche zur Festigkeitsprüfung, Räderwerke und mathematische Figuren. Band 3 mit zweitem Titelblatt *Theorie derjenigen transcendenten krummen Linien, welche vorzüglich bei statischen Untersuchungen vorkommen*. – Stellenweise etwas stockfleckig bzw. gebräunt. Einbände gering bestoßen. Insgesamt dekoratives Exemplar in guter Erhaltung. – DSB 4, 501.



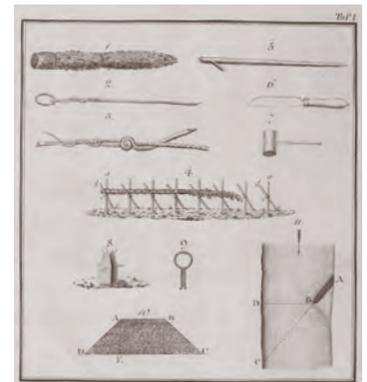
- 51 EYTELWEIN, J(OHANN) A(LBERT). *Handbuch der Mechanik fester Körper und der Hydraulik. Mit vorzüglicher Rücksicht auf ihre Anwendung in der Architektur*. (Berlin. Lagarde. 1801). (20 × 11,5 cm). XXIV, 498 (1) S. Mit 60 Abbildungen und 5 gefalteten Kupfertafeln. Halblederband der Zeit. € 280,-

\*50

Erste Ausgabe eines seiner Hauptwerke. Es war das bedeutendste Werk seiner Zeit zum Thema, in dem u. a. die verschiedensten Pumpen und Wasserräder sehr ausführlich beschrieben werden. – Titel mit abgeschnittenen Verlagsangaben. Vereinzelt mit braunem Fleckenrand. Eine Tafel im Falz eingerissen. Einband etwas bestoßen. Rücken teils eingerissen. – Poggen-dorff I, 708; DSB 4, 501.

- 52\* EYTELWEIN, JOHANN ALBERT. *Praktische Anweisung zur Bauart der Fashinenwerke und der dazu gehörigen Anlagen an Flüssen und Strömen, nebst einer Anleitung zur Veranschlagung dieser Baue*. 2. Auflage. Berlin. Realschulbuchhandlung. 1818. (24,5 × 20,5 cm). IV, 116 S. Mit Frontispiz in Aquatinta und 7 (4 gefalteten) Kupfertafeln. Halblederband der Zeit. € 630,-

Hier eines seiner Hauptwerke. – Eytelwein leitete eine Reihe wichtiger Hafengebäuden und die Regulierung u. a. von Oder und Weichsel. Die Tafeln zeigen verschiedene Uferbefestigungen, Dammsicherungen und Flussregulierungen. – Name auf Vorsatz. Stellenweise etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. – Vgl. Poggen-dorff I, 708 (EA).



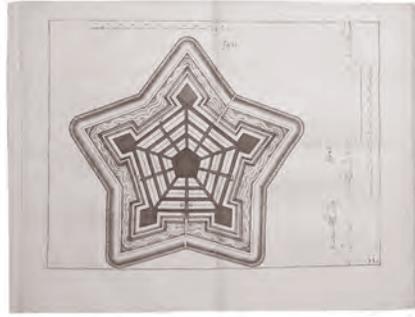
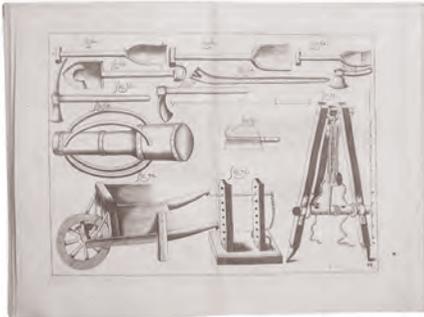
- 53 *Festung, Die geöffnete. Worinnen alle deroselben hauptsächlichen Werke und zugehörige Theile ... nebst Vorführung sämtlicher Officiers, deren Functionen ... vor Augen gestellt werden*. Hamburg. Schillers Wittwe. 1715. (15,5 × 9 cm). 141 (3) S. Mit 20 Kupfertafeln. Moderner Pappband. (Der Geöffnete Ritter-Platz). € 260,-

\*52

Die Tafeln zeigen überwiegend Befestigungsanlagen und Teile davon. – Vereinzelt leicht stockfleckig bzw. mit kleinen Wurmsspuren, sonst gut erhalten.

54\* FREITAG, ADAM. *Architectura militaris nova et aucta, oder Neue vermehrte Fortification, von Regular Vestungen, von Irregular Vestungen und Aussen wercken, von praxi Offensiva und Defensiva: auff die neweste Niederländische Praxin gerichtet und beschrieben*. Amsterdam. Elzevier. 1665. (31 × 20 cm). (6) 194 (richtig 186) (2) S. Mit gestochenen Titel, 35 doppelblattgrossen Kupfertafeln und 8 doppelblattgrossen Tabellen. Pergamentband der Zeit. € 2.900,-

Vierte und letzte Elzevier-Ausgabe. – »Dieses reich illustrierte Werk ... gehört zu den wichtigsten Traktaten zum Festungsbauwesen des 17. Jahrhunderts. Zwar wurde viel über die altniederländische Manier geschrieben und gestritten, doch nur hier liegt eine ausführliche Interpretation vor. Durch Freitag's Werk wurde die neue Art zu befestigen auch in Deutschland bekannt und von zahlreichen Ingenieuren aufgenommen ... In seinem Traktat stellt er auch Instrumente vor, ingenieurtechnische Bauten wie Brückenanlagen und Militärbauten innerhalb fester Plätze wie Arsenale, Pulvermagazine, Baracken u. a ... In diesem Traktat wird u. a. die Anwendung des Proportionalzirkels bei der Konstruktion von Festungsgrundrissen exerziert« (HAB Architekt und Ingenieur 316). – Vereinzelt gering fleckig bzw. gebräunt. Gestochener Titel etwas angestaubt und leicht fleckig. Letztes Blatt angeschmutzt und mit alt hinterlegtem Einriss. Eine Tafel und zwei Blätter mit leichtem braunem Fleck. Vorsätze im Falz verstärkt. Einband leicht berieben. Insgesamt sauberes und gut erhaltenes Exemplar in einem schönen zeitgenössischen Einband. – Libri rari 106; Jähns 1111; Jordan 1305; Cockle 836 (Anm.).



\*54

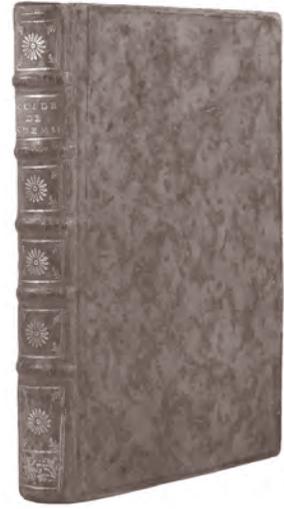
55 FUNK, FRANZ ERNST THEODOR. *Versuch einer auf Theorie und Erfahrung gegründeten Darstellung der wichtigsten Lehren der Hydrotechnik*. Band 1: *Von der Bewegung des Wassers in Strom- und Flussbetten handelnd (mehr nicht erschienen)*. Berlin. Nauck. 1820. (26,5 × 22 cm). VIII, XIV (2) 168 S. Mit 4 gefalteten gestochenen Tafeln und 1 mehrfach gefalteten gestochenen Karte. Halblederband der Zeit mit hübscher Rückenvergoldung. € 380,-

Einzige Ausgabe dieses unvollendet gebliebenen Versuchs. – Funk (1768–1820), geheimer Oberbaurat in Berlin und später Land- bzw. Strombau-  
meister in Minden, leitete einige Zeit den Wasserbau in der Provinz Bran-  
denburg. – Die hübsche Karte zeigt den Lauf der Saale ab Groß-Rosenburg  
bis zur Einmündung in die Elbe. – Gestempelt. Einband leicht bestoßen.  
Rücken sauber restauriert. Insgesamt wohlerhalten. – MNE I, 243; Pog-  
gendorff I, 818.

56 GAUTIER, (HUBERT). *Dissertation sur l'épaisseur des culées des  
ponts*. Paris. Cailleau. 1717. (19,5 × 12 cm). 12, 68 S. Mit gestoche-  
nem Frontispiz und 4 (2 gefalteten) Kupfertafeln. Moderner Papp-  
band. € 370,–

Einzige Ausgabe dieser seltenen Arbeit. – Der französische Ingenieur des  
Corps des Ponts-et-Chaussées Gautier (1660–1737) legt hier eine Abhand-  
lung über den Brückenbau, die Widerlager, Bogensteine und Pfeiler vor.  
Besonders interessant ist darin die erstmalige Beschreibung des Euler-Ey-  
telwein-Problems, die Abnahme der Zugkraft eines um einen Zylinder ge-  
wundenen Seils. – Stempel auf Titel. Einband leicht berieben und bestoßen.

57\* GAUTIER, (HUBERT). *Traité de la construction des chemins*.  
Nouvelle édition. Paris. Cailleau. 1750. (20 × 12 cm). (8) 343 S. Mit  
gestochenem Frontispiz und 6 Kupfertafeln. Dekorativer Leder-  
band der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 550,–



\* 57

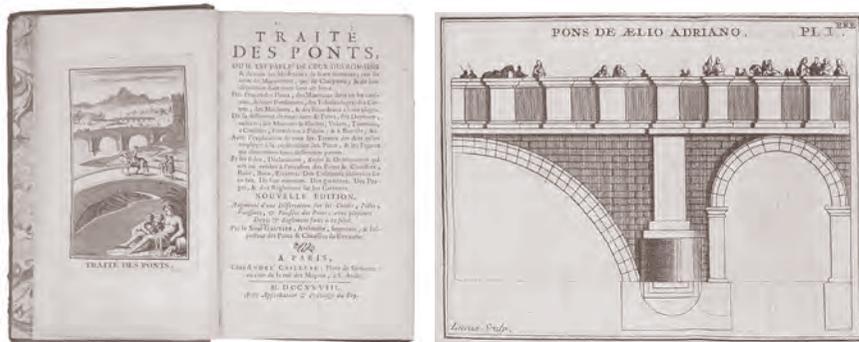
Das bedeutende Handbuch aus der Frühzeit der Industrialisierung ist das  
erste theoretische Werk über Straßenbau. – »An important French hand-  
book on road-building by Gautier (1660–1737), engineer of the Corps des  
Ponts-et-Chaussées. He proposed a road-body enclosed by stone walls  
and built from earth and hard-core, well rammed before traffic was admit-  
ted. Like most French engineers of his day he paid great attention to good  
alignment, which was quite possible by that time since contemporary geo-  
detical instruments were very accurate« (Singer, History of Technology). –  
Vereinzelt leicht gebräunt bzw. stockfleckig. Einband minimal berieben.  
Insgesamt dekoratives Exemplar in guter Erhaltung. – Vgl. Poggendorff I,  
858 (EA).

*Das erste theoretische Werk  
über Straßenbau*

58\* GAUTIER, (HUBERT). *Traité des ponts, ou il est parlé de ceux  
des Romains & de ceux des modernes ... des projets des ponts, des maté-  
riaux dont on les construit ...* Nouvelle édition. 2 Teile in 1 Band.  
Paris. Cailleau. 1728–27. (19,5 × 11,5 cm). (8) 416 S. Mit 2 gestoche-  
nen Frontispizen und 30 (num. 26 und 4) Kupfertafeln. Lederband  
der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 380,–

*Das Standardwerk des 18. Jahrhun-  
derts über Brückenbau*

Zweite Ausgabe, erstmals mit dem zweiten Teil *Dissertation sur l'Epaisseur des culées des ponts, sur la Largeur des Piles ...* (mit eigenem Titelblatt aber fortlaufender Paginierung). Dieses wichtige und mehrfach aufgelegte Handbuch über Brückenbau wurde zum Standardwerk des 18. Jahrhunderts. Interessant ist, dass Gautier hier erstmals über den Orden der Brückenbrüder berichtet, der im Mittelalter zahlreiche Brücken in Frankreich erbaut haben soll. – Einband berieben und bestoßen. Oberes Kapital etwas eingerissen. Innen nahezu fleckenfreies Exemplar. – Vgl. Poggendorff I, 858 (EA).



- \*58 59 GEBHARDT, S. CH. R. *Die neuesten Erfindungen und Verbesserungen in Betreff der Ziegelfabrikation, sowie der Kalk- und Gipsbrennerei.* 3. sehr verbesserte Auflage. 2 Teile in 1 Band. Quedlinburg und Leipzig. Basse. 1843–44. (18,5 × 11 cm). VIII, 136 S.; (2) V, 48 S. Mit 13 mehrfach gefalteten lithographierten Tafeln. Pappband der Zeit. € 550,–

Detailliertes und umfangreiches Handbuch zur Herstellung von Dachziegeln, Backsteinen und Fliesen. Hier erstmals um einen zweiten Teil mit zusätzlichem Titelblatt »Anweisung zur Fabrikation aller Arten von Wasserleitungs- und Brunnenröhren aus Thonmasse« von Marius Wölfer erweitert. – Vorsatz mit handschriftlichem Besitzvermerk. Stellenweise etwas stockfleckig. Einband leicht berieben, sonst gut erhalten.

- 60 GILLY, D(AVID). *Anweisung zur landwirtschaftlichen Baukunst ... herausgegeben von D. G. Friderici.* Neue Ausgabe. Band 3, Abteilung 1 und 2 in 2 Bänden. Leipzig und Halle. Renger. 1836. (21,5 × 12,5 cm). XXVI, 412 S./ (4) 370 (1) S. Mit 25 mehrfach gefalteten Kupfertafeln. Halblederbände der Zeit. € 480,–

Teil 2 mit zweitem Titelblatt »Handbuch der Land-Baukunst«. – Beschrieben wird hier der Bau von gemauerten Brunnen, der Pisé-Bau, Lehmschindel- und Bohlendächer, Scheunen und Ställe, Wagen- und Holzschuppen sowie die Anlage von Brau- und Brennerei-Gebäuden. – Exlibris. Titel gestempelt. Stellenweise etwas stockfleckig. Rücken sauber restauriert, sonst gut erhalten.

61 GILLY, D(AVID). *Beschreibung der Feuer abhaltenden Lehmshindeldächer nebst gesammelten Nachrichten und Erfahrungen über die Bauart mit getrockneten Lehmziegeln*. 2. vermehrte Auflage. Berlin. Maurer. 1796. (21 × 13 cm). 96 S. Mit 4 (1 gefalteten) kolorierten Kupfertafeln. Pappband der Zeit. € 450,—

Um einen 26 Seiten umfassenden Nachtrag erweiterte Anleitung zur Herstellung feuersicherer Dachziegel. – Gilly (1748–1808), Geheimer Oberbaurat in Berlin und einer der Begründer der dortigen Bauakademie, betätigte sich auf allen Gebieten des Bauwesens. Er ist einer der Männer, die das Bauwesen des preußischen Staates geprägt haben. – Titel verso mit überklebtem Stempel. Vorsatz und vereinzelt im Text mit Notizen von alter Hand. Text vereinzelt gering stockfleckig, sonst gut erhalten.

62\* GOLDMANN, NIKOLAUS. *Vollständige Anweisung zu der Civil-Bau-Kunst ... vermehret von Leonhard Christoph Sturm*. 2 Teile in 1 Band. Braunschweig. Keßler. 1699. (44 × 13 cm). (22) 180 S.; (10) 165 (richtig 135) S. Mit 2 gestochenen Titeln, 6 gestochenen Vignetten, 2 Textholzschnitten, 4 Textkupfern und 95 (5 gefalteten) Kupfertafeln. Etwas späterer Halblederband. € 2.200,—



Zweite Ausgabe des 1696 erstmals von L. Ch. Sturm herausgegebenen Hauptwerkes von Goldmann. – Goldmann (1611–1665) »war einerseits ein gelehrter, subtiler Mathematiker, andererseits ein Vertreter eklektischer Architekturtheorie, der seine Vorbilder sowohl in der italienischen Baukunst als auch in der französischen und holländischen fand. Das Bestreben nach wissenschaftlicher Fundierung der Bautheorie wurde von ihm mathematisch exakt in der Form einer brauchbaren Grundlehre vom Modul verwirklicht, jedoch versagte er in der formalen Anwendung seiner Ideen« (NDB 6, 605). – Die Kupfer mit Ansichten, Grundrissen und Querschnitten von Kirchen, Palästen und Wohnhäusern sowie Säulenordnungen, Türen, Fenster, Treppen, Öfen etc. – Stempel auf Titel. Papierbedingt etwas gebräunt. Stellenweise leicht braunfleckig. Einband etwas bestoßen. Ecken erneuert. Rücken leicht beschädigt, sonst gut erhalten. – VD17 1:084654W; Architekt & Ingenieur (HAB) 22.

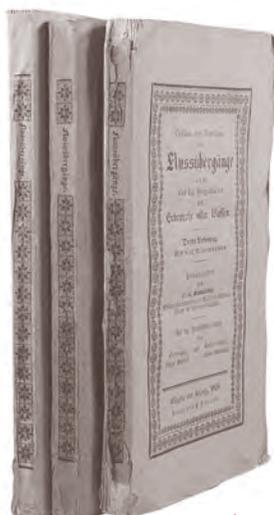
\*62

63 G(RÄNZENSTEIN, IGNATZ VON). *Kurzgefaßter Unterricht Bolendächer zu bauen, für Wirtschaftsbeamte und Zimmerleute*. Tyrnau. Jelinek. 1826. (23,5 × 15 cm). 22 S. Mit 2 gefalteten lithographierten Tafeln. Bedruckte Original-Broschur, unbeschnitten. € 170,—

Einzigste Ausgabe dieser seltenen bautechnischen Kleinschrift. – Vereinzelt gering fleckig.

64 GUI SAN, J(EAN) S(AMUEL). *Observations sur la construction, l'entretien et l'amélioration des chemins notamment de ceux de traverse*. Bern. Imprimerie Nationale. 1800. (19,5 × 12,5 cm). 127 S. Mit 7 gefalteten gestochenen Tafeln. Moderner Pappband. € 230,—

Einzigste französische Ausgabe, gleichzeitig mit der deutschsprachigen Ausgabe erschienen. Es ist eines der ersten Lehrbücher zum Straßenbau und enthält die Bemerkungen des obersten schweizerischen Straßenbauers über Erbauung, Verbesserung und Unterhaltung der Wege, besonders der Nebenwege in der Schweiz. – Durchgehend etwas wasserfleckig.



\*65

65\* HAILLOT, C(HARLES) A(LEXANDRE). *Versuch einer Anweisung über Flussübergänge und den Bau der Kriegsbrücken zum Gebrauche aller Waffen. Aus dem Französischen übersetzt von Oettinger und Tschierschky*. 3 Lieferungen. Glogau. Prausnitz. 1836–38. (21,5 × 13 cm). (8) 144 S./ 1 Bl., SS. (145)–354/ 1 Bl., SS. (355)–536, 4 Bll. Mit 11 (10 gefalteten) lithographierten Tafeln. Original-Broschuren. € 580,—

Seltene erste deutsche Ausgabe. – Der Verfasser, Artillerie-Hauptmann eines Pontonier-Bataillons, beschreibt hier u.a. die Flussübergänge mit schwimmenden Körpern, die Erbauung von Flößen und Böcken sowie Bau, Sicherung, Reparatur und Zerstörung von Kriegs-, Schiff-, Floß- und Pfahljochbrücken. – Stellenweise gering gebräunt bzw. stockfleckig. Lieferung 3 ohne hinteren Umschlag, sonst gut erhalten.

66 HARTMANN, CARL FRIEDRICH ALEXANDER. *Practische Anleitung zur Anlage und Benutzung gegrabener und artesischer Brunnen*. Weimar. Voigt. 1843. (18 × 11,5 cm). VIII, 212 S. Mit 9 gefalteten lithographierten Tafeln. Halblederband der Zeit. (Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke). € 320,—

Erste Ausgabe. – Hartmann, früherer braunschweigischer Hüttenbeamter, hat sich bei seinen schriftstellerischen Arbeiten vor allem durch seine Übersetzungen von bedeutenden ausländischen Werken ins Deutsche hervorge-

tan. – Stempel auf Titel. Stellenweise gering gebräunt. Einband leicht berieben. Eine Ecke des Einbands sorgfältig restauriert. Insgesamt dekoratives Exemplar in guter Erhaltung. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 333.

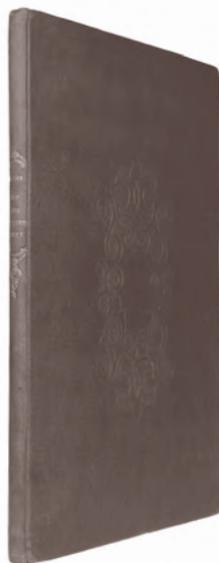
**67** HAUSMANN, JOH(ANN) FRIEDR(ICH) LUDW(IG). *Ueber den Einfluss der Beschaffenheit der Gesteine auf die Architektur*. Göttingen. Dieterich. 1858. (28,5 × 22 cm). 54 S. Pappband der Zeit. (Sonderdruck aus: Abh. der kgl. Ges. der Wiss. zu Göttingen). € 190,–

Erste Ausgabe einer seiner letzten Arbeiten. – Hausmann (1782–1859), Professor für Mineralogie, Bergwissenschaften und Technologie in Göttingen, begründete eine Systematik der Mineralien und beobachtete erstmals die Mineralbildung aus Schmelzflüssen. Er gilt als Mitbegründer der Geologie von Norwegen. Seine Arbeiten zeugen von seinem Ringen um Eigenständigkeit, von großer Klarheit der Gedanken und einer Fülle an Wissen. – Rücken gering bestoßen, sonst sauber und sehr gut erhalten.

**68\*** HEIDER, EDUARD J. *Der Bau des vereinigten Slip- und Trocken-Dock's im neuen Arsénale des österreichischen Lloyd in Triest. Ein Beitrag über die Verwendung der Santorin-Erde zu Wasserbauten*. Triest. Selbstverlag. 1856. (36 × 25 cm). VIII, 68 S. Mit getöntem lithographiertem Frontispiz und 6 (3 gefalteten) lithographierten Tafeln. Dekorativer geprägter Leinwandband der Zeit. € 850,–

Einzigste Ausgabe. – Der 1833 gegründete Österreichische Lloyd war die größte Schifffahrtsgesellschaft Österreich-Ungarns mit Sitz in Triest, dem wichtigsten Hafen der Doppelmonarchie. Das rasche Wachstum führte dazu, dass ab 1853 eine Lloyd-eigene Reederei mit Trockendock gebaut wurde. Der vorliegende Band beschreibt die Geschichte des Projektes und die verschiedenen Perioden des Baues ebenso wie die Santorinerde und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Santorinerde ist der Trivialbegriff für eine auf der griechischen Insel Santorin vorkommende Ablagerung, die überwiegend bei Wasserbauten im Adriagebiet Verwendung findet, da sie einen hervorragenden natürlichen Zement darstellt, der einfach ins Wasser geschüttet wird und sogleich aushärtet, ohne jegliche Zusätze. Das Frontispiz zeigt eine hübsche Ansicht der Baustelle. Die Tafeln mit Plänen, Längs- und Querschnitten des Docks und seiner Details. – Vereinzelt etwas stockfleckig. Einband gering berieben, sonst wohl erhalten.

**69\*** HEIMBURGER, JOST. *Neu-eröffneter Bau- und Zimmer-Platz, oder: vollständige Anweisung zum Zimmerwerck*. Frankfurt und Leipzig. Böttiger. 1729. (37 × 24 cm). 16 S. Mit 22 (3 doppelblattgroßen) Kupfertafeln. Pappband um 1920. € 900,–



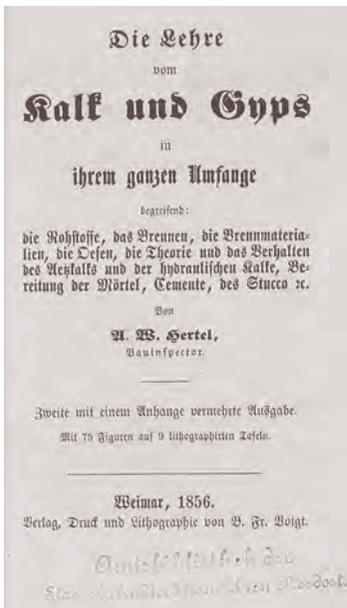
\* 68



\* 69

Einzigste Ausgabe dieser seltenen praxisnahen Beschreibung der Zimmermannskunst. Es ist das erste Werk in Deutschland, das die Themen »Dachneigung« und »Dachproportionen« behandelt. Der Verfasser, Zimmermann aus Wesel, geht hier vor allem auf die praktische Geometrie ein, die der Zimmermann zur Herstellung von Grad-, Kehl- und Schiffsparren benötigt. Die Tafeln zeigen neben Treppen, Brücken und Kränen besonders Dach- und Kuppelkonstruktionen in orthogonaler Darstellung. – Papierbedingt etwas gebräunt. Vorsatz mit handschriftlichem Besitzvermerk. Kleiner brauner Fleck in der linken oberen Ecke. Einband leicht betrieben und bestoßen. Insgesamt gut erhalten. – Ornamentstichsammlung Berlin 2180.

70 HENZ, L. *Praktische Anleitung zum Erdbau*. 2 Bände. Berlin. Ernst & Korn. 1856. (21,5 × 13,5 cm). VIII, 322 S./ 1 Bl. Mit 16 (15 doppelblattgroßen) gestochenen Tafeln und 1 doppelblattgroßen farbig lithographierten Tafel. Halbleinwandband der Zeit und Halblederband der Zeit. € 330,–



Erste Ausgabe. – Das in die Abschnitte Vorarbeiten, ausführende Erdarbeiten und administrative Dispositionen gegliederte Werk behandelt hauptsächlich Erdarbeiten für Eisenbahnstrecken wie z.B. Aufdämmungen, Bodeneinschnitte, Futtermauern, Viadukte, Brücken, Durchlässe etc. Die Tafeln mit entsprechenden Darstellungen zeigen daneben auch Werkzeuge, Baumaschinen, Fahrzeuge und Eisenbahnwagen (mit und ohne Pferde). – Exlibris. Stempel auf Vorsatz. Vereinzelt gering fleckig. Einbände leicht bestoßen und abweichend gebunden. Oberes Kapital des Textbandes leicht eingerissen, sonst gut erhalten.

\*71 HERTEL, A(UGUST) W. *Die Lehre vom Kalk und Gyps in ihrem ganzen Umfange ...* 2. mit einem Anhang vermehrte Auflage. Weimar. Voigt. 1856. (19 × 11 cm). XXIV (statt XXVIII) 453 S., 3 S. Anzeigen. Mit 9 gefalteten Tafeln und 1 gefalteten Tabelle. Moderner Pappband im Stil der Zeit. (Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke). € 320,–

Der Verfasser beschreibt hier u. a. die entsprechenden Rohstoffe, das Brennen und die Brennmaterialien, die Öfen, Theorie und Verhalten von Ätzkalk und hydraulischem Kalk sowie die Herstellung von Mörtel und Zement. – Stempel auf Titel. Stellenweise leicht stockfleckig bzw. gebräunt. Ohne den Conspectus (d.h. das mitpaginierte Verzeichnis der in obiger Reihe erschienenen Bände).

72\* *Hertzogthums Württemberg... widerum von neuem revidirte Hofgerichts-Ordnung, Deß.* Stuttgart. Rößlin. 1699–1701. (13,5 × 8 cm). Ca. 750 S. Mit 10 teils wiederholten Wappen-Holzschnitten auf den Titeln. Pergamentband der Zeit. € 1.450,—

Der Band enthält neben der Hofgerichts-Ordnung (124 S.) jeweils mit eigenem Titelblatt und eigener Paginierung aber fortlaufender Bogensignatur die folgenden württembergischen Ordnungen: *Vorst-Ordnung* (Forst-Ordnung) (135 S.); *Neue Constitution und Ordnung ... (für) Wildbrätschützen* (Jagd-Ordnung) (23 S.); *Bau-Ordnung* (200 S.); *Ordnung und Instruction ... (zur) Einsammlung der Zehenden und aller anderen theilbarn Früchten* (56 S.); *Neue reformirte Herbst-Ordnung* (27 S.); *Umbgelts-Ordnung* (für Weinausschank) (36 S.); *Ordnung und Instruction ... (der) Zoller und Gegenschreiber* (Zoll-Ordnung) (78 S.); *Erneuerte Müller-Ordnung* (46 S.) und die *Metzger-Ordnung* (18 S.). – Titel mit altem Besitzeintrag. Stellenweise leicht gebräunt. Vorderer Vorsatz angestaubt und angeändert, sonst gut erhalten.



73 *Hertzogthums Württemberg revidierte Bau-Ordnung, Des.* (Stuttgart). Rößlin. 1666. Kl. 8°. 192 (8) S. Moderner Pergamentband. € 1.400,—

In der Aufbauphase kurz nach dem Dreißigjährigen Krieg ist es an der Zeit, die aus dem Jahre 1568 stammende alte Bauordnung durch eine neue zu ersetzen, deren erster Teil neben der eigentlichen Bauordnung auch die Flößeerei- und die Ziegelordnung enthält. Der zweite Teil umfasst die reine Handwerksordnung, speziell für Steinmetze, Zimmerleute, Schreiner, Schlosser, Glaser, Kupferschmiede und Hafner. – Minimal gebräunt. Vereinzelt gering fleckig. Titel mit kleinen hinterlegten Fehlstellen und Einrissen. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar. – Beigebunden: 44 weiße Blätter. – Selten.

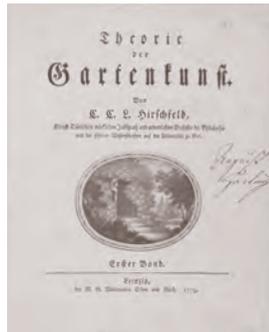
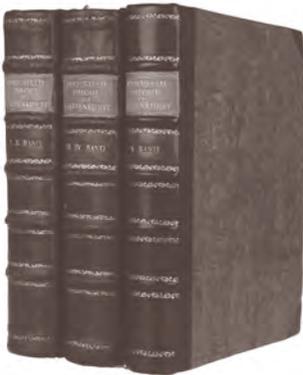
74\* HIRSCHFELD, C(HRISTIAN) C(AY) L(ORENZ). *Theorie der Gartenkunst.* 5 Teile in 3 Bänden. Leipzig. Weidmanns Erben und Reich. 1779–85. (25 × 20,5 cm). XIV, 230 (2) S.; IV, 200 (2) S./IV, 170 (2) S.; SS. 171–251, 2 Bll.; IV, 252 (2) S./ VIII, 368 (8) S. Mit 5 gestochenen Titelvignetten, 230 teils ganzseitigen Textkupfern und 7 (1 gefalteten) Kupfertafeln. Halblederbände der Zeit (2) und Halblederband im Stil der Zeit (1). € 4.800,—

Eines der berühmtesten deutschen Gartenbücher des 18. Jahrhunderts. – Hirschfeld entwickelt hier »ein System von Forderungen für die Gestaltung von Landschaftsgärten, die er unter vielfältigen Gesichtspunkten klassifizierte ... Er wendet sich mit seinen Forderungen hauptsächlich gegen den franz(ösischen) Garten und wirkt in seiner Theorie besonders in

\*72

*Eines der berühmtesten deutschen Gartenbücher des 18. Jahrhunderts.*

Norddeutschland bahnbrechend für die Verbreitung des engl(ischen) Landschaftsgartens« (NDB 9, 223). Die reizenden Illustrationen von Crusius, Geysler, Liebe u. a. zeigen Parkanlagen, Landschaften, Garten- und Landhäuser, Lustschlösser, Tempel, Grotten und Denkmäler teils mit Grundrissen. – Mit handschriftlichen Besitzvermerken. Stellenweise leicht stockfleckig bzw. gebräunt. Einige Blätter in den Teilen 3 und 4 mit Wasserrand. Die letzten beiden Lagen von Teil 5 verbunden. Ohne das oft fehlende Erratablatt von Teil 5. Einbände mit neu überzogenen Deckeln. Insgesamt jedoch dekoratives und gut erhaltenes Exemplar. – Dochnahl 71; Ornamentstichsammlung 3353; Ebert 9775.



- \*74 75 HOFFMANN, E. H. *Über Form und Stärke gewölbter Bögen. Ein Handbuch ... zum Gebrauch bei Aufstellung von Entwürfen.* Berlin. Nauck. 1853. (24 × 16,5 cm). XXII, 206 S. Mit gestochenem Frontispiz, 7 gefalteten gestochenen Tafeln und 7 gefalteten Tabellen. Geprägter Leinwandband der Zeit mit hübscher Romantikervergoldung. € 380,-

Einzige Ausgabe. – Der Verfasser behandelt im ersten, theoretischen Teil u. a. die Beziehung zwischen Pfeilhöhe und Spannweite bei Gewölben und untersucht im zweiten Teil ausgeführte Bauwerke wie die Neuillybrücke und die Leabrücke, das Diemelviadukt, die Neckarbrücke bei Cannstatt, die Jonkabrücke der Ostbahn, die Kaiser Franzensbrücke in Karlsbad, die Maasbrücke in Lüttich etc. – Stempel auf Vorsatz und Titel. Vereinzelt etwas stockfleckig. Insgesamt dekoratives Exemplar in guter Erhaltung.

- 76 HOFFMANN, FERDINAND. *Der Bau der Ketten-Brücken, begründet auf die Gesetze des Gleichgewichtes der dabei in Wechselwirkung tretenden Kräfte.* Wien. Gerold. 1850. (24,5 × 16 cm). (4) VIII, 111 (3) S. Mit 7 (1 mehrfach gefalteten) lithographierten Tafeln. Halblederband der Zeit mit Romantiker-Rückenvergoldung. € 400,-

Erste Ausgabe dieses theoretischen Werkes. – Der Verfasser, Eisenbahn-Bauinspektor in Wien, will mit vorliegendem Werk die neuen bahnbrechenden Brückenberechnungen, die Navier erstmals in seinem Hauptwerk »Rapport et Mémoire sur les ponts suspendus« veröffentlicht hat, weiten Kreisen zugänglich machen. – Stempel auf Titel. Vereinzelt gering stockfleckig. Einband leicht berieben, sonst wohl erhalten.

77 HOOD, CHARLES. *Die Warmwasserheizung mit Ventilation, bis jetzt die zweckmäßigste, gesündeste, gefahrloseste und wohlfeilste Heizmethode für alle Arten großer und kleiner Gebäude ... ins Deutsche übertragen durch C. H. Schmidt.* Weimar. Voigt. 1841. (21 × 12,5 cm). XII, 240 S. Mit 1 gefalteten Kupfertafel. Halbleinwandband der Zeit. € 360,–

Erste deutsche Ausgabe dieses umfangreichen und detaillierten Werkes. Es ist nach den Angaben des Verfassers das erste zu diesem Thema überhaupt. Die Heißwasserheizung wurde zwar bereits 1716 von M. Triewald zur Heizung von Treibhäusern eingesetzt, aber erst 1812 zum Heizen von Wohnungen. 1839 erhielt der Engländer A. M. Perkins ein Patent für Heizungen mit sehr hohem Druck und sehr hoher Temperatur. – Stempel auf Titel. Durchgehend gebräunt und stockfleckig. Einband etwas bestoßen, sonst ordentlich.

78 HUGUENET, ISIDOR. *Ueber den Asphalt, dessen Vorkommen, Beschaffenheit, Darstellung als Asphaltmastix ... Aus dem Französischen von Carl Hartmann.* Weimar. Voigt. 1847. (18 × 10,5 cm). XII, 84 S. Mit 3 lithographierten Tafeln. Leinwandband der Zeit. (Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke). € 220,–

Erste deutsche Ausgabe dieses Handbuchs für Architekten, Maurer, Steinsetzer und andere Bauhandwerker. – Über die Benutzung des Asphalts als natürlichen Mörtel, besonders für Fußböden, Gehsteige und Dächer. – Stempel auf Titel. Ohne Reihentitel, sonst sehr sauber und gut erhalten. – Engelmann, Bibl.-mech.-techn. Suppl. 103.

79\* HUMBER, WILLIAM. *A Practical Treatise on Cast and Wrought Iron Bridges and Girders, as applied to Railway Structures, and to Buildings Generally, with numerous examples, drawn to a large scale, selected from the public works of the most eminent engineers.* London. Spon. 1857. (28 × 27,5 cm). X (2) 106 (1) S. Mit getöntem lithographiertem Frontispiz, 21 Abbildungen und 58 (35 gefalteten bzw. doppelblattgroßen) lithographierten Tafeln. Halblederband der Zeit. € 900,–



\*79

Erste Ausgabe dieses ausführlichen Werkes über verschiedene eiserne Brücken, darunter zahlreiche Eisenbahn-Balkenbrücken, das Crumlin-Viadukt, das Cannock Branch Aquädukt von J. Mc Clean & Stileman, die Vina del Mar Brücke von W. Lloyd, die Drehbrücke in Bergen von Gilkes und Wilson, die Chelseabrücke von Th. Page und eine Hebebrücke über den Surrey Kanal von R. Jacombe Hood. – Die Tafeln zeigen Querschnitte und Details der Brücken. Das Frontispiz mit einer hübschen Abbildungen des Crumlin-Viadukts. – Titel mit rasiertem Stempel. Vereinzelt gering fleckig. Einband leicht berieben. Ecken bestoßen, sonst gut erhalten.

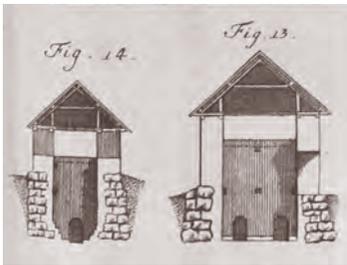


\*80

80\* HUTH, C(HRISTIAN) J(OHANN). *Vermehrtes und verbessertes Handbuch für Bauherrn und Bauleute zu Verfertigung und Beurtheilung der Bauanschlüge von Wohn- und Landwirthschaftsgebäuden*. Halle. Hemmerde und Schwetschke. 1795. (18 × 10,5 cm). XXXIV, 272 (6) S. Dekorativer Halblederband der Zeit mit hübscher Rückenvergoldung. € 380,-

Zweite Ausgabe des erstmals 1787 erschienenen Werkes. Es listet die Lohn- und Materialkosten für die Gewerke der Zimmerleute, Maurer, Dachdecker, Schlosser und Schmiede, Glaser, Ofensetzer und Maler auf. – Exlibris. Einband minimal berieben, sonst sehr sauber und gut erhalten. – Ornamentstichsammlung 2207.

81\* JARS, (GABRIEL). *Die Kunst wie in Holland Ziegeln gestrichen, und mit Torfe gebrannt werden; zur Vollständigkeit der Zieglerkunst*. Leipzig. Kanter. 1768. (24 × 20 cm). 94 S. Mit 5 gefalteten Kupfertafeln und 1 gefalteten Tabelle. Moderner Pappband im Stil der Zeit. (Schauplatz der Künste und Handwerke). € 480,-



\*81

Erste deutsche Ausgabe, hier mit eigenem Titelblatt und separater Paginierung. – Auf den ersten 20 Seiten wird die Erde der Pflasterziegel, das Brennen der Mauerziegel sowie die Herstellung der Dachziegel und Fliese beschrieben. Der Rest des Bandes enthält die Anweisung von Carl Wijnblad zur Einrichtung von Ziegelhütten. – Die Tafeln zeigen den Grundriss einer Ziegelscheune sowie Details zum Bau und zur Einrichtung von Ziegelhütten. – Nahezu fleckenfreies Exemplar in guter Erhaltung.

82 JOENDL, JOHANN PHILIPP. *Die landwirthschaftliche Baukunst*. Tafelband in 2 Bänden. (Prag. Schönfeld. 1826–29). (31 × 42,5 cm). Mit 70 theils gefalteten Kupfertafeln. Halblederbände der Zeit. € 450,-

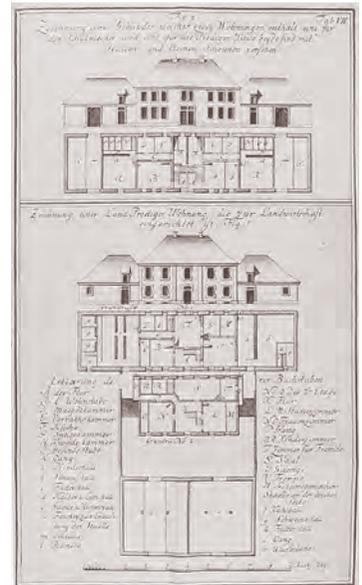
Die Tafeln überwiegend mit Ansichten, Grund- und Aufrissen landwirtschaftlicher Gebäude sowie landwirtschaftlicher Geräte. – Vorsätze mit Besitzvermerk. Stellenweise leicht stockfleckig. Einbände gering bestoßen. Ein Rücken leicht restauriert. Insgesamt gut erhalten. Ohne die Textbände.

**83** JOHN, J(OHANN) F(RIEDRICH). *Ueber Kalk und Mörtel im Allgemeinen und den Unterschied zwischen Muschelschalen- und Kalksteinsmörtel insbesondere; nebst Theorie des Mörtels*. Berlin. Dunker & Humblot. 1819. (19,5 × 11,5 cm). VIII, 112 S. – Vorgebunden: SEBASTIAN VON MAILLARD. *Sammlung von Versuchen über die Eigenschaften und Zubereitung der verschiedenen Cemente und Cementmörtel*. 2. Auflage. Pest. Hartleben. 1820. (2) 97 S. Mit 1 gefalteten Kupfertafel. Halblederband der Zeit. € 780,–

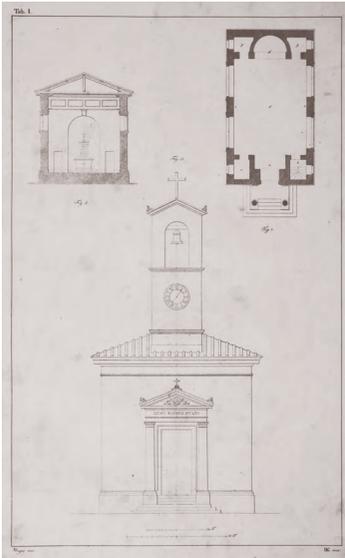
**Zu I:** Einzige Ausgabe dieses von einer holländischen Gesellschaft preisgekrönten Werkes. – Gleichzeitig mit dem Franzosen Vicat unternimmt auch der Berliner Professor für Chemie und Pharmazie John (1782–1847) praktische Versuche zur Herstellung eines brauchbaren Zementes und erarbeitet eine chemische Theorie des Mörtels, die er hier veröffentlicht. – Poggenдорff I, 1198; Engelmann, Bibl. mech.-techn. 175; Ferchl 260. – **Zu II:** Maillard (1746–1822) war österreichischer Offizier und Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Gesellschaften. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 235. – Stempel auf Titel. Stellenweise gering stockfleckig. Einband etwas beschabt.

**84\*** KEFERSTEIN, JOHANN CHRISTIAN FRIEDRICH. *Anfangsgründe der bürgerlichen Baukunst für Landleute, oder Anleitung wie die Landbewohner neue verbesserte Gebäude mit feuersichern Dächern, ingleichen neue Dörfer, Wasserleitungen und holzersparende Back- und Stubenoefen ohne Zuziehung eines Baumeisters entwerfen, zeichnen, Anschläge dazu machen und erbauen können. Nebst einer kurzen Anzeige die Gewitter abzuleiten*. Leipzig. Böhme. 1776. (20,5 × 13 cm). XVI (16) 302 S. Mit 18 Kupfern auf 17 gefalteten Tafeln. Pappband der Zeit. € 550,–

Erste Ausgabe. – Keferstein (1752–1806), Lehrer für Mathematik an der Ritterakademie in Brandenburg und später Landbaumeister ebendort, beschreibt hier alle Bereiche der Landbaukunst mit Angabe der Baukosten. – Die Kupfer zeigen u. a. Ansichten und Grundrisse von Bauernhöfen, Ställen, adeligen Landgütern, eines Gasthofs, einer Kirche, eines Backhauses, eines Brauhauses sowie die Anlage eines Dorfes. – Einband leicht berieben. Insgesamt gut erhaltenes und nahezu fleckenfreies Exemplar. – Poggenдорff I, 1234; Ornamentstichsammlung 2029.



\*84

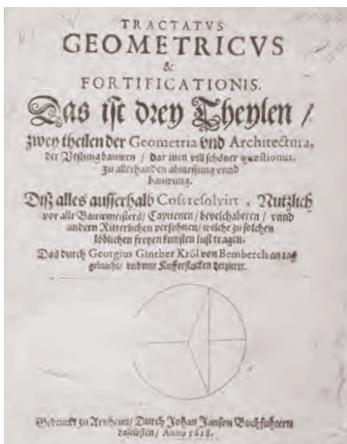


85\* KLENZE, L(EO) VON. *Anweisung zur Architectur des christlichen Cultus*. München. Literar.-artist. Anstalt. 1834. (45 × 30 cm). IV, 40 S. Mit Kupfertitel und 38 Kupfertafeln von J. Unger nach Leo von Klenze. Moderner Halbleinwandband im Stil der Zeit. € 1.600,—

Erste für den Buchhandel bestimmte Auflage. Bereits 1822 erschien eine nicht für den Handel bestimmte Ausgabe. – Klenze (1784–1864), Hofbauintendant und Vorstand der Obersten Baubehörde, gilt als einer der bedeutendsten Architekten des Klassizismus. Er war über vier Jahrzehnte der Hauptarchitekt der bayerischen Könige und prägte die architektonische Entwicklung Münchens entscheidend mit. – Titel gestempelt. Text etwas stockfleckig. Tafeln verso mit altem Stempel und stellenweise leicht angeschmutzt. Drei Tafeln mit hinterlegten Einrissen, sonst gut erhalten.

\*85 86 KRAFFT, J(EAN)-CH(ARLES) (HRSG.) *Traité sur l'art de la charpente, théorique et pratique. – Anweisung zur theoretisch-praktischen Zimmermanns-Kunst. – Treatise on the Art of Carpentry, with the Theory and Practice*. Paris. 1821. (53,5 × 35 cm). (4) 120 S. Mit 30 gestochenen Tafeln. Moderner Pappband im Stil der Zeit. € 650,—

Dieser dritte Teil enthält: *Von der Zeichnung und der besondern Beschaffenheit der in der Baukunst üblichen Bogen* mit dreisprachigem Text. – Der Verfasser, selbst Baumeister, beschreibt hier die Konstruktion und den Bau von Dächern, besonders mit komplizierten Formen. Die Tafeln zeigen neben einigen geometrischen Figuren vor allem Holzkonstruktionen für Dächer und Kuppeln. – Stempel auf Titel. Stellenweise etwas stockfleckig. Titelblatt mit kleinen Einrissen am oberen Rand, sonst gut erhalten.



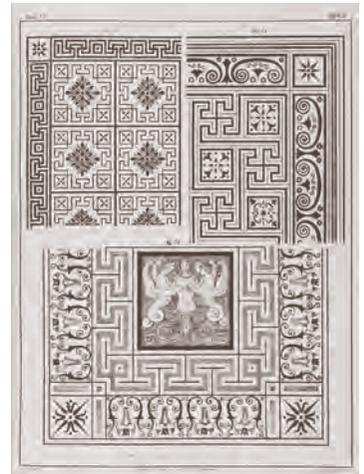
87\* KRÖL VON BEMBERCH (BEMBERG), GEORG GINTHER. *Tractatus geometricus & fortificationis. Das ist drey Theylen, zwey theilen der Geometria und Architectura, der Vestung bauwen. Dar inen vill schöner quaestionus, zu allerhanden abmessung unnd bauung*. 3 Teile in 1 Band. Arnheim. Janssonius. 1618. (19 × 14,5 cm). (6) 46 (3) S.; (4) 46 (3) S.; (4) 87 S. Mit 3 gestochenen Titelvignetten und 55 teils gefalteten bzw. doppelblattgroßen Kupfertafeln. Pergamentband der Zeit. € 2.200,—

\*87 Einzige Ausgabe dieses seltenen Werkes. – Der erste Teil behandelt die reine Geometrie, der zweite die Vermessungskunde mit dem Gebrauch der geometrischen Instrumente und der dritte eingehend die Fortifikation oder Befestigungskunst, insbesondere das Wesen der Flankierung. – Der Verfasser, Ingenieur in Utrecht, stand u. a. auch im Dienst von König

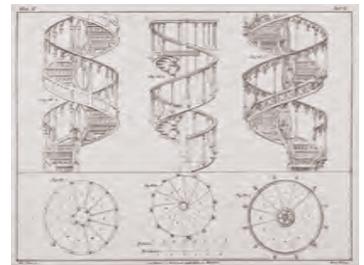
Christian IV von Dänemark. – Erster Titel mit radiertem Stempel. Leicht gebräunt und stellenweise etwas fleckig. Einige Blätter mit Randläsuren. Vier Tafeln verso von alter Hand beschrieben. Einband etwas fleckig. Hinterer Deckel mit teils beschädigten Kanten. Insgesamt aber ordentliches Exemplar. – VD17 39:121338S und VD17 39:121337K; Jähns 1099; Jordan 1919 (mit nur 28 Tafeln).

**88\*** KRUG, EDUARD. *Muster-Sammlung für Bautischler. Eine nach verschiedenen Stylen geordnete und vorzüglich aus Münchens Neubauten entnommene Sammlung von Thoren, Thüren, Fenstern, Vorbauen, Ladenschränken, Fußböden, Treppen, Kanzeln, Altären ec. ec.* Mischauflage. Hefte 1–6 (von 14) in 1 Band. München. Bergmann & Roller. 1842–43. (30 × 24,5 cm). Zus. 12 Bll. Mit 72 lithographierten Abbildungen. Moderner Halbleinwandband im Stil der Zeit. € 280,–

Der Band enthält überwiegend Verzierungen für Fenster, Türen, Treppen, Schränke, Täfelungen, Schaufensterumrahmungen, Kircheneinrichtungen (Gestühl, Altäre, Kanzeln) und Fußböden (Parkettmuster). – Unterschiedlich stark stockfleckig.



**89** LAISSLE, FR. UND AD. SCHÜBLER. *Der Bau der Brückenträger mit wissenschaftlicher Begründung der gegebenen Regeln und mit besonderer Rücksicht auf die neuesten Ausführungen.* Stuttgart. Neff. 1857. (21,5 × 14,5 cm). VIII, 156 (1) S. Mit 88 Abbildungen und 4 (3 gefalteten) lithographierten Tafeln. Halbleinwandband der Zeit mit beigebundenem Original-Umschlag. € 220,–



\* 88

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung von A. Schübler. – Die beiden Verfasser, kgl. württembergische Eisenbahn-Bauinspektoren, behandeln hier Brückenkonstruktionen unter Ausschluss der Bogen- und Kettenbrücken. – Exlibris. Einband leicht berieben. Oberes Kapital gering eingerissen. Insgesamt gut erhalten.

**90** LANDSTRAßE – KRÜNITZ, JOHANN GEORG. *Oeconomische Encyclopädie.* Teil 63: *Land-Strasse bis Land-Wirthschaft.* Berlin. Pauli. 1794. (22 × 12 cm). (2) 714 S. Mit gestochenem Portrait, gestochener Titelvignette, 1 gefalteten Tabelle und 1 gefalteten Kupfertafel. Pappband der Zeit. € 170,–

Enthält u. a. die Begriffe: Landstraße und Chaussee (475 S.), Landstreicher (17 S.), Landtag (66 S.) sowie Land-Wirth und -Wirthschaft (104 S.). – Stellenweise leicht stockfleckig. Rechte obere Ecke durchgängig mit leichtem Wasserrand. Einband leicht fleckig, sonst wohlerhalten.

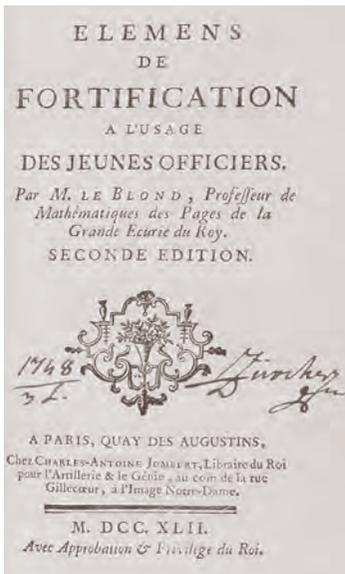


91\* LANGE, JOHANN GOTTFRIED (HRSG.) *Abhandlung über wetterfeste Dächer nach Anleitung des Baron von Heins mit Erläuterungen und Anmerkungen, nebst einem Anhang in zwölf Angaben von wetter- und feuerfesten Dächern und Gebäuden.* Leipzig. Schneider. 1785. (19,5 × 12 cm). (2) 212 S. Halblederband der Zeit. € 450,-

Einzigste Ausgabe seines seltenen Hauptwerkes. – Lange (1718–1788) war Universitätsbaumeister in Leipzig und Mitglied der ökonomischen Gesellschaft. – Exlibris. Geringfügig gebräunt. Vereinzelt mit Anstreichungen von alter Hand. Einband gering bestoßen. Insgesamt dekoratives Exemplar in guter Erhaltung.

92\* LE BLOND, (GUILLAUME). *Elemens de fortification a l'usage des jeunes officiers.* 2e edition. Paris. Jombert. 1742. (17 × 10 cm). (24) 312, 12 S. Mit 17 gefalteten Kupfertafeln. Dekorativer Lederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 380,-

Zweite Ausgabe dieses beliebten und mehrfach aufgelegten Werkes. »Die ›Elemens ...‹ sind ein recht brauchbares, handliches Lehrbuch für den Selbstunterricht, das mit guten Plänen ausgestattet ist« (Jähns). – Le Blond (1704–1781) war Mathematiklehrer der königlichen Prinzen in Paris. – Vorsatz mit Notiz von alter Hand. Tafeln teils mit Quetschfalten. Einband leicht bestoßen. Insgesamt dekoratives Exemplar in guter Erhaltung. – Jähns II, 1752; Jordan 2070.



93 LENTZ, HUGO. *Die Balkenbrücken von Schmiedeeisen.* Berlin. Schneider. 1865. (29 × 20 cm). VI, 156 S. Mit 146 Abbildungen und 5 gefalteten lithographierten Tafeln. Pappband der Zeit. € 220,-

Einzigste Ausgabe. – Der Band ist in die folgenden Abschnitte unterteilt: Theorie der Balkenbrücken auf zwei Stützpunkten, Konstruktion eiserner Balkenbrücken und Betrachtung bestehender Balkenbrücken. – Lentz war Wasserbauinspektor in Cuxhaven. – Stempel auf Vorsatz und Titel. Einband etwas bestoßen. Kapitale abgestoßen, sonst sauber und gut erhalten.

94 LEUPOLD, JACOB. *Theatrum machinarum hydrotechnicarum. Schauplatz der Wasser-Bau-Kunst.* Neu aufgelegt. Leipzig. Breitkopf. 1774. (40 × 25,5 cm). (12) 184 (4) S. Mit 51 Kupfertafeln. Moderner Pappband im Stil der Zeit. € 1.450,-

Leupolds »Theatrum ...« gilt als »die letzte große deutsche Zusammenfassung des gesamten Maschinenwesens vor dem Einzug der neuen Kraft- und Arbeitsmaschinen« (Klemm). Besonders augenfällig ist die starke Systematisie-

nung, die den meisten Werken dieser Zeit fehlt. Die technischen Geräte werden stets so beschrieben, dass zuerst die isolierten Grundelemente erklärt und dann in ihren funktionalen Zusammenhang gestellt werden. Im vorliegenden Band werden Bau und Betrieb von Brunnen, Dämmen, Schleusen, beweglichen Brücken, Kanälen und Wasserleitungen (in Wasserröhren aus Blei und Eisen) beschrieben und mit schönen Tafeln illustriert. – Titel verso gestempelt. Stellenweise gering stockfleckig bzw. gebräunt, sonst gut erhalten.

95 LEUPOLD, JACOB. *Theatrum pontificiale, oder Schau-Platz der Brücken und Brücken-Baues*. 2 Bände. Leipzig. Selbstverlag und Gleditsch Erben. 1726. (37,5 × 24 cm). (16) 153 (5) S. Mit 60 Kupfertafeln. Halblederbände der Zeit. € 2.300,–

Erste Auflage des 7. Bandes seines groß angelegten »Theatrum machinarum generale«. – Leupold beschreibt hier zu Beginn u. a. Schwimmgürtel, Wasserhosen, Stelzen und eine Taucherglocke sowie das Grundsätzliche des Brückenbaues und die verschiedenen Arten von Brücken, wie z. B. Hänge-, Bogen-, Schiff-, Zieh- und Binsenbrücken sowie Pontons und Fähren. Unter den Kupfern einige Tauch- und Schwimmergeräte sowie schöne ganzseitige Ansichten von Regensburg, Prag, Bärenburg/Saale, Dresden, Nîmes (Pont du Gard) etc. – Text leicht gebräunt. Tafeln leicht fingerfleckig und teils mit kleinen Einrissen. Zwei Tafeln mit geklebten Durchrissen. Einbände etwas berieben und bestoßen. Insgesamt gut erhalten.

96\* LINKE, GUSTAV. *Der Bau der Dorn'schen Lehmäcker nach eigenen Erfahrungen, mit Rücksicht auf die dabei vorkommenden Holzconstructions und Kostenberechnungen*. Braunschweig. Vieweg. 1837. (21,5 × 13 cm). VI (2) 79 S. Mit 1 mehrfach gefalteten Kupfertafel. Moderner Pappband mit beige bundenem Original-Umschlag. € 380,–

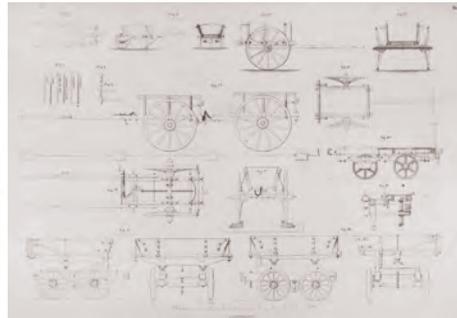
Seltene erste Ausgabe. – Linke, kgl. preußischer Bauinspektor und Lehrer an der allgemeinen Bauschule, fasst hier die Ergebnisse seiner Experimente mit dem von Fabriken-Commissions-Rath Dorn entwickeltem Lehm Dach zusammen und beschreibt dessen Bau ausführlich. – Vereinzelt gering stockfleckig. Rechte untere Ecke gegen Ende mit schwachem Wasserrand, sonst gut erhalten.

97\* LORENZ, ALFRED. *Paktischer Tunnelbau in seinem ganzen Umfange nebst Beschreibung ausgeführter Tunnelbauten*. 2 Bände. Wien. Gerold. 1860. (24 × 15,5 und 35,5 × 50 cm). IV, 188 (1) S. Mit 23 lithographierten Tafeln und 3 gefalteten Tabellen. Original-Broschur, unbeschnitten und Original-Halbleinwand-Mappe. € 750,–



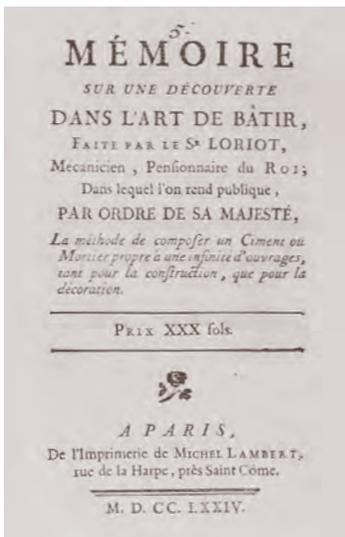
\*96

Der Verfasser, österreichischer Eisenbahn-Ingenieur, gibt hier aufgrund jahrelanger eigener Erfahrungen einen ausführlichen Überblick über alle Bereiche des Tunnelbaus und beschreibt in der zweiten Hälfte dreizehn bereits ausgeführte Bauten, darunter Eisenbahntunnel auf den Strecken London-Dover, Paris-Versaille, Olmütz-Prag, Wien-Triest und Semmering sowie den Rosenstein- und den Bildstock-Tunnel. – Die Tafeln zeigen hauptsächlich Konstruktionen der im Text beschriebenen Bauten. – Mappe etwas bestoßen und ohne Bindebänder, sonst sauber und gut erhalten.



\*97

98\* LORiot, (ANTOINE JOSEPH). *Mémoire sur une découverte dans l'art de bâtir, faite par le Sr. Lorient, mécanicien pensionnaire du Roi, dans lequel on rend publique par ordre de Sa Majesté, La méthode de composer en Ciment ou Mortier, propre à une infinité d'ouvrages, tant pour la construction, que pour la décoration.* Paris. Lambert. 1754. (20 × 12,5 cm). 53 (3) S. Moderner Pappband. € 550,-



Erste Ausgabe seines ersten Werkes, in dem er den berühmten, von ihm erfundenen wasserdichten Mörtel, Mortier-Lorient genannt, beschreibt. – Lorient (1716–1782) war Mechaniker und technischer Chemiker in Paris. – Wohlerhalten. – Ferchl 322; Poggendorff I, 1499.

*First edition. His famous work on mortar. – Recent boards. A fine copy.*

99 MAILLARD, SEBASTIAN V(ON). *Sammlung von Versuchen über die Eigenschaften und Zubereitung der verschiedenen Cemente und Cementmörtel.* Wien. Strauß. 1806. (19,5 × 11,5 cm). (2) 97 S. Mit 1 gefalteten Kupfertafel. Leinwandband der Zeit. € 370,-

Erste Ausgabe. – Maillard (1746–1822), Professor für Militärarchitektur an der Ingenieurakademie in Wien, wurde besonders durch den Bau des Wiener-Neustädter Schifffahrtskanals bekannt. In vorliegendem Werk beschreibt er Eigenschaften und Zubereitung verschiedener Mörtel und Zement-Mörtel. – Stempel auf Titel. Einband gering berieben und bestoßen, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 235.

\*98

100 MARMORARBEITEN – (DIDEROT UND D’ALEMBERT). *Marbrerie*. Ohne Ort. (Ca. 1770). (43 × 26,5 cm). 2 S. (Tafelerklärung). Mit 14 (3 gefalteten) Kupfertafeln. Moderner Pappband, unbeschnitten. € 380,–

Die Tafeln zeigen überwiegend Verlegemuster und Grundrisse mit Fliesenmustern, aber auch Werkzeuge sowie eine Steinmetzszene. – Wohlerhalten.

101\* MASCHKE, FRANZ XAV(ER) JOH(ANN). *Neue Theorie des Holzbrücken-Baues nach Modellen, der zufolge sich für alle Spannweiten die Tragfähigkeit der Brücken aus Versuchen an Modellen mit genügender Sicherheit ergibt*. Prag. Haase. 1843. (20,0 × 13,5 cm). XI, 154 S. Mit 1 mehrfach gefalteten lithographierten Tafel. Bedruckte Original-Broschur, unbeschnitten. € 350,–

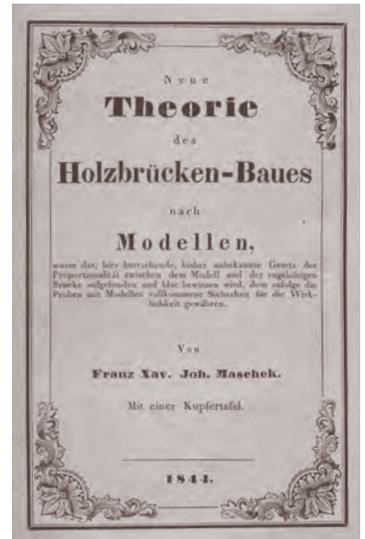
Einzigste Ausgabe dieser Streitschrift zu Raneks Brückenmodellen. – Der Verfasser behandelt hier besonders am Beispiel der Rheinbrücke bei Schaffhausen die respektive und rückwirkende Festigkeit von Balken und Brücken. – Etwas angestaubt bzw. stockfleckig, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. S. 238.

102 MENZEL, C(ARL) A(UGUST). *Der Bau der Feuerungsanlagen*. Verbessert und vermehrt von C. Schwatlo. Leipzig. Knapp. 1866. (22,5 × 14,5 cm). IV, 122 S. Mit 144 Abbildungen. Moderner Pappband mit beigebundenem Original-Umschlag. € 180,–

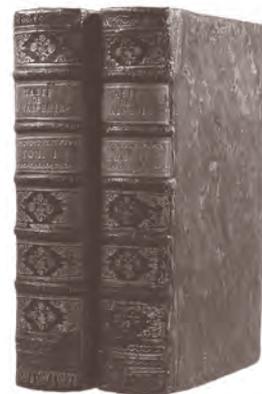
Frühe Ausgabe dieses Hilfsbuchs für Baumeister, Handwerker und Fabrikbesitzer zur Anlage von Feuermauern und -herden, Rauchmänteln, Kaminen, Schornsteinen, Blasenfeuerungen, Malzdarren, Braupfannen, Waschkesseln, Backöfen, Dampfkessel-Feuerungen, Stubenöfen, Kanal-Heizung, Wasser- und Dampfheizung, Räucherammern etc. – Umschlag leicht angestaubt, sonst gut erhalten.

103\* MESANGE, MATTHIAS. *Traité de charpenterie et des bois de toutes especes*. 2 Bände. Paris. Jombert. 1753. (20,5 × 13 cm). XII, 463 S./ (12) 569 (7) S. Mit 23 gefalteten Kupfertafeln. Lederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 750,–

Einzigste Ausgabe dieses seltenen Handbuchs zur Zimmermannskunst und zur Technik des Holzbaus. Die Tafeln zeigen u. a. Dachstühle, (Hebe-) Brücken, Windmühlen, Scheunen und ein Schiff. Der zweite Band enthält Preis- und Gebühren-Tabellen. – Titel gestempelt. Einbände leicht berieben und bestoßen. Gelenke sorgfältig restauriert. Insgesamt gut erhalten.



\*101



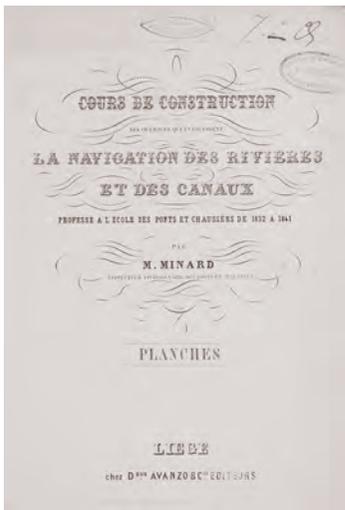
\*103



104\* MEYNHARDT (BZW. MEINHARDT), JOHANN GOTTFRIED. *Sammelband mit drei sehr seltenen Werken über Zimmermannsarbeiten.* Straßburg. Lorenz und Schuler bzw. Selbstverlag. 1787–90. (18 × 10 cm). Pappband der Zeit. € 1.600,–

Enthalten sind: I: *Nützliche Anweisung zur Zimmermanns-Baukunst, nach practischer Weise Zimmer-Arbeit zu verfertigen ...* 1789. 24 S. Mit gestochenem Frontispiz, gestochenem Titel und 9 (3 gefalteten) Kupfertafeln. – II: *Kurze und deutliche Anleitung verschiedene Gattungen Stegen practisch zu verfertigen.* 1790. 15 S. Mit 6 (1 gefalteten) Kupfertafeln. – III: *Leichte Erklärung der Mühl-Baukunst.* 1787. 68 (4) S. Mit 12 gefalteten Kupfertafeln. – Der Verfasser, Bau- und Mühlen-Zimmermeister, behandelt im ersten Band den Bau von Dachstühlen für verschiedene Gebäude, u. a. auch für Türme, im zweiten Band die Konstruktion und Ausführung von geraden und gewendelten Treppen und im dritten Band den Bau von unter- und überschlägigen Mühlen. – Stellenweise etwas stockfleckig. Ohne hinteren Vorsatz. Einband leicht bestoßen. Rücken etwas nachgedunkelt. Insgesamt wohl erhalten.

\*104 105\* MINARD, (CHARLES JOSEPH). *Cours de construction des ouvrages qui etablissent la navigation des rivieres et des canaux, professé a l'École des Ponts et Chaussées de 1832 a 1841.* 2 Bände. Lüttich. Avanzo. (1851). (25 × 20 bzw. 33,5 × 26 cm). (4) VIII, 284 S. Mit lithographiertem Titel und 36 doppelblattgroßen lithographierten Tafeln. Halbleinwandbände der Zeit. € 380,–



Zweite Ausgabe. – Minard (1781–1870), Professor für Bauwesen an der École Polytechnique, arbeitete mehrere Jahre als Bauingenieur an Damm-, Kanal- und Brückenprojekten in ganz Europa. 1836 wurde er zum Inspektor des Corps des Ponts et Chaussées ernannt. Er gilt als Pionier der graphischen Informationsvermittlung. Die Tafeln veranschaulichen alle Bereiche des Wasserbaus. – Gestempelt. Textband durchgehend sauber. Tafelband etwas stockfleckig und rechte untere Ecke mit schwachem Wasserrand. Einbände etwas bestoßen, sonst gut erhalten. – Vgl. Poggendorff II, 154 (EA).

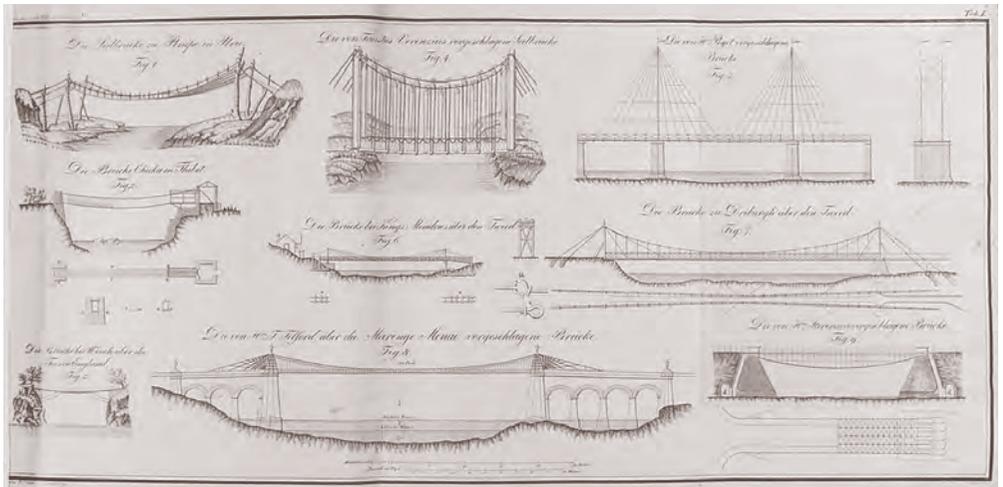
\*105 106 MODENA, KARL. *Populäre Anleitung über die Bohrung und Verfestigung der sogenannten artesischen Brunnen für Techniker und Nicht-Techniker.* Wien. Sollinger. 1834. (21,5 × 13,5 cm). VIII, 24 S. Mit 4 Kupfertafeln. Bedruckte Original-Broschur. € 220,–

\*105 Einzige Ausgabe. – Die hübschen Tafeln zeigen Personen beim Bohren von Brunnen sowie die nötigen Werkzeuge. – Stellenweise leicht stockfleckig. Einband mit handschriftlichem Besitzvermerk. Rücken mit kleinen Fehlstellen, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 252.

107 Muskau – *Ansichten aus dem Park zu Muskau*. Muskau. Ahner. (Ca. 1840). (24 x 30 cm). Lithographiertes Titelblatt. Mit 20 getönten lithographierten Tafeln von Arldt. Geprägter Halblederband der Zeit. € 1.900,–

Hübsches Ansichtenwerk mit dekorativen Tafeln von Schloss und Park. – Der unter Fürst Hermann von Pückler-Muskau zwischen 1815–1845 angelegte Park ist der größte Landschaftspark Zentraleuropas im englischen Stil. – Die Ränder vereinzelt etwas stockfleckig. Vorsätze und Rücken sauber erneuert. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar.

108\* NAVIER, (CLAUDE-LOUIS-MARIE-HENRI). *Bericht an Herrn Becquey ... und Abhandlung über die (Ketten-) Hängbrücken*. Aus dem Französischen übersetzt von J. G. Kutschera. Lemberg. Pillar. 1829. (28,5 x 22,5 cm). 238 S. Mit 13 mehrfach gefalteten lithographierten Tafeln. Pappband der Zeit. € 1.500,–



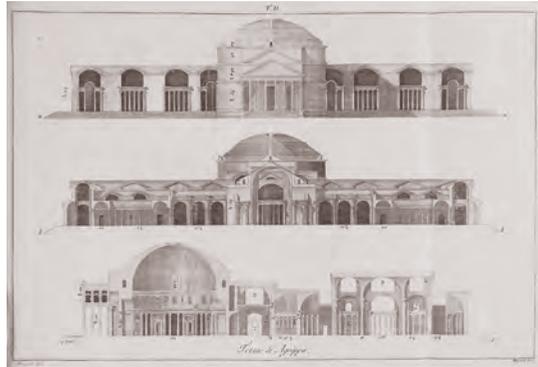
\*108

Erste vollständige deutsche Ausgabe dieses frühen, 1823 erstmals in französisch erschienenen Werkes über Hängebrückenkonstruktionen. Es enthält die Gleichgewichtsberechnungen von Ketten mit unterschiedlichen Belastungen, verschiedenen Befestigungsarten und Auflagen sowie die Untersuchung verschiedener, bei Kettenbrücken vorkommenden Schwingungen. – Navier (1785–1836), Professor für Mechanik an der École des Ponts et Chaussées, »kann als Begründer der wissenschaftlichen Elastizitätslehre und Baumechanik bezeichnet werden« (Matschoss). – Vorsatz mit handschriftlichem Besitzvermerk. Stellenweise etwas stockfleckig und gelockert. Leicht bestoßen, sonst gut erhalten. – DSB 10, 2; Matschoss, Männer der Technik 187; Darmstaedter 352; Engelmann, Bibl. mech.-techn. 263.

- 109\* PALLADIO, ANDREA. *Le terme dei Romani disegnate da Andrea Palladio e ripublicate con la giunta di alcune osservazioni da O. B. Scamozzi*. Vicenza. Rossi. 1797. (25 × 19,5 cm). 55 S. Mit gestochenem Portrait und 25 (17 gefalteten) Kupfertafeln. Kartonband der Zeit, unbeschnitten. € 1.100,—

Eines der Hauptwerke von Palladio, hier in einer Ausgabe herausgegeben von Scamozzi. – Beschrieben werden die Thermen von Agrippa, Nero, Vespasian, Titus Caracalla, Diocletian und Constantin, mit Grund- und Aufrissen auf den Kupfertafeln. – Stellenweise etwas stockfleckig. Im Falz stellenweise leicht wasserrandig, sonst gut erhalten. – Vgl. Fowler 234; Cicognara 599.

»Scamozzi's edition of ›Le Terme Dei Romani‹ based on Lord Burlington's edition of 1730. The frontispiece is a copy by Gaetano Testolini of the architectural title page with portrait bust of Palladio, of that edition. The plates, engraved on copper, are also copies by Carlo Barrera and Testolini of those in bistre which appeared in the 1730 edition« (Fowler). – Contemporary boards, uncut. Somewhat foxed and waterstained in places, else a very good near fine copy.



\*109

- 110 PANZER, C. *Preisverzeichniß zur Herstellung verlässiger Kostenanschläge für Strassen-, Brücken- und Wasserbauten so wie auch für Hochgebäude*. München. Lindauer. (1830). (16,5 × 10 cm). 231 S. Dekorativer Halblederband der Zeit. € 480,—

Einziges Ausgabe dieses seltenen Werkes. Unterteilt in Baumaterialien und die einzelnen Gewerke listet es die Preise für München auf, mit Platz für Ergänzungen. – Der Verfasser war Regierungs- und Kreisbaurat in München. – Exlibris. Stempel auf Titel. Vorsätze etwas leimschattig. Schönes und gut erhaltenes Exemplar auf kräftigem Papier. – Beigebunden: 74 Blätter weißes Papier.

111 PAULUCCI, HAMILCAR VON. *Der Chaussée-Bau in England mit besonderer Rücksicht auf die dortigen Schlegelstein- und macadamisirten Straßen.* Wien. Heubner. 1838. (21,5 × 13,5 cm). VI (2) 96 S. Mit 1 gefalteten gestochenen Tafel. Halbleinwandband um 1920. € 190,—

Erste Ausgabe. – Stempel auf Titel. Stellenweise gering stockfleckig, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 277.

112 PAULUCCI, HAMILCAR (VON). *Das technische Verfahren bei Bohrung artesischer Brunnen, mit besonderer Rücksicht auf den dermaligen Stand der Brunn-Bohrkunst in Frankreich.* Wien. Heubner. 1838. 8°. XII (2) 95 S. Mit 4 gefalteten lithographierten Tafeln. Pappband der Zeit. € 300,—

Einzige Ausgabe dieser »beachtenswerthen« (Bruckmann) Schrift. – Angeregt durch seine Frankreichreise in den Jahren 1836–37 beschreibt der Verfasser, Hauptmann im k. k. österreichischen Ingenieur-Corps, hier sowohl die Bohrung mit dem Gestänge als auch die Seilbohrung und dabei auch einen Flügelmeißel. Die Tafeln zeigen verschiedene Bohrer und ganze Bohrtürme. – Gestempelt, sonst sauber und wohlerhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. S. 277.



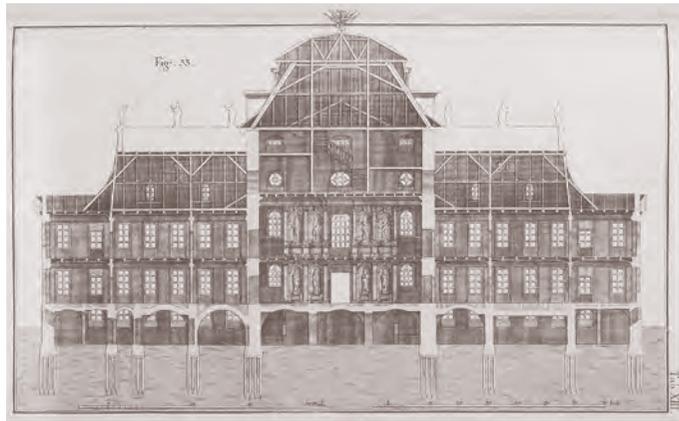
113\* PECHMANN, HEINRICH VON. *Anleitung zum Bau und zur Erhaltung der Haupt- und Vicinal-Straßen.* München. Lindauer. 1822. (20,5 × 12 cm). VIII, 200 S. Mit 6 (1 kolorierten) gefalteten lithographierten Tafeln und 6 gefalteten Tabellen. Halblederband der Zeit. € 370,—

\*113

Erste Ausgabe. – Pechmann, königlich bayerischer Oberbaurat in München, versucht mit seinem Werk eine vollständige und praktische Anleitung für den Straßenbau zu geben, welche alle dabei vorkommenden Arbeiten ausführlich darstellt. – Name auf Vorsatz. Stellenweise mit Randnotizen von alter Hand und etwas braunfleckig. Eine Tafel im Falz etwas eingerissen. Einband leicht bestoßen und mit kleiner Fehlstelle am Rückenschild, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 278.

114\* PENTHER, JOHANN FRIEDRICH. *Bau-Anschlag oder richtige Anweisung... wie alle Bau-Materialien, deren Kosten, in gleichen alle übrigen Bau-Kosten ausfindig zu machen, wodurch man eines jeden andern Baues Anschlag zu verfertigen geschickt werden kan.* Augsburg. Pfeffel. 1743. (33 × 21 cm). (8) 204 S. Mit 17 Kupfertafeln. Lederband der Zeit. € 1.200,—

Erste Ausgabe in einem Exemplar aus der Bibliothek der Grafen von Solms, mit deren gestochenem Exlibris. – Im ersten Teil werden die einzelnen Materialien und Gewerke jeweils mit Preisangaben beschrieben. Der zweite Teil enthält die detaillierten Kostenrechnungen für Holz- und Steinbauten. Die Tafeln mit Ansichten sowie Grund- und Aufrissen dieser Bauten. – Mit weißem Papier durchschossenes Exemplar. Stellenweise mit sauberen zeitgenössischen Anmerkungen und Berechnungen. Rücken sehr gut restauriert. – Ornamentstichsammlung 2197.



\*114

115\* PERRONET, (JEAN-RODOLPHE). *Description des Projets et de la Construction des Ponts de Neuilly, de Mantes, d'Orléans et autres, du Projet du Canal de Bourgogne, Pour la communication des deux Mers par Dijon, et de celui de la conduite des Eaux de l'Yvette et de Bièvre à Paris*. 2 Bände. Paris. Imprimerie Royale. 1782–83. (57,5 × 41 cm). (10) 112 S./ (4) 154 (2) S. Mit gestochenem Portrait, 2 gestochenen Titeln und 67 teils gefalteten Kupfertafeln. Dekorative Lederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung und dreiseitigem Goldschnitt. € 4.800,—

Erste Ausgabe eines der schönsten Werke über Brückenbau; auf kräftigem Papier. Das Werk gehört für Eytelwein zu den lehrreichsten Schriften dieser Gattung und enthält im ersten Teil die Beschreibung der von ihm errichteten Brücken sowie im zweiten Teil die Entwürfe des von ihm erbauten »Canal de Bourgogne« und verschiedener Wasserleitungen. Die Tafeln zeigen nicht nur die Bauwerke in verschiedenen Entstehungsphasen, sondern auch die für den Bau nötigen Einrichtungen, Geräte und Maschinen. – Der französische Architekt und Bauingenieur Perronet (1708–1794) hat die »École des ponts et chaussées« komplett reorganisiert und sich um die Entwicklung des französischen Bauingenieurwesens »in hervorragender Weise« (Straub) verdient gemacht. Berühmt wurde er als Erbauer klassischer





117\* PETRI, J. G. *Der Brunnen-, Röhren-, Pumpen- und Spritzenmeister auch Bleiarbeiter ... Nach dem Französischen der Herren Janvier und Biston frei bearbeitet.* 2. verbesserte und vermehrte Auflage herausgegeben von Carl Alfsing. Weimar. Voigt. 1841. (17,5 × 10,5 cm). XXII (statt XXIV) 336 S. Mit 4 gefalteten lithographierten Tafeln. Halblederband der Zeit. (Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke). € 300,-

Umfangreiches Handbuch für alle, die hydraulische Maschinen, Brunnen und Wasserleitungen herstellen wollen, sowie für Besitzer von hydraulischen Werken. Im Hauptteil werden die verschiedensten Pumpen und deren Bau ausführlich beschrieben. Ein über 20seitiges Kapitel beschreibt Feuerspritzen. – Vorsätze leimschattig. Ohne Reihentitel. Rücken etwas berieben und sauber nachgebunden. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar.

\*117 118\* PISTOR, WILLFRIED VON. *Die permanente Befestigung für Offiziere der Infanterie und Cavallerie und für Truppen-, und Cadetten-Schulen.* Pest. Pfeifer. 1872. (23 × 15 bzw. 25 × 17,5 cm). (4) 218 (2) S. Mit 15 doppelblattgroßen lithographierten Tafeln. Original-Broschur, unaufgeschnitten. (Die Feld- und permanente Befestigung für Offiziere ...). € 240,-

Einzig Ausgabe dieses seltenen Werkes, mit handschriftlicher Widmung des Verfassers. – U. a. mit den Abschnitten: Konstruktionslehre permanenter Umwallungen, Verstärkung durch Nebenwerke, Befestigung an der Meeresküste, Gebirgsbefestigung, Berücksichtigung der Eisenbahnen sowie Angriff und Verteidigung. – Stempel auf Einbänden. Tafeln papierbedingt leicht gebräunt. Einbände gering fleckig. Rechte obere Ecke des Atlasbandes gerundet, sonst gut erhalten.



119 POLENI, GIOVANNI. *De motu aquae mixto libri duo.* Padua. Cominus. 1717. 4°. (8) 132 (4) S. Mit gestochener Titelvignette und 3 Kupfertafeln. – Beigegeben: DERSELBE. *De castellis per quae derivantur fluviorum aquae habentibus latera convergentia liber.* Ebdort. 1718. (6) 65 (4) S. Mit Holzschnitt-Titelvignette und 1 Kupfertafel. Pergamentband der Zeit. € 1.800,-

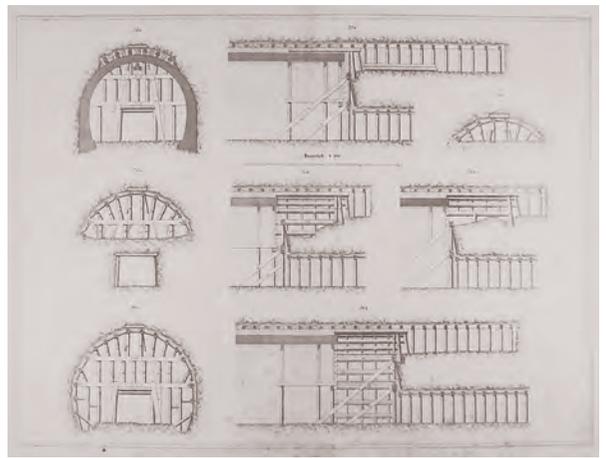
Erste Ausgaben. – Zu I: Poleni fasst hier die Resultate seiner mehrjährigen Versuche zum Wasserbau, besonders über Gezeiten, Hafen und Flussbau zusammen. »In 1709 Poleni became professor of mathematics at Padua, establishing an up-to-date physical laboratory there in 1738. His involvement in several hydraulic projects in Lower Lombardy made him one of the most sought-after experts in that field ... this treatise on the motion of water has

\*118

sections devoted to flow measurement using a weir, to velocity distribution over a weir, and to problems of water supply to canals« (R&T). – DSB 11, 65; Riccardi I/2, 291, 7/1 (Bella edizione); Poggendorff II, 492; Roberts & Trent 262. – **Zu II:** Eines von Polenis Hauptwerken über Hydraulik und Hydrodynamik. He »reports on experiments on water flow and on the force exerted by an impacting fluid« (DSB). – Riccardi I/2, 292, 11 (Bella edizione); Poggendorff II, 492 (gibt fälschlich 1720 an). – Wenige Blätter leicht angeschmutzt. Band 2 zwischen Band 1 gebunden. Hinterer Deckel mit leicht eingerissenem Überzug. Rückenschild leicht beschädigt. Insgesamt breitrandiges und gut erhaltenes Exemplar.

*Two first editions. – Few leaves a little bit soiled. Back board with small tear. Back label a little bit damaged, else a fine copy with wide margins.*

**120\*** PRESSEL, W(ILHELM) UND J. KAUFFMANN. *Der Bau des Hauensteintunnels auf der Schweizerischen Centralbahn.* Basel und Biel. Bahnmaier. 1860. 2°. (2) 17 doppelblattgroße Seiten. Mit 17 (1 gefalteten kolorierten) doppelblattgroßen lithographierten Tafeln. Halbleinwandband der Zeit. € 1.100,–

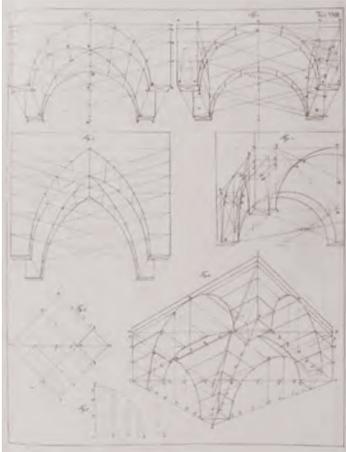


\*120

Erste Ausgabe. – Pressel (1821–1902), Professor für darstellende Geometrie am Polytechnikum in Stuttgart, wandte sich auf Rat des württembergischen Baudirektors K. von Etzel dem Eisenbahnbau zu und leitete zunächst den Bau der berühmten »Geislinger Steige« (1844–55), der Vorläuferin der Semmeringbahn. 1853 wurde ihm die Leitung für den Bau des Hauensteintunnels übertragen, bei dem er mit großem Erfolg die englische Bauweise anwandte. Er wurde später u. a. zum kaiserlichen Generaldirektor der osmanischen Eisenbahn ernannt und durch den Entwurf des anatolischen Netzes zum Urheber der Bagdadbahn. – Exlibris. Stempel auf Vorsatz. Stellenweise etwas stockfleckig. – Selten.

**121\*** QUAGLIO, JOHANN MARIA VON. *Praktische Anleitung zur Perspektiv mit Anwendung auf die Baukunst*. München. Lithographische Kunst-Anstalt. 1811. Gr. 2°. 18 Blätter. Mit 30 lithographierten Tafeln. Moderner Pappband im Stil der Zeit. € 950,-

Einzigste Ausgabe dieser gesuchten Inkunabel der Lithographien. – Quaglio (1772–1813) erhielt seine Ausbildung in Italien, war danach Hoftheatermaler in München »und trug als solcher viel zum Glanze der Bühne bei« (Nagler). 1803 nahm er die Stelle eines Professors für Zeichen- und Militärbauplastik an der dortigen Militärakademie an. Als einer der Ersten wendet er ab 1806 die neu erfundene Lithographie an. – Text stellenweise etwas stockfleckig, Tafeln weitgehend sauber. – Dussler 196.3.



**122** *Revidierte Bau-Ordnung, Desß Hertzogthumbs Würtemberg*. Stuttgart. Rößlin. 1669. (30 × 18 cm). 186 (richtig 192) (8) S. Mit großem Wappenholzschnitt auf Titel. Moderner Halbpergamentband. € 1.750,-

Seltene Neuauflage der Bauordnung von 1655. – Herzog Eberhard III, der nach dem Dreißigjährigen Krieg das zerstörte, verkleinerte, entvölkerte und mit hohen Schulden beladene Herzogtum Württemberg übernahm, erließ 1655, zum Wiederaufbau seines Landes, eine neue Bauordnung, welche die veraltete von 1568 ersetzen sollte. – Sie enthält im ersten Teil neben der eigentlichen Bauordnung auch eine Floß-Ordnung für den Neckar, die Nagold und die Enz, eine Ziegel-Ordnung und im zweiten Teil eine »Handwercksleuth-Ordnung« für Steinmetze, Maler, Schreiner, Schlosser, Glaser, Kupferschmiede und Hafner. – Papierbedingt durchgehend leicht gebräunt bzw. stockfleckig, sonst gut erhalten und breitrandig. – VD17 1:042567Y.

\*121

**123** RIEGER, CHRISTIAN. *Universae architecturae militaris elementa brevibus recentiorum observationibus illustrata conscripta*. Wien. Trattner. 1758. (25 × 19 cm). (6) 348 (11) S. Mit gestochenen Frontispiz, gestochener Titelvignette, 2 gestochenen Vignetten, 4 Textkupfern, 3 gefalteten Holzschnitttafeln, 22 gefalteten Kupfertafeln und 2 gefalteten Tabellen. Pappband der Zeit. € 750,-

Erste Ausgabe. – Reich illustrierte Einleitung in die Befestigungskunst. »Dies Werk Riegers, eines Jesuiten, welcher auch eine analoge Arbeit über bürgerliche Baukunst verfaßt hat, ist also eigentlich eine militärische Enzyklopädie in der Behandlungsart Schildknechts oder Melders« (Jähns). Die Kupfertafeln zeigen Festungsanlagen aller Art, Belagerungsmaschinen, verschiedenes Kriegsgeschütz sowie Aufmarschpläne und Formationssche-

mata. – Vereinzelt leicht stockfleckig. Frontispiz mit kleiner Schabspur (mit geringem Bildverlust). Einband leicht berieben und bestoßen, sonst gut erhalten. – Jähns 2762; Poggendorff II, 640.

124\* RIMPLER, GEORG. *Sämtliche Schriften von der Fortification. Hrsg. von L. A. Herlin.* 2 Teile in 1 Band. Dresden und Leipzig. Hekel. 1724. (21,5 x 17 cm). (16) 388 S.; 214 (1) S. Mit gestochenem Frontispiz und 10 mehrfach gefalteten Kupfertafeln. Lederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 850,–

Erste Ausgabe seiner gesammelten Werke, vom Major des sächsischen Ingenieurkorps Herlin posthum herausgegeben. – Enthalten sind: 1. *Der dreyfache Tractat von Festungen.* 2. *Die befestigte Festung.* 3. *Die an Major Scheitern abgefertigte Schrift.* 4. *Das Bedencken von Verstärckung der ehemahligen Fortification des Fischer-Thors in ... Straßburg ...* und im Anhang: *Das Diarium von der Türckischen Belagerung der Festung Candia.* Ein Extrakt eines Berichts von dem Fortifications-Bau der Stadt Straßburg. Daniel Suttingers Defension-Schrift etc. Die Tafeln zeigen Befestigungsanlagen u. a. von Wien, Landau und Straßburg. – Rimpler (1636–1683) der u. a. die Wiener Festungsanlagen verstärkte, wurde durch die zweite Wiener Türkenbelagerung berühmt. Er gilt als bedeutender und reformierender Kriegsbaumeister, der sich von den herrschenden italienischen und niederländischen Systemen gelöst hat. – Titel mit altem Besitzvermerk. Durchgehend leicht stockfleckig und gebräunt. Tafeln teils gering angerändert. Einband etwas berieben und bestoßen. Kapitale abgestoßen. Insgesamt trotzdem gut erhalten. – Jähns II, 1351; Jordan 3144; Architekt & Ingenieur (HAB) 343.

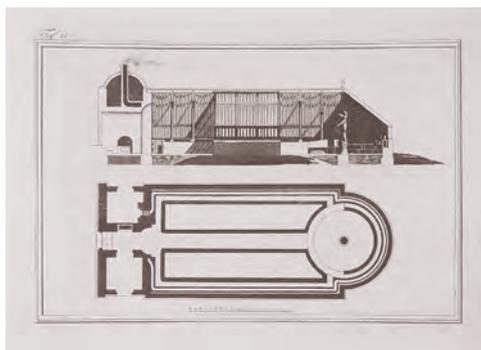


\* 124

*Das erste deutschsprachige Werk  
über Gewächshäuser*

125\* ROBERTSON, WILLIAM. *Sammlung verschiedener Arten Gewächs- und Treibhäuser, um Ananasse und Fruchtbäume zu ziehen, und zarte ausländische Pflanzen zu erhalten. Zum Gebrauch für Liebhaber der Botanik und Gärtnerei. Nach dem Englischen bearbeitet von Johann Gottfried Grohmann.* Leipzig. Baumgärtner. (1800). (27 × 44 cm). (4) 18 S. Mit 24 Aquatintatafeln. Blaue Original-Broschur mit gestochenem gelbem Titelschild auf dem Vorderdeckel, unbeschnitten. € 5.200,—

Erste deutsche Ausgabe des ersten deutschsprachigen Werkes über den Bau von Gewächshäusern. Der Verfasser dieses sehr seltenen Prachtwerkes will damit nicht nur die Grundsätze für den Bau derselben darlegen sondern auch in das Entwerfen der entsprechenden Zeichnungen einführen. »Nothing else appears to be known about him« (Colvin, Dict. of British Architects). Die hübschen Tafeln zeigen Ansichten, Grundrisse und Querschnitte verschiedener Gewächshäuser und Orangerien. Die letzte Tafel mit dem Grundriss eines Küchengartens. – Textblätter leicht gebräunt und minimal braunfleckig. Tafeln auf besserem Papier und sauber. Einband sorgfältig restauriert. Rücken erneuert. Insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Dochnahl 133.



\*125

126 (ROEDER, GEORG LUDWIG AUGUST). *Die Haupterfordernisse für eine einfache doch musterhafte Organisation der Verwaltung des Straßenbauwesens.* Darmstadt. Heyer. 1821. (18,5 × 10,5 cm). XII, 136 (1) S. Moderner Halbleinwandband. € 240,—

Einzig Ausgabe dieser seltenen kleinen Schrift des hessischen »Oberchausseebau-Directors«. – Roeder (1763–1821) machte sich besonders um die Landstraßen Hessens verdient, da er den »Einfluß guter Kunststraßen auf das Wohl der Staaten« (Vorwort) erkannt hat. – Titel verso gestempelt. Nahezu fleckenfreies Exemplar. – Holzmann-B. II, 8880; Engelmann, Bibl. mech. techn. 141.

127\* ROEDER, G(EORG) L(UDWIG) A(UGUST). *Practische Darstellung der Brückenbaukunde nach ihrem ganzen Umfange. Nach den bewährtesten Technikern und Mathematikern und den besten vorhandenen Mustern jeder Art vorzüglich für Ingenieure des Straßen- und Brückenbaues.* 2 Bände. Darmstadt. Heyer. 1821. (21 × 12 cm). (16) XV, 358 (11) S./ XV, 356 (richtig 366) (10) S. Mit 30 mehrfach gefalteten lithographierten Tafeln. Halbleinwandbände um 1900. € 950,-



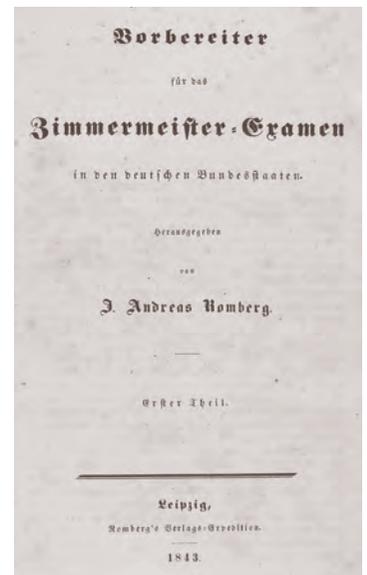
\* 127

Erste Ausgabe dieses praxisorientierten Werkes. – Der Verfasser, Oberchauseebaudirektor der Provinz Starkenburg, beschreibt im ersten Band u. a. die Materialien und Maschinen für den Brückenbau sowie den Bau steinerner Brücken und im zweiten Band den Bau der hölzernen, eisernen und beweglichen, sowie der Notbrücken, mit Kapiteln über Balkenbrücken, Hänge- und Sprengwerke, Zug- und Wippbrücken sowie Dreh- und Rollbrücken etc. – Die Tafeln mit Zeichnungen der Brücken u. a. von Schaffhausen, Freising, Neuötting, Bamberg, Minden, Mainz und Nürnberg sowie zahlreicher französischer Brücken. – Stempel auf Titel. Name auf Vorsatz. Vereinzelt leicht gebräunt, sonst gut erhalten. – Engemann, Bibl. mech.-techn. 307.

128 RÖNNE, LUDWIG VON UND HEINIRCH SIMON. *Die Bau-Polizei des Preussischen Staates.* Breslau. Aderholz. 1846. (22,5 × 13,5 cm). XVIII (statt XX) 648 S. Halblederband der Zeit. (Die Verfassung und Verwaltung des Preussischen Staates). € 180,-

Erste Ausgabe. – Der Band behandelt alle Bereiche des preussischen Baurechts. – Papierbedingt leicht gebräunt. Ohne Reihentitel. Einband etwas bestoßen. Oberes Kapital abgestoßen, sonst ordentlich erhalten.

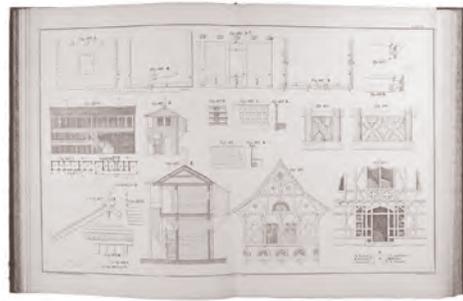
129\* ROMBERG, J(OHANN) ANDREAS (HRSG.) *Vorbereiter für das Zimmermeister-Examen in den deutschen Bundesstaaten.* Teil 1 (mehr nicht erschienen). Leipzig. Romberg. 1843. 8°. XII, 207 S. Mit 6 lithographierten Tafeln. – Beigebunden: DERSELBE. *Der Rathgeber bei dem Bau und der Reparatur der Wohngebäude.* Ebendort. 1845. VIII, 198 S. Mit 3 gefalteten lithographierten Tafeln. Moderner Pappband im Stil der Zeit. € 360,-



\* 129

Zu I: Einzige Ausgabe. – Zu II: Erste Ausgabe des beliebten und mehrfach aufgelegten Werkes. – Romberg (1806–1868), aus der berühmten Musikerfamilie stammend, arbeitete besonders in Hamburg und Berlin als Architekt. Neben zahlreichen theoretischen und praktischen Publikationen auf diesem Gebiet wurde er aber erst durch die Herausgabe seines polytechnischen Journals bekannt. – Etwas stockfleckig. – ADB 29, 115.

130\* ROMBERG, J(OHANN) A(NDREAS). *Die Zimmerwerks-Baukunst in allen ihren Theilen*. 3. unveränderte Auflage. Text- und Tafelband in zusammen 4 Bänden. Glogau. Flemming. (Ca. 1850). (31 × 24 cm). (4) XXII (10) 590 Spalten. Mit 181 doppelblattgroßen lithographierten Tafeln. Halbleinwandbände der Zeit. € 1.400,-



\*130

Vollständig wie hier sehr selten. – Die Tafeln u. a. mit Abbildungen verschiedener Werkzeuge und Konstruktionen von Dächern, Kuppeln, Brücken, Decken, Treppen, Gerüsten etc. – Stempel auf Vorsätzen. Stellenweise gering gebräunt bzw. fleckig. Einbände leicht berieben und bestoßen. Insgesamt gut erhalten.

131 RUDOLPH, J. K. *Die Hausmauerkunst. Handbuch zum praktischen Unterrichte für Maurer und Steinbauer insbesondere zum Gebrauche bei den Bauhandwerkschulen in Kurhessen*. Kassel. Handwerkschul-Kasse. 1827. (26,5 × 21,5 cm). (2) 234 S. Mit 19 gefalteten lithographierten Tafeln. Moderner Halblederband im Stil der Zeit. € 750,-

Einzigste Ausgabe dieses umfangreichen Handbuchs zur Hebung und systematischen Förderung des Handwerks in Kurhessen. Es ist in die folgenden Abschnitte unterteilt: Von den Haupt- und Verbindungsmaterialien, der Gewinnung der natürlichen und Zubereitung der künstlichen Steine; von den Mauern im Allgemeinen und der Zurichtung, Versetzung und Verbindung der Steine ...; von dem Grund und Boden, der Untersuchung, Abräumung, Absteckung, Ausgrabung ...; von den verschiedenen Arten der Mauern; von den Bögen und Gewölben; von den einzelnen Teilen der Mauern, als Türen, Fenster und Gesimse; von den steinernen Treppen und geplatteten Fußböden sowie von den Feuerungsanlagen. – Stempel auf Titel. Papierbedingt gering gebräunt, sonst wohlerhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 314.

132\* RYFF, WALTHER HERMANN. *Baukunst oder Architectur aller fürnem(m)sten, Nothwendigsten, angehörigen Mathematischen und Mechanischen Künsten ... zu rechtem Verstandt der Lehr Vitruvii, in drei fürnemme Bücher abgetheilet ...* Basel. (Henricpetri. 1582). (32 × 20,5 cm). (8) 551 S. Mit über 160, teils ganzseitigen Textholzschnitten von P. Flötner, V. Solis, H. Brosamer und E. Schön. Pergamentband der Zeit unter Verwendung eines Manuskriptblattes in rot, blau und schwarz. € 5.800,—



Dritte Ausgabe des bedeutenden kunsttheoretischen Werkes. Es wird oft mit der Vitruv-Übersetzung von 1548 verwechselt, ist jedoch ein eigenständiges Werk und behandelt nicht nur die Theorie (Perspektive, Geometrie und Antike) sondern auch die Praxis (Artillerie, Ballistik, Büchsenmacherei, Festungsbau, Kriegskunst, Vermessungswesen, Waagen und Gewichte). – »Rivius verfasste diesen Kommentar zur Gebäudelehre auf der Grundlage seiner Vitruvübersetzung. Sein Problem bestand vor allem darin eine deutschsprachige Terminologie zu verwenden, die es für diesen Problembereich bislang nur aus der Schrift Dürers (1528) gab. Ryff stellte das Kapitel zur Proportionierung der menschlichen Gestalt in seine Abhandlung zur Bildhauerei, die so weder bei Vitruv noch bei Dürer behandelt wurde. Die Illustrationen übernahm er aus der italienischen Vitruvausgabe von Cesariano (1521)« (Peter Gerlach). – Titel mit alten Besitzvermerken. Stellenweise leicht gebräunt bzw. braunfleckig. Einband leicht berieben und bestoßen. Zwei Bindebänder fehlen. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar in einem schönen zeitgenössischen Einband. – VD 16 R 4003; Benzing, Ryff 182; Omamentstichsammlung 4688; Fowler 282.

\*132

133 SACHS, S(ALOMO). *Anweisung zur Anfertigung einer neuen völlig feuerfesten und absolut wasserdichten Dachdeckung für ganz flache Dächer (Altane), mittelst eigends dazu erfundener Harzplatten und ganz eigenthümlich geformter Steinfließen.* Berlin. Förstner. 1837. (20,5 × 12,5 cm). (2) 62 S. Mit 1 gefalteten Kupfertafel. Original-Broschur, unbeschnitten. € 250,—



\*135

Einzige Ausgabe. – Sachs (1772–1855), Regierungsbauinspektor in Berlin, hat u. a. mehrere Werke über Dachdeckerei veröffentlicht. In vorliegendem Werk legt er den Schwerpunkt auf das Decken flacher Dächer und geht auch auf Dorns Methode der Dachdeckung ein. – Exlibris. Leicht stockfleckig. Einband leicht bestoßen und mit kleinem Loch im vorderen Deckel, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech. techn. 317.

134 SARTORIUS, G(EORG) C(HRISTIAN). *Taschenbuch zum Behuf des Straßenbaues für Baudirectoren, Ingenieure, Baumeister, Conducteure und Aufseher, und alle die, welche den Straßenbau lieben.* 2 Teile in 1 Band. Eisenach. Bärecke. 1827. (19 × 11,5 cm). VIII, 239, 115 S. Pappband der Zeit. € 270,–

Einzige Ausgabe. – Das Werk enthält im ersten Teil Abschnitte über Gebirgskunde, Anlegung eines Straßenzuges über ein Gebirge, Entwerfung der Kosten-Anschläge und von der wirklichen Anlage und Ausführung einer Straße. Der zweite Teil enthält diverse Tabellen. – Sartorius (1774–1838) war Bau-Inspektor und später Baurat in Eisenach. – Titel mehrfach gestempelt. Einband leicht berieben, sonst sauber und wohlherhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 322.

135\* SAX, FRANZ (HRSG.) *Praktischer Unterricht zur Berechnung aller Bestandtheile eines jeden Gebäudes.* 2 Teile in 1 Band. Wien. Doll. 1813–11. 8°. 156 S., 1 Bl. Anzeigen; 295 S. Mit 1 gefalteten Tabelle und 5 gefalteten Kupfertafeln. Dekorativer Halblederband der Zeit. € 440,–

Teil 1 in 3. Auflage, Teil 2 in erster Ausgabe. – Umfangreiches Lehrbuch für angehende Baumeister, Ingenieure, Bauökonomien, Maurer und Zimmerleute mit dem sehr seltenen zweiten Teil, der den Titel *Praktischer Unterricht zur Verfassung eines richtigen Bauanschlages* trägt. – Stempel auf Vorsatz. Vereinzelt gering stockfleckig. Vorderer Vorsatz mit wenigen Wurmsspuren im Falz. Einband leicht fleckig. Insgesamt dekoratives Exemplar in guter Erhaltung.

136\* SCHEURL, JAK(OB) CHRISTI(AN) WILH(ELM) VON. *Ueber Uferbefestigungen, Reinigung und Durchstechungen der Flüsse ... Gräbenziehung; Teichenutzung ... Mühlenbau, und Misbräuche (!) der Müller, als ... Theile der landwirthschaftlichen Wasserbaukunst für Gutsbesitzer, Beamte etc.* Nürnberg. Felsecker. 1804. (17,5 × 10,5 cm). X (2) 131 S. Mit 1 gefalteten Kupfertafel. Pappband der Zeit. € 380,–

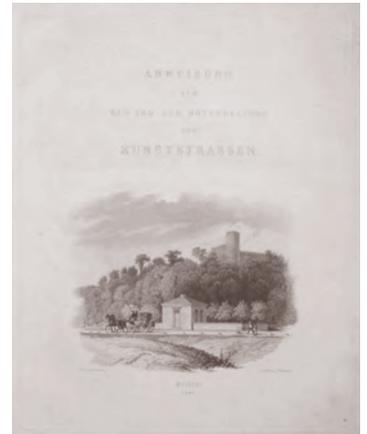


\*136

Einzig Ausgabe dieses seltenen Werkes über Wasserbau. – Vorsätze im Falz etwas fleckig und mit Stempel, sonst gut erhalten. – Engemann, Bibl. mech.-techn. 335.

137\* (SCHINKEL, KARL FRIEDRICH). *Anweisung zum Bau und zur Unterhaltung der Kunststraßen*. Berlin. 1834. (33 × 26 cm). (2) 111 S. Mit gestochenem Frontispiz, gestochenem Titel und 14 (4 gefalteten) Kupfertafeln. Dekorativer moderner Halblederband im Stil der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 3.400,–

Einzig Ausgabe dieser für die Entwicklung der Infrastruktur in Preußen wichtigen Dokumentation. – Bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts wird der Straßenbau systematisch vernachlässigt, da das Militär der irrigen Meinung ist, schlechte oder fehlende Straßen würden den Vormarsch feindlicher Truppen verzögern. Erst die aufkommende Industrialisierung macht den Ausbau des Straßennetzes notwendig. – Auf seiner Englandreise 1826 erlernt Schinkel (1781–1841) den Chausseebau durch den schottischen Ingenieur Mac-Adam; ab 1830, als Leiter der Ober-Bau-Deputation, ist er unter anderem auch für 523 Meilen Chausseen zuständig und erhält durch zahlreiche Reisen Einblicke in die Probleme bei deren Bau und Unterhalt. In vorliegendem Werk kommen die dabei gesammelten umfangreichen Erfahrungen zum Tragen. – Die Tafeln zeigen neben Profilen von Kunststraßen besonders Grund- und Aufrisse der Chausseehäuser, der an neu angelegten Kunststraßen errichteten Einnehmer- und Wohnhäuser für Chausseewärter. Besondere Beachtung verdient die Tafel mit den von Schinkel entworfenen Meilensteinen. – Text papierbedingt gering gebräunt. Vereinzelt leicht stockfleckig, eine Tafel etwas stärker. Insgesamt sauberes und breitrandiges Exemplar in guter Erhaltung.



\*137

138 SCHNIRCH, FRIEDRICH. *Die erste (diess- und jenseits des Oceans) ausgeführte Kettenbrücke für den Lokomotivbetrieb. Privilegiertes System. Projektirt und erbaut im Jahre 1859–60. Nach authentischen Daten zusammengestellt und herausgegeben von Julius Fanta*. Wien. Förster. 1861. (32 × 24,5 cm). 27 S. Mit 3 gefalteten lithographierten Tafeln. Moderner Pappband im Stil der Zeit. € 330,–

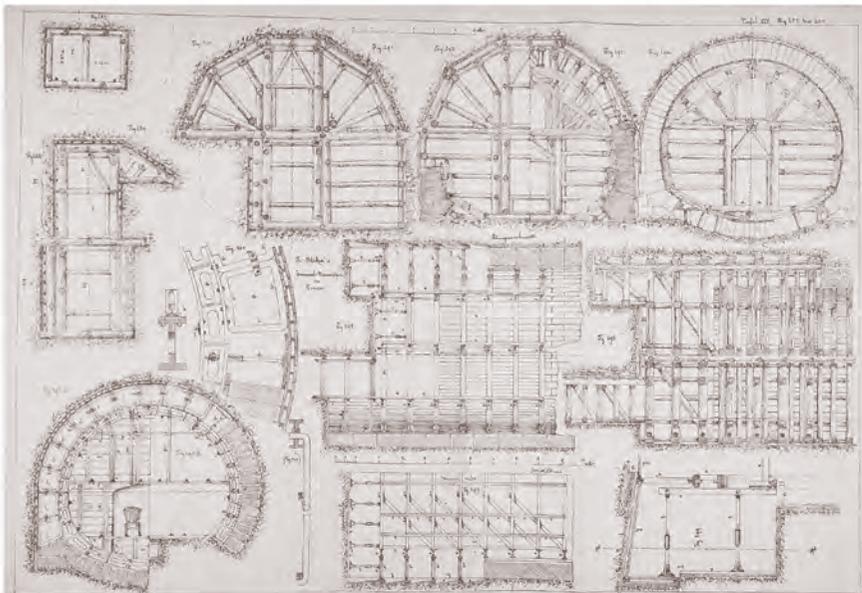
Einzig Ausgabe dieser seltenen Beschreibung der ersten versteiften Eisenbahnkettenbrücke über den Wiener Donaukanal (Franzensbrücke). – Schnirch (1791–1868) gilt als Begründer der Wiener Brückenbauschule. Er hat sich auf den Bau und die Konstruktion von Kettenbrücken spezialisiert und 1858 das Privileg für ein von ihm entwickeltes System erhalten, das er in vorliegendem Band beschreibt. – Stellenweise etwas stockfleckig.

**139** SCHÖFFERLE, JACOB. *Bau-Kunst, das ist: künstliche und gründliche Beschreibung von dem Gebrauch der fünf Säulen.* Augsburg. Schönigk für Wehe. 1671. (30 × 19 cm). (8) 2, 44 S. Mit Holzschnitt-Titelbordüre und 25 Kupfertafeln. Pergamentband der Zeit. € 2.300,—

Einzigste Ausgabe dieses seltenen Augsburger Architekturbuches in einem schönen und vollständigen Exemplar. – Der aus Rettenberg im Allgäu stammende Verfasser wendet sich damit besonders an Bildhauer, Schreiner, Maler und Steinmetze. – Mit großem gestochenem Wappen-Exlibris (20,5 × 16,5 cm). Vereinzelt leicht gebräunt. Einband etwas berieben. Rücken sauber erneuert. Insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar. – VD17 1:082693F.

**140\*** SCHOEN, JOHANN GEORG. *Der Tunnel-Bau. Vorlesungen über Tunnel-Bau gehalten am k. k. polytechnischen Institute in Wien.* Wien. Bartelmus. 1866. (30 × 23,5 cm). (4) 48 (1) S. Mit 14 gefalteten lithographierten Tafeln. Halblederband der Zeit. € 320,—

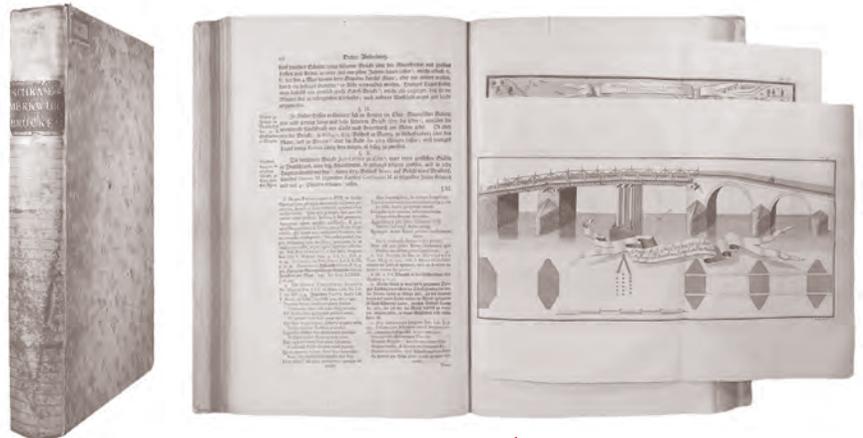
Erste Ausgabe. – Schoen war u. a. Strecken-Ingenieur der österreichischen Südbahn-Gesellschaft sowie Professor für Wasser-, Straßen-, Eisenbahn- und Tunnelbau in Brünn und Wien. – Stempel auf Titel. Vereinzelt gering stockfleckig. Einband leicht bestoßen. – Poggendorff III, 1204.



\*140

141\* SCHRAMM, CARL CHRISTIAN. *Historischer Schau-  
platz, in welchem die merkwürdigsten Brücken aus allen vier Theilen  
der Welt, Insonderheit aber die in den vollkommensten Stand versetzte  
Dresdner Elb-Brücke ... vorgestellt und beschrieben werden ...* 2 Teile in  
1 Band. Leipzig. Breitkopf. 1735. (37,5 × 24 cm). (8),XXX (6) 264 S.;  
96 (26) S. Mit gefaltetem gestochenen Frontispiz, 1 gestochenen  
Titel- und 1 gestochenen Kopfvignette sowie 89 (statt 90) num.  
Kupfern auf 84 (statt 85 teils) gefalteten Tafeln. Pergamentband der  
Zeit. € 2.200,—

Einzig Ausgabe dieses prachtvollen spätbarocken Architekturwerkes.  
»Schramm schildert nicht nur sehr detailliert und mit vielen Kupfern die  
Geschichte der Dresdner Elbbrücke, er bietet auch einen breiten historisch  
fundierten Blick über die Brückenbauten aller Kontinente« (Architekt & In-  
genieur). – Die Tafeln mit Grundrissen und Ansichten berühmter Brücken,  
teilweise vor dekorativen Stadtansichten, darunter Dresden, Prag, Esslingen,  
Frankfurt, Ingolstadt, Jena, Meissen, Nürnberg, Plauen, Regensburg, Tor-  
gau, Tübingen, Würzburg, Basel, London, Paris, Rom, Stockholm, Vene-  
dig, Verona etc. Die übrigen Kupfer zeigen u. a. Schleusen, Fähren, Münzen  
und Siegel. Die Tafeln sind wie folgt paginiert: 1–18, 19 a-b, 20–76, 77 a–c,  
78–87. Die Tafel 2 (Brückenpfennige) bildet ohne eigene Nummerierung  
den unteren Teil von Tafel 1. – Stempel auf Titel. Vereinzelt gering gebräunt.  
Die mehrfach gefaltete Tafel mit Quetschfalten. Ohne die Tafel 55. Einband  
etwas fleckig. Rücken alt erneuert. Insgesamt gut erhalten. – Ornament-  
stichsammlung 3554; Libri rari 250; Architekt & Ingenieur (HAB) 192.



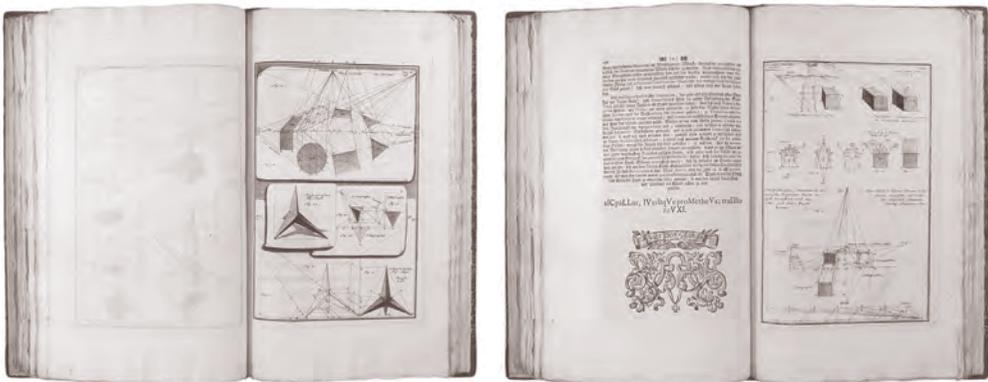
\*141

142 SCHÜBLER, JOHANN JACOB. *Nützliche Anweisung zur  
unentbehrlichen Zimmermanns-Kunst.* Nürnberg. Weigel. 1749.  
(32 × 20 cm). 152 (4) S. Mit gestochenen Frontispiz und 43 Kupfer-  
tafeln. Halblederband der Zeit. € 850,—

Erstmals 1731 erschienenes mathematisch-wissenschaftliches Werk über alle Bereiche der Zimmermannskunst, mit schönen kräftigen Kupfertafeln. – Schübler (1689–1741), ein aus Nürnberg stammender Baumeister, verfasste mehrere Werke zur Mathematik, Architektur, Bautheorie und zur Konstruktion von Sonnenuhren. In vorliegendem Werk behandelt er besonders Konstruktion und Bau von Dächern, Gerüsten, Treppen, Brücken, Kranen, Rammen etc. Die Hälfte des Umfangs nehmen geometrische Regeln zur Bestimmung der Dachneigung verschiedener Dachformen ein. Beachtenswert ist die in der deutschen Literatur erstmals abgedruckte Tabelle mit erforderlichen Balkenquerschnitten für verschiedene Spannweiten. – Titelblatt leicht stockfleckig bzw. gebräunt. Vorderer Vorsatz und Rücken stilvoll erneuert. Insgesamt sehr sauberes und gut erhaltenes Exemplar. – Thieme/Becker 30, 309; vgl. Ornamentstichsammlung 2182 (EA).

**143** SCHÜBLER, JOHANN JACOB. *Nützliche Vorstellung und deutlicher Unterricht, von zierlichen, bequemen und Holz ersparenden Stuben-Oefen.* Nürnberg. Bieling für Weigel. 1728. (32 × 21 cm). (2) 42 S. Mit gestochenem Frontispiz und 24 Kupfertafeln. Moderner Pappband im Stil der Zeit. € 1.450,–

Einzigste Ausgabe. – Der Band beschreibt Bau und Betrieb der verschiedenen Ofenkonstruktionen. Die schönen Kupfertafeln zeigen Ansichten, Schnitte und Details von prachtvollen barocken Stubenöfen. – Vereinzelt gering fleckig, sonst gut erhalten.



\*144

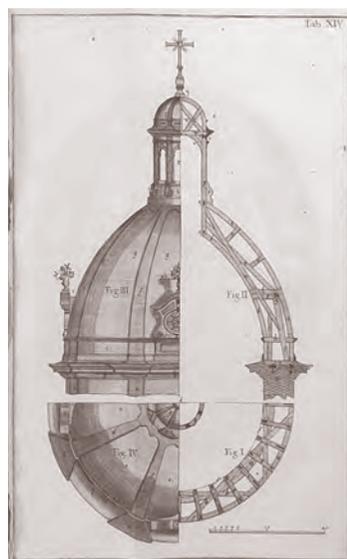
**144\*** SCHÜBLER, JOHANN JACOB. *Perspectiva geometrico-practica. Welche nach unterschiedenen Methoden lehret, wie aus sichern Gründen die militarischen Werke, theoretisch und practisch, können proportioniret, und alle Fortification und Artillerie Risse, perspectivisch vorstellt ...* Nürnberg. Weigel. 1763. (37 × 23 cm). 196 S. Mit 35 Kupfertafeln. Moderner Halblederband, unbeschnitten. € 2.400,–

Seltene zweite Ausgabe des erstmals 1735 erschienenen Werkes. – In vorliegendem Werk behandelt Schübler besonders die »Perspectiva militaris, oder die perspective-cavaliere« und die »Perspectiva practica« in Bezug auf militärische Zeichenaufgaben und den Festungsbau. Es bildet somit eine militärische Ergänzung zu seiner Schrift über die Zivilbaukunst und die perspektivische Zeichenkunst. – Vereinzelt minimal gebräunt. Titel etwas angestaubt, sonst gut erhalten. – Jordan 3436; Jähns 1740; vgl. Ornamentstichsammlung 3542 (EA).

**145\*** SCHÜBLER, JOHANN JACOB. *Sciagraphia artis tignariae, oder nützliche Eröffnung zu der sichern fundamentalen Holz-Verbindung, bey dem Gebrauch der unentbehrlichen Zimmermanns-Kunst.* Nürnberg. Vieling für Trautner. 1736. (33,5 × 19,5 cm). (12) 148 S. Mit 44 gefalteten Kupfertafeln. – Beigebunden: CASPAR WALTER. *Zimmerkunst oder Anweisung wie allerley Arten von deutschen und welschen Thurnhauben, auch Kugelhelme ... zu Bedeckung der Kirbenthürme nicht nur zu entwerfen, sondern auch mit Holz zu verbinden ... sind. Ferner: Wie eine Glocke auf eine geometrische Art anzugeben, und zu verzeichnen ist ... Denn letztlich: Wie gemeine, Haupt- und Wendeltreppen auch Schneckenstiegen ... anzulegen sind.* Augsburg. Veith. 1769. (4) 67 S. Mit 35 gefalteten Kupfertafeln. – Beigebunden: DERSELBE. *Brücken-Bau, oder Anweisung, wie allerley Arten von Brücken sowohl von Holz als Steinen ... anzulegen sind.* Augsburg. Veith. 1766. 52 S. Mit 33 gefalteten Kupfertafeln. Halblederband der Zeit. € 2.400,-



**Zu I:** Erste Ausgabe dieses eigenständigen und in sich abgeschlossenen mathematisch-wissenschaftlichen Werkes. Es ist als Ergänzung zu seiner »Anweisung zur Zimmermannskunst« von 1731 gedacht und enthält seine Vorstellungen zur Dachwerkstatik. – Die Tafeln zeigen Konstruktionen und Ausführungen von Dächern, Kuppeln und Treppen sowie von unterschiedlichen Kränen, Winden und Flasenzügen. – Ornamentstichsammlung 2182; Engelmann, Bibl. mech.-techn. S. 350. – **Zu II:** Erste Ausgabe dieses wichtigen Werkes, ausschließlich mit Konstruktionen hölzerner Kuppeln, Turmhelme und Treppen. – Die schönen detaillierten Tafeln mit Grundrissen und Aufbauten von Kirchtürmen, Glockenaufhängungen und Treppenkonstruktionen. – Ornamentstichsammlung 2186; Engelmann, Bibl. mech.-techn. S. 421 – **Zu III:** Erste Ausgabe. – Die Kupfertafeln zeigen Konstruktionen verschiedener Brücken, Wehre und Wasserbauten sowie Schlagwerke und Baumaschinen. – Ornamentstichsammlung 3557; vgl. Engelmann, Bibl. mech.-techn. S. 350 (Neue Auflage). – Stellenweise leicht stockfleckig bzw. gebräunt. Tafeln teils leicht angerändert (zwei Tafeln etwas stärker und mit hinterlegten Einrissen). Einband etwas berieben und bestoßen. Rücken nachgebunden. Insgesamt odentliches Exemplar.



\*145

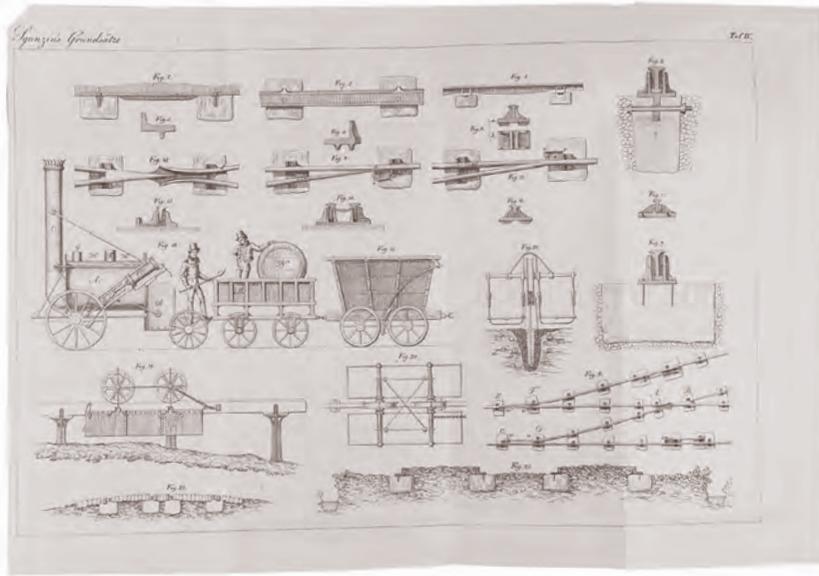
**146** SCHULZE. *Die Gipsdeckung als die neueste und vorzüglichste bei flachen zum Begeben geeigneten Dächern.* Halle. Knapp. 1840. (19,5 × 11 cm). 38 S. Original-Broschur, unbeschnitten. € 220,—

Einzige Ausgabe. – Der Verfasser, Bau-Inspektor in Halle, beschreibt hier eine Modifizierung der Bedachung nach Dorn bzw. Linke. – Stellenweise etwas fleckig, sonst gut erhalten.

**147** SEGUIN, (MARC). *Des ponts en fil de fer.* 2e édition. Paris. Bachelier. 1826. (27 × 21 cm). (4) 115 S. Mit 4 gefalteten Kupfer- tafeln. Original-Broschur, unbeschnitten. € 650,—

»The second edition of Séguin's seminal work has been substantially re-written in the light of his practical experience of the Tain-Tournon bridge (which had been modified from the original proposal to allow for vehicular traffic) and its smaller prototype ... For instance, the connection details of the cables as built differs for those described and illustrated in the first edition, as does the stiffing truss ... Finally the second edition is in a more generous format and the plates are different« (R&T). – Der französische Ingenieur Seguin (1786–1875), Neffe der Brüder Montgolfier, baute zwischen 1826 und 1832 die erste Eisenbahnstrecke auf dem europäischen Kontinent die mit einer Dampflokomotive betrieben wurde. Berühmt wurde er jedoch als Erfinder der Drahtseil-Hängebrücken. 1823 baute er zusammen mit G.-H. Dufour und M.-A. Pictet die »Passerelle de Saint-Antoine«, die erste Drahtseil-Hängebrücke Europas und wenig später, als Modellversuch für die Brücke über die Rhône in Tournon, auf privatem Gelände seine erste eigene Drahtseil-Hängebrücke mit einer Länge von 18 m. 1825 wurde dann die von ihm erbaute Hängebrücke über die Rhône eröffnet, die als »Passerelle Marc Seguin« bekannt wurde. Sie hatte eine Spannweite von 2 × 90 m und war Europas erste für den Straßenverkehr konzipierte Drahtseil-Hängebrücke. – Titel verso gestempelt. Die ersten Blätter mit kleinen Wurmsspuren im Falz. Einband mit Gebrauchsspuren. – Roberts & Trent 293.

**148\*** SGANZIN, M(ATHIEU) J(OSEPH). *Grundsätze der Strassen-, Brücken-, Kanal- und Hafen-Baukunde ... aus dem Französischen übersetzt und mit Zusätzen versehen von H. F. Lehritter und G. H. Straus.* 2 Teile in 1 Band. Regensburg. Pustet. 1832. (23,5 × 14 cm). XXIV, 350 S.; VIII, 320 S. Mit 13 mehrfach gefalteten lithographierten Tafeln. Halblederband der Zeit. € 450,—

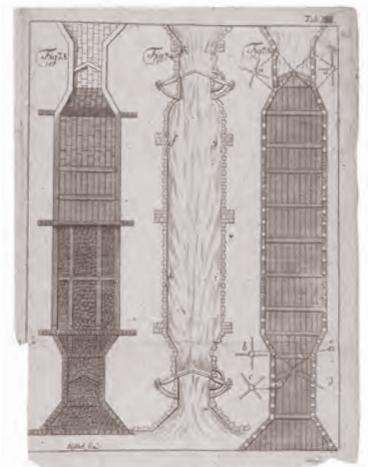


\*148

Einzig deutsche Ausgabe der an der polytechnischen Schule zu Paris gehaltenen Vorlesungen, »mehr als zwei Jahrzehnte in Frankreich und am Rheine fast ausschliesslich das Hand- und Hülfsbuch der Ingenieure« (Vorwort). Mit einer umfangreichen Abteilung über Baumaterialien und zwei Kapitel über Eisenbahnbau. – Sganzin (1750–1837), Professor an der École Polytechnique in Paris, wurde 1803 zum Generalinspektor für Straßen-, Brücken- und Hafenbau ernannt. – Einband leicht berieben und bestoßen, sonst sehr sauber und gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. S. 357; vgl. Roberts & Trent S. 293 (frz. EA).

149\* SILBERSCHLAG, JOHANN ESAIAS. *Abhandlung vom Wasserbau an Strömen*. Leipzig. Fritsch. 1766. (17,5 × 11 cm). (10) 246 S. Mit 13 gefalteten Kupfertafeln. Moderner Pappband im Stil der Zeit. € 500,-

Zweite Ausgabe dieser erstmals 1756 erschienen Preisschrift über Fragen der Flussregulierung. Der Band enthält u. a. Kapitel über Uferbefestigung, Deich-, Buhnen- und Brückenbau, Schleusen und Wehre, Eisbrecher, Kanalbau, Fähren etc. – Silberschlag (1721–1791), Mitglied der preußischen Akademie der Wissenschaften, wurde von Friedrich II., der seine praktischer naturwissenschaftlichen Leistungen schätzte, in das Oberbaudepartement berufen und mit dem Referat für Maschinenwesen und Wasserbau betraut. – Papierbedingt leicht gebräunt. Rechte untere Ecke stellenweise mit braunem Fleck. – Poggendorff II, 929; Engelmann, Bibl. mech.-techn. 358.



\*149

150\* SILBERSCHLAG, JOHANN ESAIAS. *Ausführliche Abhandlung der Hydrotechnik oder des Wasserbaues*. 2. mit Anmerkungen vermehrte Auflage. 2 Bände. Wien. Trattner. 1785–86. (21,5 × 13 cm). (16) 365 S./ XXVI (4) 429 S. Mit 2 gestochenen Titelvignetten und 30 gefalteten Kupfertafeln. Moderne Pappbände im Stil der Zeit. € 1.500,—



\*150

Wichtiges Werk über Deichbau, Uferbefestigungen, Schleusen, Kanal-, Brücken- und Hafenbau, Entwässerung von Ländereien sowie die Schiffbarmachung der Ströme etc., erstmals 1772–73 erschienen. – Titel verso gestempelt. Papierbedingt gering gebräunt, sonst sauber und wohlherhalten. – Vgl. Poggendorff II, 929 (EA).

151 STEGEMANN, (MATTHIAS). *Drey Abhandlungen über den Straßenbau*. 3 Teile in 1 Band. Berlin. Akademie. 1788. (19,5 × 12,5 cm). XVI (8) 40, 22, 110 S. Mit 2 gefalteten Kupfertafeln. Pappband der Zeit. € 540,—

Einzigste Ausgabe. – Die erste, von der Akademie preisgekrönte Abhandlung beschreibt die Planung und den Bau zweier Haupt- und Landstraßen (von Hamburg bzw. Braunschweig nach Leipzig). Die zweite Abhandlung bezieht sich darauf und behandelt das Anlegen zweier großer Heerstraßen. Im dritten Teil wird der Nutzen guter Straßen beschrieben. – Stegemann (1737– nach 1789) war Baudirektor bei der Kriegs- und Domänenkammer zu Magdeburg. – Titel und Vorsatz mit überklebtem Stempel bzw. Besitzvermerk. Stellenweise gering gebräunt. Einband leicht fleckig und bestoßen, sonst wohlherhalten.

152\* STERNBERG, H. *Sammlung ausgeführter Constructionen schmiedeeiserner Brücken*. Mannheim. Bassermann. (1862). (32 × 29,5 cm). Doppelblattgroßes lithographiertes Titelblatt. Mit 60 doppelblattgroßen lithographierten Tafeln. Moderner Halbleinwandband im Stil der Zeit. € 1.200,—

Einzigste Ausgabe. – Die Abbildungen zeigen u. a. die Brücken über die Murg bei Rastatt, die Mosel bei Koblenz, den Rhein bei Waldshut, die Isar bei Großhesele, die Drau bei Marburg, die Aar bei Olten, die Theiss bei Szegedin, den Lugu in Russland, die Eipelbrücke, den Hauensteiner Talübergang, die Victoriabrücke bei Montreal, die Chepstow-Brücke, die Schlücht-Brücke, die Pesther Kettenbrücke, die Hängebrücke über den Niagara, die Eisenbahnkettenbrücke in Wien, sowie die Drehbrücke über die Warthe bei Küstrin. – Sternberg, der die Brücken gezeichnet hat, war

Baurat und Professor in Karlsruhe. – Linker Rand der ersten beiden Blätter angesetzt (ohne Text- bzw. Bildverlust). Vereinzelt mit hinterlegten Einrisen. Insgesamt gut erhaltenes und nahezu fleckenfreies Exemplar.



\* 152

153\* STEVIN, SIMON. *Festung-Bawung. Das ist Kurtze und eygentliche Beschreibung, wie man Festungen bawen, unnd sich wider allen gewaltsamen Anlauff der Feinde zu Kriegszeiten auffbalten, sichern und verwahren möge ... in hochteutscher Sprach beschrieben Durch M. Gothardum Arthus.* Frankfurt. Richter für Hulsius. 1608. (19 × 14,5 cm). (8) 132 S. Mit Holzschnitt-Titelvignette, 5 (4 gefalteten) Holzschnitt-Tafeln und zahlreichen Textholzschnitten. Moderner Pergamentband unter Verwendung eines alten Manuskriptblattes in rot und schwarz. € 4.800,–

Seltene erste deutsche Ausgabe der *Sterkten-Bouwing* des berühmten und vielseitigen niederländischen Mathematikers und Ingenieurs. It »is a treatise on the art of fortification. Although cost prohibited the implementation of the ideas Stevin set out in it, these notions were put to practical effect a century later by Vauban and Coehoorn« (DSB). – Der aus Brügge stammende Stevin (1548–1620), Vater der modernen Statik, entdeckt die ersten Ansätze für das Kräfteparallelogramm und entwickelt die Gesetze der schiefen Ebene. Er unterrichtet Moritz von Oranien in Mathematik und Festungsbaukunst. Die Kämpfe seines Vaterlandes gegen die Übermacht Spaniens veranlassen ihn, sich mit Nachdruck der praktischen Anwendung der Geometrie in der Fortifikation zuzuwenden. – Vereinzelt leicht gebräunt bzw. stockfleckig, sonst sauber und gut erhalten. – DSB 13, 47; VD7 23:252455D; Jähns I, 839; Pollak, Military Architecture 59; Jordan 3600 (inkomplett); nicht bei Cockle.



\* 153

154\* STÖCKEL, HEINR(ICH) FRIEDR(ICH) AUG(UST). *Die Tischlerkunst in ihrem ganzen Umfange. Ein Hand- und Lehrbuch für Bau- und Möbeltischler, enthaltend die Kenntniß der Werkzeuge ...* 3. ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage von A. W. Hertel. Weimar. Voigt. 1853. (18 × 11 cm). XXX, 492 S., 2 Bll. Anzeigen. Mit 25 lithographierten Tafeln. Pappband der Zeit. (Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke). € 480,-



\*154

Seltene Ausgabe dieses umfangreichen Werkes. – Stöckel, Hofschreiner in Schleitz im Vogtland, beschreibt hier die Werkzeuge und Maschinen, die unterschiedlichen Holzsorten, die verschiedenen Arbeiten (z. B. das Verbinden der Holzstücke, die Anfertigung von Türen, Fenstern, Fensterläden, Fußböden, Treppen und Möbeln) sowie die unterschiedlichen Oberflächenbehandlungen (Färben, Beizen, Polieren, Ölen, Lackieren, Vergolden etc.). – Stellenweise leicht stockfleckig bzw. gebräunt, sonst wohl erhalten.

155 STOLL, CHRISTIAN. *Das Hoch-, Straßen-, Brücken- & Wasserbauwesen nebst den ... polizeilichen Bestimmungen und Vollzugs-Vorschriften ...* 2 Bände. München. Selbstverlag. 1867–69. (18 × 13 cm). (4) XXXI, 644, XI S./ (2) LVIII, 640 (richtig 690) S. Pappbände der Zeit. € 340,-

Interessantes Werk über das Bauwesen in Bayern. Der 2. Band trägt den Titel: *Die Baupflicht an Pfarr-, Kirchen-, Stiftungs-, Schul- und Gemeindegebäuden*. Historisch besonders wertvoll sind die beiden chronologischen Register, die mit dem Münchner Stadtbaurecht von 1489 beginnen. – Stellenweise etwas stockfleckig. Vorsatz mit oberem Randabschnitt. Einbände leicht berieben und bestoßen. Insgesamt gut erhalten.

156 STURM, LEONHARD CHRISTOPH. *Architectura civilis-militaris. Oder: Vollständige Anweisung, Stadt-Thore, Brucken, Zeug-Häuser, Casematten ... behörig anzugeben.* Augsburg. Wolff. 1754. (33,5 × 21 cm). 42 S. Mit 4 großen Textholzschnitten und 19 gefalteten Kupfertafeln. Moderner Halbpergamentband. € 480,-

Die Tafeln zeigen Stadttore (3), eine Festung, Gundriss und Ansicht eines Zeughauses (3), eine Kaserne (2) und ein Wachhaus, besonders jedoch Brücken in Holz und Stein (9). – Eine Tafel gering angerändert, sonst gut erhaltenes und nahezu fleckenfreies Exemplar.

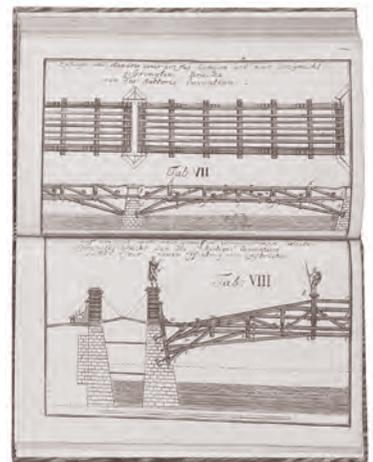
157\* STURM, LEONHARD CHRISTOPH. *Gründlicher Unterricht ... von Häng- oder Sprengwercken ... (und) Anhang.* Schwerin und Leipzig. Rußworm. 1713. (16 × 10 cm). (46) 74 (8) S. Mit doppelblattgroßem Titel und 17 Kupfertafeln. Moderner Pappband im Stil der Zeit. € 380,-

Erste Ausgabe dieser Schmähschrift gegen den Zimmermann H. G. Günther, dem Sturm unsachgemäße Ausführung eines Hängewerks vorwirft. – Sturm (1669–1719), Baumeister und Professor für Mathematik bzw. Physik an der Universität in Altdorf, war der bedeutendste Architekturtheoretiker seiner Zeit, der besonders durch seine fundamentalen Veröffentlichungen die deutsche Baukunst des 18. Jahrhunderts beeinflusste wie kein Anderer. – Die Tafeln überwiegend mit Dach- und Brückenkonstruktionen sowie Fachwerkbauten. – Rechte untere Ecke stellenweise mit schwachem Wasserrand. Insgesamt sauber und wohlherhalten.

158 STURM, LEONHARD CHRISTOPH. *Kurtz und sichere Anleitung alle Arten von Wasser-Mühlen mercklich zu verbessern. Vorläufig, biß ein vorhabendes vollständiges Werck davon fertig werde in einem kurtzen Discurs entworfen.* Hamburg. Schiller. 1712. (16 × 10 cm). 14 nn. Bll. Moderner Pappband im Stil der Zeit. € 290,-

Einzige Ausgabe dieser seltenen kleinen Abhandlung. – Wohlerhalten.

159\* STURM, LEONH(ARD) CHRISTOPH. *Quo mare aeneum, sive fons saliens salomonis colosseus, ope arithmeticae, geometriae, stereometriae, architecturae civilis, mechanicae, geographiae, artiumque hydraulicae, sculptoriae & fusoriae, ita explicatur, ut non solum in opus denuo perfecte deduci posset.* Nürnberg. Sumtibus auctoris. (1710). (16 × 10 cm). (28) 151 (2) S. Mit gestochenem Frontispiz und 8 Kupfertafeln. Moderner Pappband im Stil der Zeit. € 580,-



\*157

\*159



Einzig Ausgabe dieser seltenen Abhandlung zur salomonischen Architektur. – Der Verfasser versucht hier den Tempel Salomons, eine prunkvolle Nachbildung der jüdischen Stiftshütte und das »eherne Meer«, den Nachfolger des mosaischen Bronzebeckens für kultische Reinigungen, mathematisch mit sämtlichen Messungen und Maßvergleichen zu beschreiben. – Die Tafeln mit Grundrissen des Tempels und Ansichten verschiedener Brunnen und Becken. – Nahezu fleckenfreies Exemplar.



\*161

**160** STURM, LEONHARD CHRISTOPH. *Vollständige Anleitung Schiff-Häuser oder Arsenale und Anfuhrten oder See-Häfen gehörig anzugeben.* Augsburg. Wolff. 1721. (33,5 × 21,5 cm). 10 S. Mit 4 (1 doppelblattgroßen) Kupfertafeln. Moderner Pappband. € 200,-

Erste Ausgabe des 13. Heftes aus dem »verneuerten Goldmann«. – Zwei Tafeln mit Plänen von Arsenalen und zwei mit Plänen idealer Seehäfen. – Rechte untere Ecke mit Wasserrand. – Ornamentstichsammlung 1993.

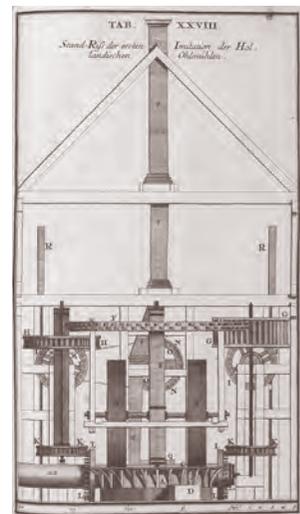
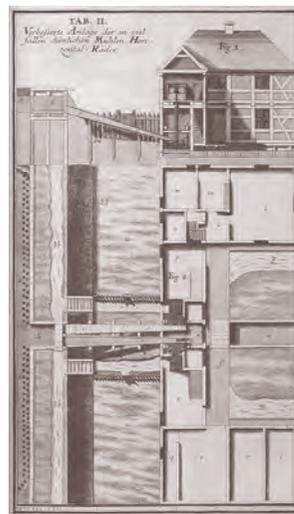
**161\*** STURM, LEONHARD CHRISTOPH. *Vollständige Anweisung alle Arten von Kirchen wohl anzugeben.* Augsburg. Wolff. 1718. (34 × 21 cm). 39 S. Mit 7 Textholzschnitten und 22 (1 doppelblattgroßen) Kupfertafeln. Moderner Halbpergamentband im Stil der Zeit. € 480,-

Erste Ausgabe des 8. Heftes aus dem »verneuerten Goldmann«. – Sturm beschreibt hier den Unterschied zwischen protestantischen und katholischen Kirchen sowie den Bau großer Kuppeln; dabei geht er auch auf das Verhältnis zwischen kultischer Notwendigkeit und architektonischer Form ein. Die Tafeln mit entsprechenden Grundrissen, Querschnitten und Ansichten. – Sauber und gut erhalten. – Ornamentstichsammlung 1993; Architekt & Ingenieur (HAB) 141.

162 STURM, LEONHARD CHRISTOPH. *Vollständige Anweisung Wasser-Künste, Wasserleitungen, Brunnen und Cisternen wohl anzugeben.* Hernach durch mehrere Zusatz vermehret. Augsburg. Wolff. 1752. (33,5 × 21 cm). 18 S. Mit 6 Textholzschnitten und 10 gefalteten Kupfertafeln. Moderner Halbpergamentband. € 550,-

Die Tafeln zeigen Pumpen, Wasser- und Schöpfräder sowie den Grundriss einer Mühle. – Nahezu fleckenfreies Exemplar.

163\* STURM, LEONHARDT CHRISTOPH. *Vollständige Mühlen Baukunst.* Augsburg. Wolff. 1718. (32,5 × 20 cm). (4) 35 S. Mit gestochenem Titel, 1 Textholzschnitt, 3 Vignetten und 51 Kupfertafeln. Moderner Pappband. € 1.650,-



\* 163

Das vorliegende Werk basiert auf den bei seinen Reisen durch Deutschland und vor allem durch Holland gesammelten Erfahrungen und versucht den Leser anhand der sehr ausführlichen und detaillierten Abbildungen und der dazugehörigen Erklärungen in den Stand zu setzen, selbst Mühlen zu bauen. – Libri rari 268.

164\* STURM, LEONHARD CHRISTOPH. *Der wahre Vauban, oder der von den Deutschen und Holländern verbesserte französische Ingenieur, worinnen ... Kriegs-Bau-Kunst ... deutlich erkläret: nebst einer ganz neuen Methode zur irregulären Fortification.* 2 Teile in 1 Band. Nürnberg. Montag. 1737. (21 × 16,5 cm). (6) 165 (11) S.; 60 S. Mit gestochenem Frontispiz und 35 teils gefalteten Kupfertafeln. Dekorativer blindgeprägter Schweinslederband der Zeit. € 1.500,-



\*164



Klassische Schrift zur Kriegsbaukunst, in der der Verfasser einige Beispiele beschreibt, wie die älteren und überholten Festungen »nach Vaubans Art« im Sinne Sturms verstärkt und verbessert werden können. Der zweite Teil mit eigenem Titelblatt *Bericht von Belagerung und Vertheidigung einer Vestung verfasst durch Goulon*. – Der Hauptteil ist in die Kapitel Arithmetik, Geometrie und Offen- bzw. Deffensiv-Kriegs-Bau-Kunst unterteilt. – Der berühmte Mathematiker Sturm, einer der wichtigsten Kritiker Vaubans, »war unzweifelhaft zu Beginn des Jahrhunderts der hervorragendste deutsche Fortifikations-Gelehrte« (Jähns 1703). Die Tafeln zeigen neben geometrischen Zeichnungen Entwürfe von Festungsrissen (u. a. Koblenz). – Stellenweise gering gebräunt bzw. stockfleckig. Vorsatz mit kleinen Wurmspuren. Einband minimal fleckig. Insgesamt sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar in bemerkenswert frischem Einband. – Vgl. Jähns 1442.

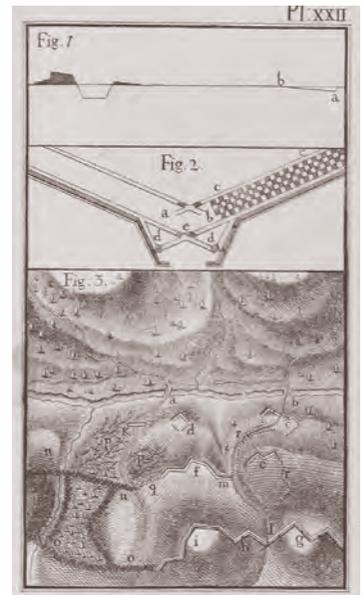
165 TEICHMANN, FRIEDRICH. *Anweisung zur Herstellung und Unterhaltung der feuersichern Lehmshindeldachung, nebst Vergleichung mit dem Ziegel- und Strohdache*. Leipzig. Baumgärtner. 1833. (18,5 × 11,5 cm). X (2) 84 (2) S., 1 Bl. Anzeigen. Mit 2 gefalteten Kupfertafeln. Broschur der Zeit, unbeschnitten. € 190,–

Einzigste Ausgabe der als Sonderdruck aus »Das Ganze der Lehmshindeldachung« bezeichneten Schrift. – Der Verfasser beschreibt, basierend auf eigenen Erfahrungen, die Herstellung von Lehmshindeldächern. Die Tafeln zeigen die Herstellung der Lehmshindeln sowie das Eindecken der Dächer. – Titel verso gestempelt. Leicht stockfleckig. Sechs Blätter mit kleinem roten Fleck am unteren Rand. Die Tafeln mit je einem Einriss. Einband etwas fleckig. Insgesamt recht ordentlich. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 374.

**166** THON, CHRISTIAN FRIEDRICH GOTTLIEB (HRSG.) *Die Staffmalerei und Vergoldungskunst*. Weimar. Voigt. 1836. Kl. 8°. (2) XIV, 311 S. Moderner Pappband im Stil der Zeit. (Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke, Bd. 87). € 490,-

Erste Ausgabe dieses als Anhang zur 4. Auflage seiner vollständigen Lackierkunst herausgegebenen Werkes. – Der erste Teil beschreibt die Kunst, allerlei Gegenstände (z. B. Holz, Mauerwerk, Metalle, Pappe, Gips, Textilwaren etc.) »mit Farben anzustreichen und zu verschönern«. Im zweiten Teil wird deren Vergoldung und Versilberung behandelt. – Stellenweise leicht stockfleckig bzw. gebräunt. – Schießl 951.

**167\*** TIELKE, JOHANN GOTTLIEB. *Unterricht für die Officiers, die sich zu Feld-Ingenieurs bilden, oder doch den Feldzügen mit Nutzen beywohnen wollen, durch Beyspiele aus dem letzten Kriege erläutert*. 4. vermehrte Auflage. Dresden und Leipzig. Gerlach. 1787. (21 x 12 cm). (38) 408 (16) S. Mit gestochenem Frontispiz, gestochener Kopfvignette, 32 (1 mehrfach gefalteten) Kupfertafeln und 5 gefalteten Tabellen. Dekorativer Lederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 520,-



\*167

*Das eigentliche Standardwerk der Epoche*

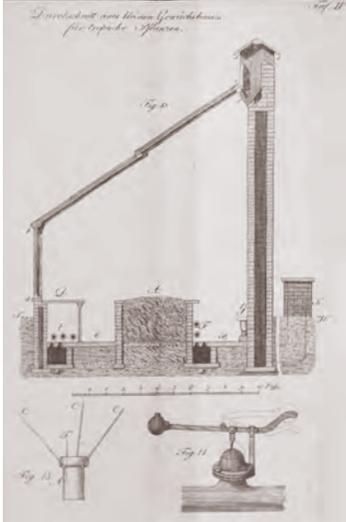
Hier »das eigentliche Standardwerk der Epoche« (Jähns) zur Feldbefestigung, erstmals 1769 erschienen. »Der Feldingenieur, die erste auf Grund selbständiger Ansichten mit Urtheil und Geschick von einem Deutschen, die bis dahin nur französischen Vorbildern gefolgt waren, verfaßte Schrift über den Gegenstand, handelt in drei Abschnitten von Märschen und Lagern, von der Feldarbeit und vom Aufnehmen« (ADB). – Tielke (1737–87), kurfürstlich-sächsischer Hauptmann, »war als militärischer Schriftsteller auf den Gebieten der Moralphilosophie, der Befestigungskunst und der Kriegsgeschichte thätig... (seine) Schriften machten großes Aufsehen und erregten in König Friedrich dem Großen den lebhaften Wunsch den Verfasser in den preußischen Dienst herüberzuziehen« (ADB). – Mit gestochenem Wappenexlibris. Titel mit Prägestempel. Stellenweise etwas stockfleckig bzw. gebräunt. Oberes Kapital abgestoßen, sonst wohl erhalten. – ADB 38, 287; vgl. Jähns 1870 und 2734.

**168\*** TONI-FONTENAY. *Die Construction der Viaducte, Aquäducte und der Brücken von Mauerwerk. Aus dem Französischen übersetzt und mit Zusätzen bereichert von A. W. Hertel*. Weimar. Voigt. 1854. (23 x 28 cm). X, 110 S. Mit 10 gefalteten lithographierten Tafeln und 3 gefalteten, beidseitig bedruckten Tabellen. Moderner Pappband mit aufgezogenem Original-Umschlag. € 480,-



\*168

Erste deutsche Ausgabe. – Fontenay war Ingenieur und Erbauer des berühmten Indre-Viadukts, einem der frühesten modernen Viadukte. In vorliegendem Werk beschreibt er dessen Errichtung und weitere 105 europäische Viadukte. – Vereinzelt gering stockfleckig bzw. angestaubt, sonst gut erhalten.



**169\*** TREGGOLD, THOMAS. *Grundsätze der Dampf-Heizung und der damit verbundenen Lüftung aller Arten von Gebäuden. Nach der zweiten englischen Originalausgabe für Deutschland bearbeitet von O. B. Kühn.* Leipzig. Baumgärtner. 1826. (20,5 × 12 cm). VIII, 208 S. Mit 10 gefalteten Kupfertafeln. Dekorativer Halblederband der Zeit. € 550,-

Seltene erste deutsche Ausgabe eines seiner Hauptwerke. Es erschien erstmals 1824 unter dem Titel *Principles of warming and ventilating public building*. U. a. mit Kapitel über Brennmaterialien, die Bewegung der Luft, die Heizung von Treib- und Gewächshäusern, Gefängnissen, Kirchen etc. – Der berühmte Ingenieur Treggold (1788–1829) hat sich vom Zimmermann zum Ingenieur hochgearbeitet und zahlreiche technische Werke veröffentlicht. Die Förderung der wissenschaftlichen Technik war sein Lebensziel. – Stellenweise leicht stockfleckig bzw. gebräunt. Ein Blatt mit alt hinterlegtem Einriss. Einband gering berieben und bestoßen. Insgesamt wohl erhalten.

\*169

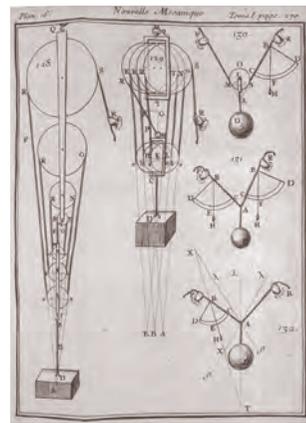
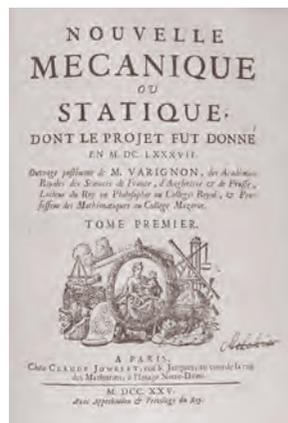
**170** TRIEST, A(UGUST) F(ERDINAND). *Anleitung zur einer holzersparenden, raumgewinnenden und wohlfeilen Konstruktion bei den Scheunen.* Berlin. Kunst- und Industrie-Comptoirs. 1808. (23 × 14 cm). 53 S., 3 S. Anzeigen. Mit 4 gefalteten Kupfertafeln. Pappband um 1920, unbeschnitten und mit beigegebundenem Originalumschlag. € 340,-

Einzige Ausgabe. – Triest (1768–1831), Schüler von David Gilly, war u. a. Baudirektor in Potsdam. – Exlibris. Titel verso gestempelt. Stellenweise etwas stockfleckig. Zwei Tafeln mit kleinem Tintenfleck. – Thieme/Becker 33, 400; Engelmann, Bibl. mech.-techn. 381.

**171** *Vademecum für den praktischen Ingenieur und Baumeister in Formeln, Tabellen und praktischen Nachweisen über Mechanik, angewandte Wärmelehre, Maschinenlehre, Hochbau, Straßen-, Brücken- und Wasserbau, Eisenbahnen, etc.* Stuttgart. Müller. 1850. (21,5 × 13 cm). XVI, 618 (2) S. Mit 3 gefalteten gestochenen Tafeln. Halblederband der Zeit. € 240,-

Erste Ausgabe. – Das von Schubert, Schinz, Breymann, Kraft und Pressel frei bearbeitete Werk ist in einen theoretischen Teil (Mechanik, Thermodynamik und Maschinenlehre) und einen praktischen Teil (Hochbau, Straßen-, Brücken- und Wasserbau sowie Eisenbahnen) unterteilt. – Stempel auf Vorsatz und Titel. Stellenweise leicht stockfleckig. Einband etwas be-  
stoßen, sonst gut erhalten.

172\* VARIGNON, (PIERRE). *Nouvelle mécanique ou statique, dont le projet fut donné en M.DC.LXXXVII.* 2 Teile in 1 Band. Paris. Jombert. 1725. (26,5 x 19,5 cm). (28) 387 S.; (4) 478 (2) S. Mit 64 Kupfertafeln. Moderner Halblederband im Stil der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 1.600,–



\*172

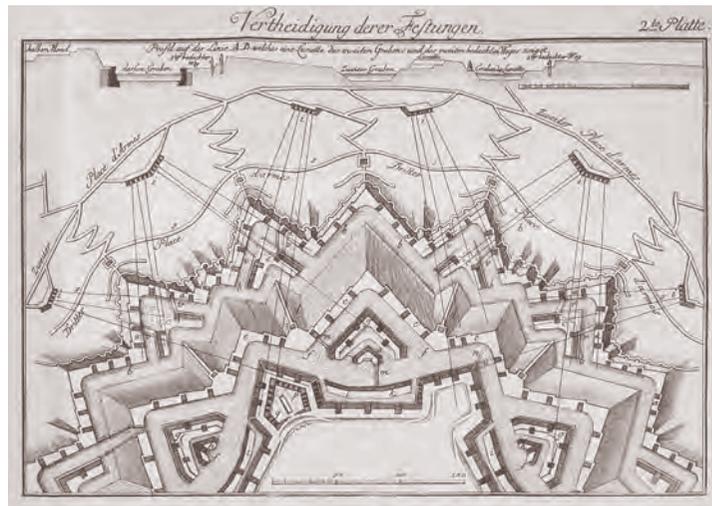
Erste Ausgabe, posthum veröffentlicht. – »Varignon's major contributions to physics, a complete treatise on the foundations of mechanics ... A key work in the foundation of classical mechanics, the »Nouvelle Mecanique« contains the first statement of Bernoulli's principle of virtual velocities ... The first volume ... deals with suspended bodies, the pulley, axle and wheel, and lever; the second volume treats of the inclined plane, wedge, screw, equilibrium of fluids, and the issue of machines free from friction« (R&T). – Varignon (1654–1722), Professor für Mathematik in Paris und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, beweist 1688 die Zusammensetzung der Kräfte im Kräfteparallelogramm, daneben beschäftigt er sich mit dem Drehmoment und dem Gleichgewicht von Flüssigkeiten. Er gehört zu den Wegbereitern der Technischen Mechanik, erarbeitet die Grundlagen für die Baustatik, entwickelt eine mechanische Erklärung der Gravitation und formuliert erstmals den Satz von der Summierung der statischen Momente. – Titel verso gestempelt. Stellenweise leicht stockfleckig bzw. gebräunt. Insgesamt dekoratives Exemplar in guter Erhaltung. – DSB 13, 584; Roberts & Trent S. 338; Poggendorff II, 1175.

173\* VAUBAN, (SÉBASTIAN LE PRESTRE) DE. *Abhandlung von der Vertheidigung der Festungen ... Übersetzt durch G. A. von Clair.* Berlin und Potsdam. Voß. 1770. (20 × 12,5 cm). XXIV, 262 S. Mit 9 gefalteten Kupfertafeln und 15 gefalteten Tabellen. Halblederband der Zeit. € 950,-

Seltene deutsche Ausgabe seines 1737 erstmals erschienenen Werkes *De l'attaque et de la défense des places*. Es ist unterteilt in die Kapitel »Erklärung und Gebrauch von verschiedenen Theilen der Fortification«, »Generalinstruction welche zum Reglement der Garnisons und zu den nöthigen Kriegesbedürfnissen dienet, zur Vertheidigung der Gränzfestungen« und »Detail über der Vertheidigung einer Festung von der Zeit ihrer Belagerung bis zur Uebergabe gerechnet«. – Der französische General und Festungsbaumeister von Ludwigs XIV., Vauban (1633–1707), gilt als der bedeutendste Festungsingenieur der frühen Neuzeit. Er brachte das System der polygonalen und sternförmigen Anlagen zur höchsten Vollendung. – Einband minimal berieben und leicht restauriert. Rückenschild abgeplatzt, sonst sauber und gut erhalten. – Jordan 3922; vgl. Jähns 1435 und Architekt und Ingenieur (HAB) Nr. 338.



\*173



174 VICAT, L(OUIS) J(OSEPH). *Praktische Anweisung, den hydraulischen Kalk (Cement oder künstlichen Puzzolane) zu bereiten und denselben bei Wasserbauten aller Art anzuwenden. Nebst Beschreibung und Abbildung der dazu nötigen Brennöfen, Apparate und Geräthschaften.* Quedlinburg und Leipzig. Basse. 1847. (18,5 × 11 cm). VIII, 119 S. Mit 12 gefalteten und beidseitig bedruckten lithographierten Tafeln. Pappband der Zeit. € 450,-

76

Erste deutsche Ausgabe dieser gekrönten Preisschrift, übersetzt von C. G. Schmidt. – Vicat (1786–1861) hat sich durch den Bau mehrerer Wasserbauten eingehend mit natürlichen und künstlichen Wasserkalken beschäftigt und damit den Grundstein zur Entwicklung des Portland-Zementes gelegt. »Er wurde mit der Untersuchung und Herstellung der für die Kanalbauten in der Bretagne notwendigen Kalke beauftragt; diese Tätigkeit führte zu der Gründung der Fabrik für hydraulische Kalke in Doué. Vicat wurde 1827 zum Ingenieur en Chef 1. Klasse befördert ... Er verhalf durch den Nachweis zahlreicher Fundstätten von hydraulischen Kalken der gesamten Kalkindustrie zu einer lebhaften Entwicklung« (Matschoss). – Stempel auf Titel. Vorsatz mit handschriftlichem Besitzeintrag. Vorderer Deckel schwach angeknickt, sonst sauber und gut erhalten. – Matschoss S. 282; vgl. Darmstaedter S. 331 und 354.

**175\*** VIGNOLA, JAKOB BAROZZI VON. *Bürgerliche Baukunst nach den Grundregeln der fünf Säulenordnung mit nöthigen Anmerkungen vermehrt von Johann Rudolph Fäsch.* Nürnberg. Schneider & Weigel. (1815). (21 × 17 cm). (8) 20 S. Mit 51 (3 gefalteten) Kupfertafeln. Halblederband der Zeit. € 450,-

Späte deutsche Übersetzung von Vignolas klassischer Schrift, bearbeitet und herausgegeben vom sächsischen Militär-Architekten Fäsch. – Vignola bemüht sich hier »architektonische Gliederungselemente in einer festen Wechselbeziehung von Zahlen zu normieren«. – Stellenweise leicht stockfleckig. Einband leicht bestoßen, sonst gut erhalten. – Vgl. Fowler 374 und Ornamentstichsammlung 2589 (frühere Ausgaben).

**176\*** VIGNOLA, JACOB BAROZZIO VON. *Regel der fünf Orden von der Architectur. Aufs Neue vermehret mit etlichen herrlichen Gebäuden (!) des Michael Angelo Bonaroti, durch den Herrn Muet.* Nürnberg. Hofmann. 1694. (16 × 10 cm). 30 S. Mit Kupfertitel und 50 Kupfertafeln. Moderner Pappband. € 850,-

Seltene deutsche Ausgabe der Architekturtheorie des bedeutenden italienischen Barock-Architekten. – Pierre Le Muet (1591–1669), Architekt am Hofe Ludwig XIV., übersetzte u. a. die Werke von Palladio (1626) und Vignola (1632). – Kustoden und Bogensignaturen teils angeschnitten, sonst sauber und wohlherhalten.

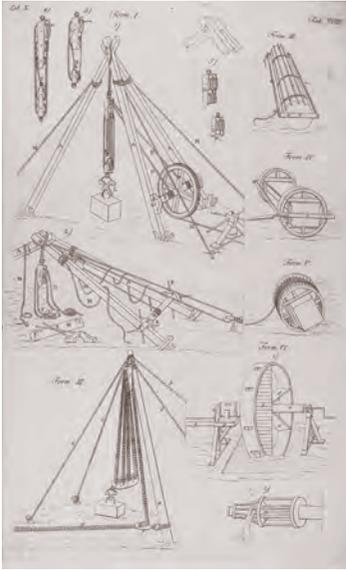
**177** VIOLLET, J.-B. *Théorie des puits artésiens.* Paris. 1840. 8°. XIV, XLVIII (2) 238 (2) S. Mit 2 gefalteten Tabellen und 7 gefalteten Kupfertafeln. Halblederband der Zeit. € 300,-



\* 175



\* 176



Erste Ausgabe. – Das zweigeteilte Werk enthält zum einen die Theorie der artesischen Brunnen und zum anderen deren Anwendung auf die Benützung der Brunnen. Es wird von Bruckmann für so interessant und verbreitenswert gehalten, dass er 1842 eine deutsche Übersetzung herausgibt. – Gestempelt. Stellenweise leicht stockfleckig. Insgesamt dekoratives Exemplar in guter Erhaltung.

**178\*** VITRUV – RODE, AUGUST. *Kupfer zu Vitruvs zehn Büchern von der Baukunst. Mehrentheils nach antiken Denkmälern gezeichnet. Mit kurzen lateinischen und deutschen Erklärungen.* Berlin. Mylius. 1801. (43,5 × 26,5 cm). (4) 57 S. Mit 21 Kupfertafeln. Pappband der Zeit. € 480,–

Einzigste Ausgabe. – »Im Gegensatz zu vielen Vitruv-Ausgaben verdienstvolle und gute Arbeit, da Rode aus sehr seltenen italienischen Schriften die Abbildungen entnahm und dadurch zum Verständnis sehr vieler Stellen Vitruvs zuverlässiges Material lieferte« (Eberhard S. 81). – Vorsatz mit Besitzvermerk. Einband leicht fleckig und berieben, sonst gut erhalten. – Ornamentstichsammlung 1821.

\*178

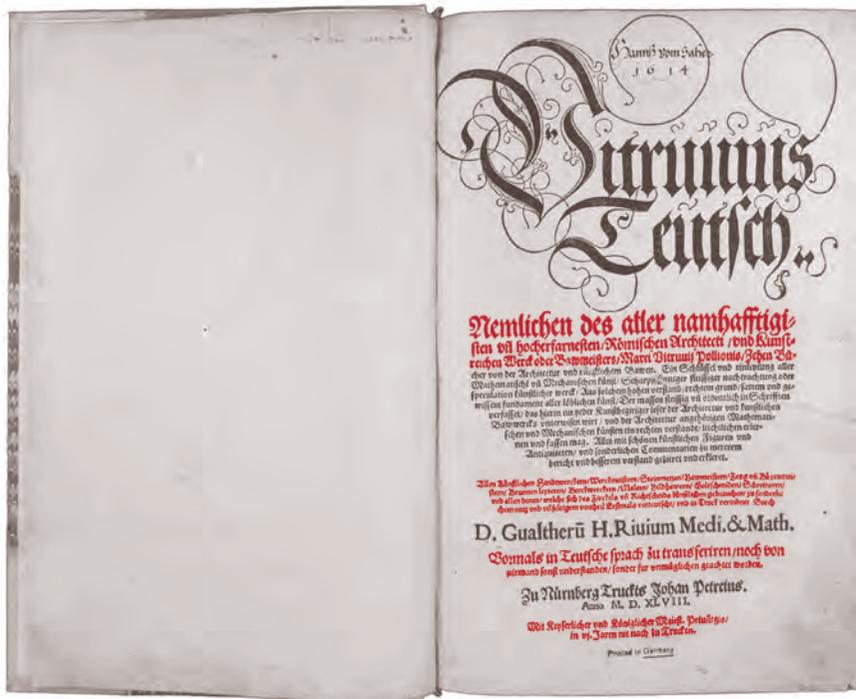
**179** VITRUVIUS POLLIO, MARCUS. *Architecture generale de Vitruve. Reduite en abrege par Mr. Perrault. Dernière edition enrichie des figures en cuivre.* Amsterdam. Huguetan. 1681. (16 × 9,5 cm). (16) 224 (26) S. Mit gestochenem Frontispiz und 11 (1 gefalteten) Kupfertafeln. Lederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 300,–

Gedrängte Zusammenfassung von Vitruvs »Zehn Bücher über Architektur« nach der wichtigsten französischen Übersetzung von 1673 durch den bedeutenden französischen Architekten Claude Perrault (1613–1688). – Mit ausführlichem Register und einem Glossar architektonischer Fachbegriffe. – Stellenweise leicht gebräunt bzw. etwas braunfleckig. Fontispiz am äußeren Rand leicht angerändert. Vorsätze erneuert. Einband leicht berieben und bestoßen. Vorderes Gelenk angebrochen. Insgesamt gut erhalten. – Ebhardt, Vitruv S. 77.

**180\*** VITRUVIUS POLLIO, MARCUS. *Vitruvius Teutsch ... Zehen Bücher von der Architektur und künstlichem Bawen ... Erstmals verteutsch und in Truck verordnet durch G. H. Rivium.* Nürnberg. Petreius. 1548. (32 × 20 cm). 18 nn., 320 num. Bl. Mit ca. 190 teils ganzseitigen Textholzschnitten. Moderner Halbpergamentband im Stil der Zeit. € 11.000,–

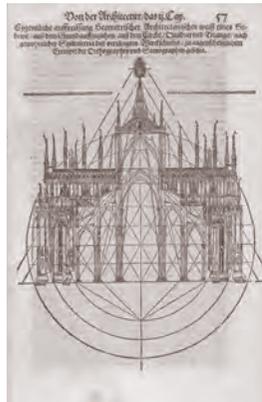
Erste deutsche Ausgabe dieses klassischen Werkes zur Baukunst, von Ryff mit umfangreichen Kommentaren und Zitaten aus dem architektonischen Schrifttum der Renaissance versehen. – »Dieses Handbuch der klassischen Baukunst ist das einzige von der griechischen Architektur angeregte römische Werk, das uns überliefert ist. Seine Bedeutung liegt folglich darin, daß es unsere Hauptquelle zahlreicher verlorengegangener griechischer Schriften über diesen Gegenstand darstellt ... Seine Darlegung der Grundsätze der klassischen Architektur an Hand von Beispielen machte es auf Jahrhunderte hinaus zum grundlegenden Lehrbuch der Baukunst« (PMM). – Die schönen, P. Flötner, Virgil Solis, G. Pencz und H. Brosamer zugeschriebenen Holzschnitte zeigen neben der eigentlichen Baukunst auch Gegenstände der Technik, perspektivische, geometrische, astronomische und optische Darstellungen, darunter Kriegswerkzeuge, Wasserräder, eine Badestube mit Ofen, Hafenanlagen, Schiffe, Flaschenzüge etc. – Papierbedingt gering gebräunt, sonst nahezu fleckenfrei. Titel mit kleinem Stempel, handschriftlichem Besitzeintrag von 1614 und hinterlegtem Einriss. Vereinzelt mit sauberen, sepiafarbenen Marginalien von alter Hand. Ein Blatt mit angesetztem unteren Rand, vermutlich aus einem anderen Exemplar. Insgesamt schönes, gut erhaltenes und breitrandiges Exemplar. – VD16 V1765; Adams V 913; Benzing, Ryff 185; Ebhardt, Vitruv 70; Fowler 404; vgl. PMM 26 (Ausgabe 1483–90).

*Das grundlegende Lehrbuch der Baukunst für mehrere Jahrhunderte*



\* 180

181\* VITRUVIUS POLLIO, M. *Zehen Bücher von der Architectur und künstlichem Bawen ... Erstmals verteutscht, unnd in Truck verordnet durch Gualtherum H. Rivium (W. H. Ryff). Jetzt aber an vilen Orten verbessert.* Basel. Henricpetri. (1614). (32,5 × 20 cm). (32) 613 (3) S. Mit 189 (25 ganzseitigen) Holzschnitten von P. Flötner, G. Pencz, V. Solis und H. Brosamer. Manuskriptpergamentband der Zeit. € 5.200,—

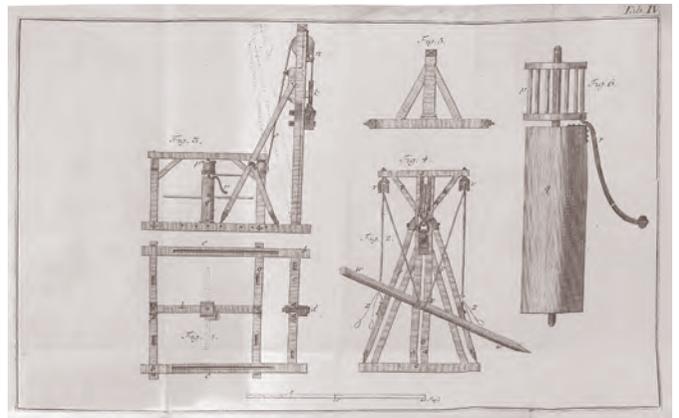


\*181

Vierte und letzte deutsche Ausgabe der erstmals 1548 erschienenen Übersetzung; in einem Exemplar mit dem meist fehlenden Schlussblatt und der Holzschnitt-Druckermarke. – »Die zehn Bücher ›Über die Baukunst‹ behandeln die Grundsätze des Bauens im allgemeinen, Baumaterialien, Baupläne für Theater, Tempel und andere öffentliche Gebäude, Stadt- und Landhäuser, Bäder, Innenausstattung und Wandmalerei, Uhren und Sonnenuhren, Astronomie, Maschinenbau und militärisches Ingenieurwesen. Das Werk enthält zahlreiche gescheite Vorschläge zur Beseitigung des Echos in Theatern sowie Gedanken über allgemeine akustische Grundbegriffe, über Methoden sanitärer Verbesserung, über richtige Proportionen, die passende Lage von Gebäuden, Städteplanung und vieles über ballistische und hydraulische Probleme ... Neuerdings hat man auch die beträchtliche Bedeutung des Vitruv in der Geschichte der Naturwissenschaften anerkannt, denn er leistet zur Astronomie, Geometrie und zum Ingenieurwesen einige wertvolle Beiträge« (PMM). – Exlibris. Stellenweise gebräunt bzw. etwas stockfleckig. Die letzten Blätter mit Wurmsspuren im weißen Rand. Einband etwas berieben. Oberes Kapital restauriert. Ohne die Bindebänder. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar. – Ornamentstichsammlung 1812; Benzinger, Ryff 188; Ebhardt, Vitruv 74; VD17 12:627706R; Fowler 412 (Anm.); vgl. PMM 26.

*Das grundlegende Lehrbuch der Baukunst für mehrere Jahrhunderte*

**182\*** VOCH, LUKAS. *Abhandlung über den Bau der Wasserwehren von Holz und Steinen. Zum Gebrauche junger Ingenieure, Steinmetzen, Maurern, Zimmerleuten ...* Augsburg. Rieger. 1779. (18,5 × 11 cm). 92 (4) S. Mit 15 gefalteten Kupfertafeln. – Vorgebunden: DERSELBE. *Anleitung zum Wasserbaue an Flüssen und Strömen, denen daran Wohnenden, wie auch angehenden Architecten und andern Liebhabern der Wasserbaukunst.* Augsburg. Lotter. 1767. 39 S. Mit 2 gefalteten Kupfertafeln. – Vorgebunden: JACOB BÖSE. *Anleitung zum Wasser-Bau oder kurzer Unterricht für Landleute ... wie sie ihre vom Wasser eingerissene Ufer selbst mit geringen Kosten, auch mehrentheils selbst habenden Materialien ausbessern, und für fernern Abbruch bewahren mögen.* Göttingen. Witve Vandenhoeck. 1757. (6) 42 S. Mit 4 gefalteten Kupfertafeln. Dekorativer Halblederband der Zeit mit hübscher Rückenvergoldung. € 1.500,–



\*182

Sammelband mit drei seltenen Werken über Wasserbau, jeweils in ersten Ausgaben. – **Zu I + II:** Voch (1728–1783) war Architekt und Ingenieur in Augsburg und galt als guter praktischer Baumeister. Er verfasste 38 Werke zu allen Bereichen der Bautechnik und Architektur, darunter 7 zum Thema Wasserbau. – **Zu III:** Böse war freiherrlich-hardenbergischer Verwalter des Gutes Geismas bei Göttingen. – Eine Tafel mit hinterlegten Randeinrissen und ergänztem Eckabriss (ohne Bildverlust). Einband leicht berieben und bestoßen, sonst nahezu fleckenfreies Exemplar in guter Erhaltung.

**183** VOCH, LUKAS. *Abhandlung über den Bau der Wasserwehren von Holz und Steinen. Zum Gebrauche junger Ingenieure, Steinmetzen, Maurern, Zimmerleuten ...* Augsburg. Rieger. 1779. (17,5 × 10,5 cm). 92 (4) S. Mit 15 gefalteten Kupfertafeln. Halblederband der Zeit mit hübscher Rückenvergoldung. € 550,–



\*184

Einzigste Ausgabe. – Voch (1728–1783) war Architekt und Ingenieur in Augsburg und galt als guter praktischer Baumeister. Er verfasste u. a. zahlreiche Werke zum Wasser-, Brücken- und Straßenbau und beschreibt in vorliegendem Werk den Bau von Dämmen und Wehren aus Holz und Stein sowie den Einsatz von Stoßwerken. – Mit handschriftlichem Besitzvermerk. Stellenweise etwas stockfleckig bzw. angestaubt. Drei Tafeln leicht angerändert und eine etwas eingerissen. Überzug der Ecken abgestoßen. Obere Kante mit zwei kleinen Fehlstellen, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 414.

**184\*** VOCH, LUKAS. *Abhandlung vom Straßenbau*. Augsburg. Stage. 1776. (17 × 10,5 cm). (8) 119 S. Mit gestochener Titelvignette, 8 mehrfach gefalteten Kupfertafeln und einer mehrfach gefalteten Tabelle. Pappband der Zeit. € 750,-

Seltene erste Ausgabe. – Voch beschreibt in vorliegendem Werk den Bau und Erhalt von Straßen und Wegen aller Art sowie das entsprechende Baumaterial, den Bau von Futtermauern und die Anlage eines Fahrdamms durch Wasser, Sumpf und Sand etc. – Stempel auf Titel. Stellenweise leicht stockfleckig. Rücken etwas ausgebleicht, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 414.

**185\*** VOCH, LUKAS. *Allgemeines Baulexicon, oder Erklärung der deutschen und französischen Kunstwörter in der bürgerlichen, Kriegs- und Schiffbaukunst, wie auch der Hydrotechnik und Hydraulik*. Augsburg. Rieger. 1780. (19 × 11,5 cm). (8) 359 S. Mit gestochener Titelvignette. Pappband der Zeit. € 740,-



\*185

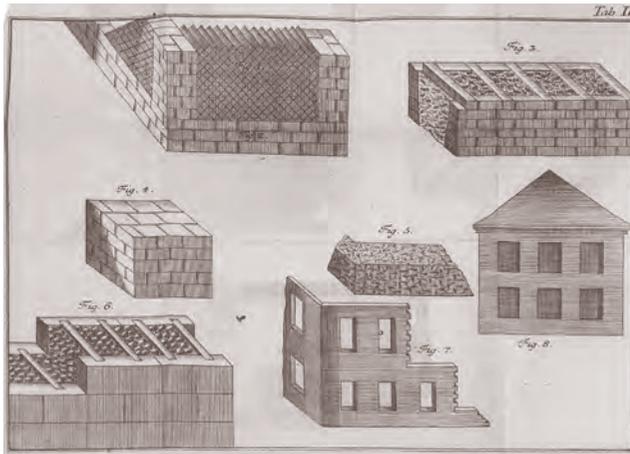
Einzigste Ausgabe. – Vorsatz mit handschriftlichem Besitzvermerk. Vereinzelt gering stockfleckig, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 414. – Selten.

**186** VOCH, LUKAS. *Deutliche Anweisung zur Verfertigung der Baurisse*. 2. Auflage. Augsburg. Stage. 1787. (17,5 × 10 cm). 174 S. Mit 8 gefalteten Kupfertafeln. Moderner Halblederband. € 340,-

Voch verfasste u. a. zahlreiche Werke zum Wasser-, Brücken- und Straßenbau und versucht in vorliegendem Werk alles abzuhandeln, was für das Zeichnen eines bürgerlichen Hauses notwendig ist. – Widmung auf Vorsatz. Titelblatt aufgezo-gen. Stellenweise etwas wasserrandig. – Vgl. Engelmann, Bibl. mech.-techn. 414 (4. Aufl.).

**187\*** VOCH, LUKAS. *Wirkliche Baupraktik der bürgerlichen Baukunst*. Augsburg. Rieger. 1780. (17,5 × 10,5 cm). (16) 230 S. Mit 20 mehrfach gefalteten Kupfertafeln. Pappband der Zeit. € 650,—

Einzigste Ausgabe dieses vorwiegend bautechnisch ausgerichteten Werkes. – Voch versucht in vorliegendem Werk alles abzuhandeln, was für den praktischen Hausbau notwendig ist, z. B. die verschiedenen Baumaterialien, das Mauerwerk, hölzerne Gebäude, Dachkonstruktionen, Treppenbau, Öfen und Kamine, Türen, Fenster etc. – Vorderer Vorsatz gestempelt und im Falz gebrochen. Einband leicht berieben und bestoßen. Kapitale etwas abgestoßen, sonst gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. 414.

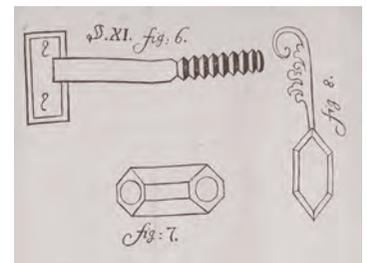


\*187

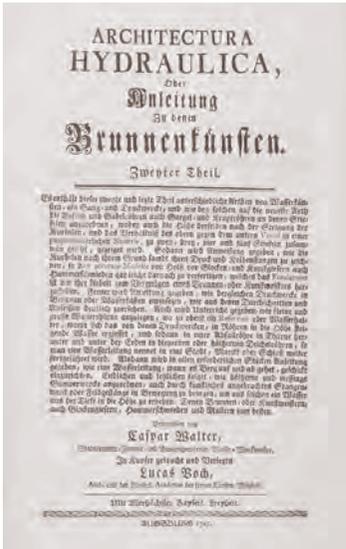
**188\*** *Vorschlag einer nützlichen Zimmeranlage wie solche bequem zu bauen gut zu heizen und dadurch viel Holz erspart werden könne nebst einigen Anhängen von Verbesserung der Stubenöfen*. Ulm. Gaum. 1752. (16,5 × 10 cm). (4) 156 S. Mit 6 Holzschnitten auf 4 mehrfach gefalteten Tafeln. Pappband der Zeit. € 520,—

Einzigste Ausgabe. – Der Verfasser beschäftigt sich, wie viele andere im 18. Jahrhundert auch, mit den verschiedenen Systemen von Öfen und Heizungen zur Einsparung von Holz. – Vereinzelt gering stockfleckig, sonst wohl erhalten.

**189** WAGNER, C(HRISTIAN) F(RIEDRICH). *Anweisung zu Erhaltung der Dämme bei Stromergießungen und Eisgängen*. Grimma. Göschen-Beyer. 1827. (20,5 × 12,5 cm). XII, 195 S. Mit 13 (11 farbigen bzw. kolorierten) gefalteten Kupfertafeln. Pappband der Zeit. € 720,—



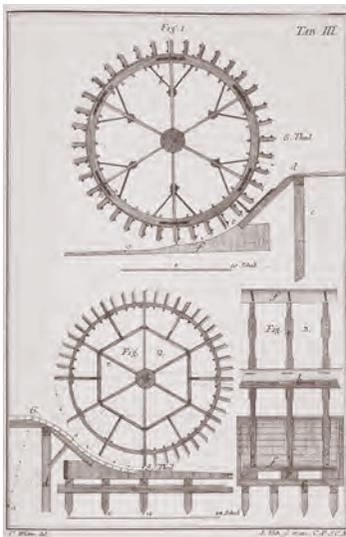
\*188



Erste Ausgabe. – U. a. mit Kapiteln über die erforderlichen Baumaterialien und -geräte, Vorkehrungen gegen Hochwasser und Eisgänge, Dammwachen, Wachhäuser und Vorkehrungen gegen Eisaufbruch sowie einem Anhang über Warnsignale mit Flaggen oder Laternen und die Sprengung von Eis. Die hübschen Tafeln zeigen Dammprofile, Schleusen, Befestigungstechniken, Werkzeuge etc. – Wagner war königlich sächsischer Wasserbau- direktor. – Stempel auf Titel. Papierbedingt gering gebräunt, stellenweise etwas braunfleckig, sonst gut erhalten.

190\* WALTER, CASPAR. *Architectura hydraulica, oder Anleitung zu denen Brunnenkünsten.* 2 Teile in 1 Band. Augsburg. In Kupfer gebracht und Verlegts Lucas Voch. 1765. (38,5 x 25 cm). 11 S.; 30 S. Mit 32 (2 doppelblattgroßen) Kupfertafeln. Dekorativer moderner Halblederband im Stil der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 1.450,–

Einzig Ausgabe. – Walter (1701–1768) war Stadtbrunnen- und Wasserwerkmeister der Stadt Augsburg. Er erneuert und verbessert die Wasserversorgung und Brunnenanlagen und tritt für deren ständige Erneuerung ein. Die vorbildlichen Augsburger Brunnenanlagen finden große Beachtung. – Die Tafeln mit Darstellungen von Wasserrädern, Schöpfwerken, Wassertürmen, Pumpwerken, Rohrleitungen etc. – Stempel auf Titel. Sehr sauberes Exemplar. Die Kupfer in kräftigen Abdrucken. – Poggenдорff II, 1257.



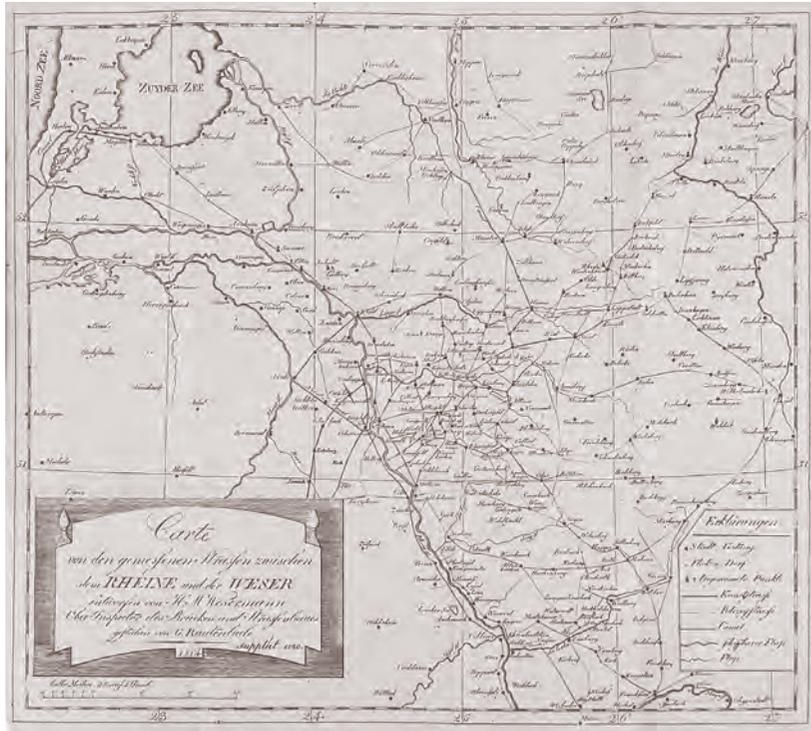
191 WEDEKE, J. C. UND J. A. ROMBERG. *Die Baumaterialienlehre, enthaltend die specielle Beschreibung sämtlicher Baumaterialien.* Leipzig. Romberg. (Ca. 1850). (31 x 23,5 cm). (4) XXVIII (4) 796 Spalten. Mit 33 gefalteten lithographierten Tafeln. Halblederband der Zeit. (Hb. der Landbaukunst, Bd. 1). € 550,–

Erste Ausgabe. – Der Band beschreibt Vorkommen, Beschaffenheit, Gewinnung, Prüfung, Anwendung der verschiedenen Materialien sowie die zu ihrer Erzeugung und Verbesserung erforderlichen Vorrichtungen, Maschinen und Anlagen, die auf den Tafeln auch abgebildet werden. – Stempel auf Titel. Vereinzelt leicht stockfleckig. Einband etwas berieben und bestoßen, sonst gut erhalten.

\*190

192\* WESERMANN, H(EINRICH) M(ORITZ). *Der Kunststraßenbau zur Beherzigung für Regierungen und Volk.* Hamm. Schultz und Wundermann. 1821. (21 x 12,5 cm). VIII, 84 S. Mit 1 mehrfach gefalteten Kupferkarte und 1 gefalteten Tabelle. Pappband der Zeit. € 380,–

Einzig Ausgabe. – Wesermann (1796–1829) war kgl. preußischer Wege- und Kreis-Baumeister in Elberfeld. – Die Karte zeigt die Straßenverbindungen zwischen Rhein und Weser. – Vereinzelt gering fleckig, sonst wohl erhalten. – Engemann, Bibl. mech.-techn. 431.



\*192

193 WIEBEKING, CARL FRIEDRICH VON. *Description du Port Près de Lindau sur le lac de Constance. Beschreibung des ... im Jahr 1812 angelegten Seehafens am Constanzer-See bey Lindau.* München. Zängl. 1812. (26 × 20 cm). 24 S. Mit 2 (1 gefalteten) Kupfertafeln und 3 gefalteten lithographierten Tafeln von F. Bollinger. Pappband der Zeit. € 1.900,–

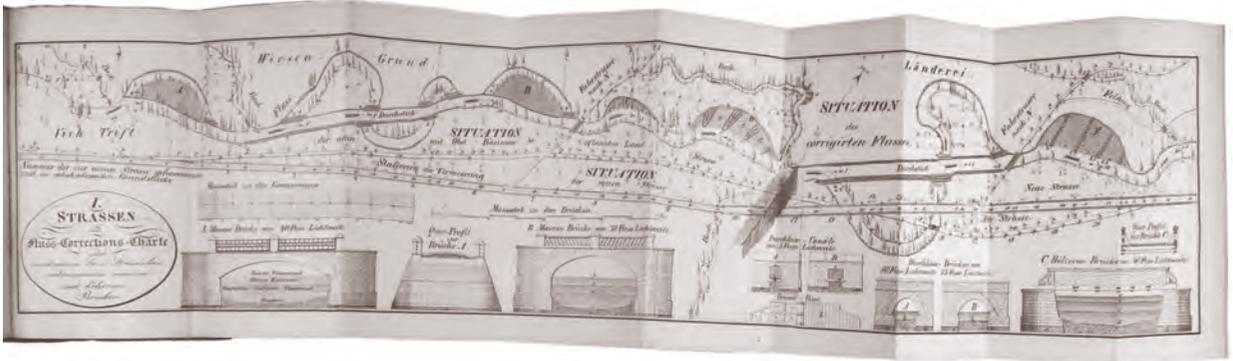
Seltener Sonderdruck aus seiner theoretisch-praktischen Wasserbaukunst, mit französisch-deutschem Text. – »Wie die Flusslandschaften trägt übrigens auch der Hafen des seit 1805 zu Bayern gehörenden Lindau bis heute Wiebekings Handschrift« (Hilz). – Die 3 großen Kreidelithographien zeigen Ansichten von Lindau und der Hafenanlage, die Kupfertafeln mit technischen Details des Hafens und der Hafenanlagen. – Titel verso gestempelt. Vorsatz mit handschriftlicher Notiz. Einband minimal berieben, sonst wohl erhalten. – Winkler 94/11–13.

*Inkunabel der Lithographie*



196\* WOELFER, MARIUS. *Der auf vieljährige Erfahrung gegründete praktische Straßen- und Bühnenmeister*. Meissen. Goedsche. 1839. (17 × 11 cm). XII, 180 S. Mit 21 lithographierten Tafeln und 3 mehrfach gefalteten lithographierten Karten. Halblederband der Zeit. € 480,-

Einzig Ausgabe. – Dieses für Straßen- und Bühnenmeister, Maurer, Zimmerleute, Forstmänner und Beamte bestimmte Taschenbuch beschreibt das Aufnehmen und Anlegen von Kunststraßen, Flüssen und Brücken, die Anfertigung von Bauanschlägen sowie die Regulierung von Flüssen durch Ufer- und Dammbauten. – Titel mit handschriftlichem Besitzeintrag und kleinem angesetzten Eckabriss (ohne Textverlust). Einband leicht berieben, sonst gut erhalten. – Engelman, Bibl. mech.-techn. 441.



\*196

197 WÖLFER, MARIUS. *Gründliche und praktische ... Anweisung zur Construction und Ausführung massiver und hölzerner, größtentheils sich frei tragender Brücken über mittelmäßig große und kleinere Flüsse und Bäche sowohl in flachen als auch in Gebirgsgegenden*. 2. Auflage. Weimar. Voigt. 1843. (25 × 21 cm). VI, 34 S. Mit 26 lithographierten Tafeln. Halbleinwandband der Zeit. € 440,-

Der 1781 in Harzgerode geborene Wölfer war seit 1820 herzoglich sächsischer Ingenieur für Land- und Wasserbauten sowie Provinzialgeometer und Lehrer an der Kunst- und Bau-Handwerkschule in Gotha. Er beschreibt hier die Konstruktion und den Bau verschiedener Bogenbrücken. Die Tafeln mit Abbildungen der Brücken und ihrer Details sowie von Gerüsten für steinerne Brücken. – Titel recto und Tafeln verso gestempelt. Stellenweise etwas stockfleckig. Einband etwas berieben und bestoßen.

198 WOLFRAM, LUDWIG FRIEDRICH. *Lehre von den Erdbauarbeiten*. 2 Teile in 1 Band. Stuttgart bzw. Wien. Hoffmann bzw. Gerold. 1837. (27 × 21 cm). XI (richtig IX) 176 (2) S.; VI, 190 (2) S. Mit 36 gefalteten lithographierten Tafeln. Halblederband der Zeit. (Vollständiges Lehrbuch der gesammten Baukunst). € 350,—

Erste Ausgabe. – Der erste Teil beschreibt die Erdbauarbeiten im Allgemeinen und die für Gebäude im Besonderen. Im zweiten Teil werden die Erdbauarbeiten für den Wasserbau beschrieben. – Vorsatz mit handschriftlichem Besitzvermerk. Vereinzelt minimal stockfleckig. Rücken sauber erneuert, sonst sehr gut erhalten. – Engelmann, Bibl. mech.-techn. S. 443.

199\* *Zeichnungen und Notizen von den Arbeiten an dem Gange unter der Themse von Rotherhithe nach Wapping, London*. London. Schulze. 1827. (9,5 × 13,5 cm). (2) 14 S. Mit gestochenem Titel, 2 doppelblattgroßen lithographierten Plänen, 9 (1 mehrfach gefalteten und 1 mit beweglichem Teil) lithographierten Tafeln sowie 1 doppelblattgroßen Tabelle mit 1 montierten kolorierten Muster. Original-Broschur. € 550,—



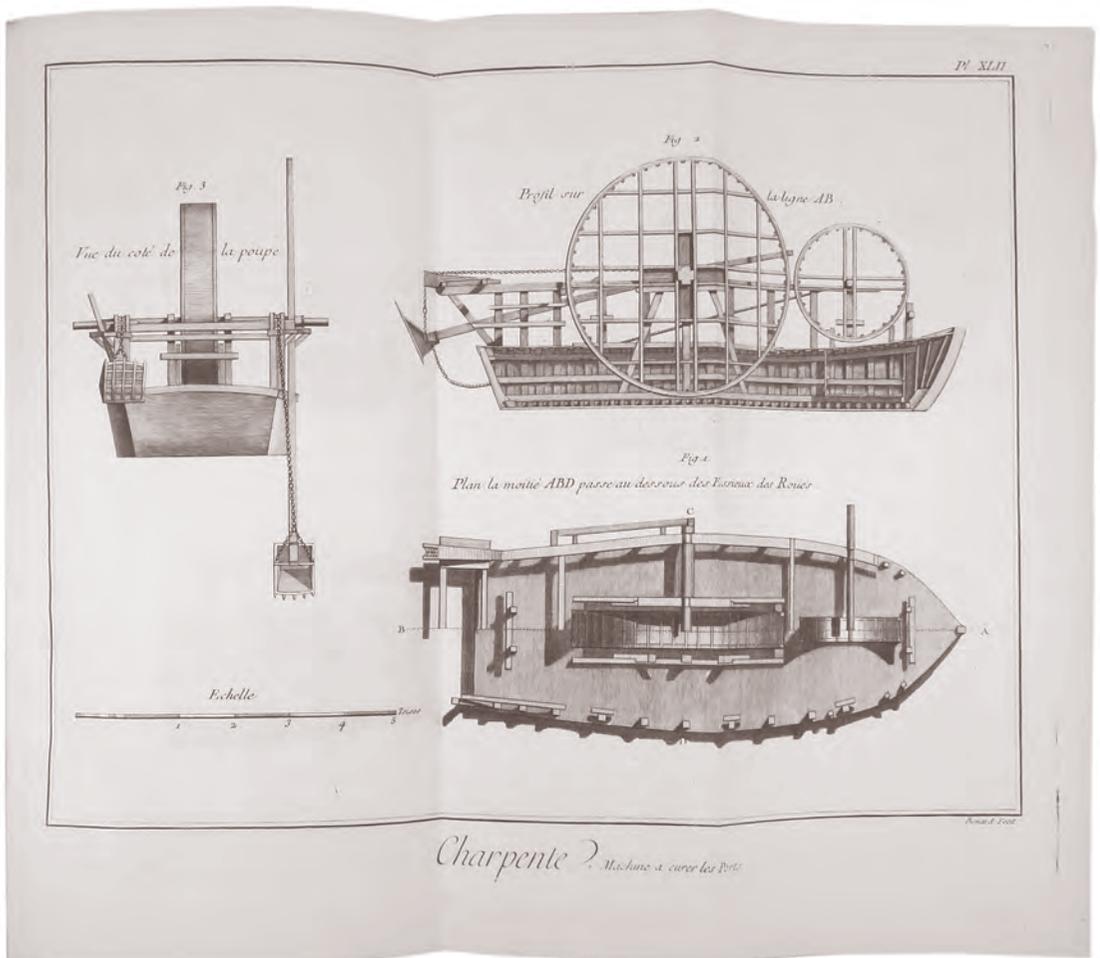
\*199

Eine von zwei Varianten der ersten deutschen Ausgabe. – Sehr frühe Beschreibung des berühmten Tunnelprojekts von M. I. Brunel, das zwischen 1825 und 1843 verwirklicht wurde. Der bekannte englische Ingenieur Brunel (1769–1849) »erbauete den Themsetunnel nicht, wie erst projektiert, mit Hilfe des Bohrschildes als gemauerte Röhre, sondern als vierkantigen Mauerklotz mit zwei nebeneinanderliegenden Aussparungen von nahezu eiförmigem Querschnitt. Von diesem Bauwerk stammt der Name Tunnel (Röhre)« (Darmstaedter). – Die Tafeln zeigen einzelne Bauabschnitte, ein gefaltetes Panorama über die ganze Tunnelänge, sowie einen farbigen Schnitt durch die verschiedenen Gesteins- und Erdschichten. – Stellenweise etwas braunfleckig. Einband sorgfältig restauriert. Hinterer Einbanddeckel farblich passend angefasert. Insgesamt gut erhalten. – Darmstaedter 358; Matschoss 33; vgl. Engelmann, Bibl. mech.-techn. 448 (Magdeburger Ausgabe).

*One of two issues of the first German edition. – Some browning. Original wrapper, expertly restored. Very good near fine copy.*

200\* ZIMMERHANDWERK – (DIDEROT UND D’ALEMBERT).  
*Charpenterie*. Ohne Ort. (Ca. 1770). (39,5 × 25 cm). 11 S. (Tafel-  
 erklärung). Mit 53 teils gefalteten Kupfertafeln. Moderner Papp-  
 band. € 300,–

Die Tafeln zeigen neben Werkzeugen und einer hübschen Szene mit Hand-  
 werkern bei der Arbeit besonders Dach- und Brückenkonstruktionen,  
 Hebemaschinen und Krane, schwimmende Brücken und Boote sowie ver-  
 schiedene Mühlen. – Vereinzelt gering stockfleckig, sonst wohl erhalten.



\*200

## Personenregister

- A**ccum, Friedrich. 1  
Albert, Ludwig P. 2  
Alberti, Giuseppe Antonio. 3  
Alembert, J. Le Rond d'. 200  
Alfing, Karl. 117  
Anthon Ulrich. 5  
Archimedes. 7  
Arenberg, Ernst von. 8  
Arthus, M. G. 153  
Aviler, Augustin-Charles d'. 16
- B**ashforth, Francis. 9  
Bauernfeind,  
    Carl Maximilian von. 10  
Becker, Max. 13  
Beer, August Heinrich. 14  
Bélibor, Bernard Forest de. 15–16  
Bergmann, L. 17  
Bleichrodt,  
    Wilhelm Günther. 18–20  
Blond, Alexandre. 43  
Bode, Wilhelm. 21–22  
Böckler, Georg Andreas. 23  
Böse, Jobst. 24, 182  
Borheck, Georg Heinrich. 25  
Brisson, Barnabé. 26  
Brosamer, H. 181  
Brust, Michael. 27  
Buchholz,  
    Gustav Georg Heinrich. 28  
Bühler, G. L. W. von. 29  
Büsch, Johann Georg. 30  
Büttner, Friedrich. 31  
Bullet, Pierre. 32
- C**amerarius. 44  
Cancrin, Franz Ludwig von. 33–34  
Chiolich-Löwensberg,  
    Hermann von. 35  
Chryselius, Johann Wilhelm. 36  
Clair, G. A. von. 173  
Cointereaux, François. 37  
Coulomb, Charles Augustin. 38
- D**anreitter, F. A. 43  
De Lorme, Philibert. 39  
Deisch, Alexander. 40  
Dempp, Karl Wilhelm. 41–42  
Dézallier d'Argenville,  
    Antoine-Joseph. 43  
Diderot, Denis. 100, 200  
Dürer, Albrecht. 44–45  
Duhamel du Monceau,  
    Henri Louis. 46
- E**ickemeyer, Rudolf. 47–48  
Erler, Leberecht Johann  
    Friedrich. 49  
Eytelwein, Johann Albert.  
    28, 50–52
- F**äsch, Johann Rudolph. 175  
Flötner, P. 181  
Fourcroy de Ramecourt,  
    Charles René. 46  
Freitag, Adam. 54  
Friderici, D. G. 60  
Funk, Franz Ernst Theodor. 55
- G**allon, Jean Gaffin. 46  
Gautier, Hubert. 56–58  
Gebhardt, S. Ch. R. 59  
Gilly, David. 60–61  
Goldmann, Nikolaus. 62  
Gränzenstein, Ignatz von. 63  
Grohmann, Johann Gottfried. 125  
Guisan, Jean Samuel. 64
- H**ailot, Charles Alexandre. 65  
Hartmann, Carl Friedrich  
    Alexander. 66, 78  
Hausmann,  
    Johann Friedrich Ludwig. 67  
Heider, Eduard J. 68  
Heimbürger, Jost. 69  
Henz, Ludwig Benjamin. 70  
Herlin, Ludwig Andreas. 124  
Hertel, Wilhelm. 9, 71, 145, 168  
Hirschfeld,  
    Christian Cay Lorenz. 74  
Hönert, Johann Wilhelm. 24  
Hoffmann, E. H. 75  
Hoffmann, Ferdinand. 76  
Hood, Charles. 77  
Huguenet, Isidor. 78  
Humber, William. 79  
Huth, Johann Christian. 80
- J**ars, Gabriel. 81  
Joendl, Johann Philipp. 82  
John, Johann Friedrich. 83
- K**auffmann, J. 120  
Keferstein,  
    Johann Christian Friedrich. 84  
Klenze, Leo von. 85  
Krafft, Jean-Charles. 86  
Kröl von Bemberch (Bemberg),  
    Georg Ginther. 87  
Krünitz, Johann Georg. 90  
Krug, Eduard. 88  
Kutschera, J. G. 108  
Kühn, O. B. 169
- L**aissle, Fr. 89  
Lange, Johann Gottfried. 91  
Le Blond, Guillaume. 92

Lehritter, H. F. 148  
Lentz, Hugo. 93  
Leupold, Jacob. 94–95  
Linke, Gustav. 96  
Lorenz, Alfred. 97  
Loriot, Antoine Joseph. 98

**Maillard**, Sebastian von. 83, 99  
**Maschek**,  
Franz Xaver Johann. 101  
**Menzel**, Carl August. 102  
**Mesange**, Matthias. 103  
**Meynhardt (bzw. Meinhardt)**,  
Johann Gottfried. 104  
**Minard**, Charles Joseph. 105  
**Modena**, Karl. 106  
**Muet**, Pierre le. 176

**Navier**, Claude-Louis-  
Marie-Henri. 108

**Oettinger**. 64

**Palladio**, Andrea. 109  
**Panzer**, C. 110  
**Paulucci**, Hamilcar von. 111–112  
**Pechmann**, Heinrich von. 113  
**Pencz**, G. 181  
**Penther**, Johann Friedrich. 114  
**Perrault**, Claude. 179  
**Perronet**, Jean-Rodolphe. 115–116  
**Petri**, J. G. 117  
**Pistor**, Willfried von. 118  
**Poleni**, Giovanni. 119  
**Pressel**, Wilhelm. 120

**Quaglio**, Johann Maria von. 121

**Rieger**, Christian. 123  
**Rimpler**, Georg. 124  
**Rivault de Flurance**. 7  
**Robertson**, William. 125  
**Rode**, August. 178  
**Roeder**, Georg Ludwig  
August. 126–127

**Rönne**, Ludwig von. 128  
**Romberg**, Johann Andreas.  
129–130, 191  
**Rudolph**, J. K. 131  
**Ryff**, Walther Hermann.  
132, 180–181

**Sachs**, Salomo. 133  
**Sartorius**, Georg Christian. 134  
**Sax**, Franz. 135

**Scamozzi**, O. B. 109  
**Scheurl**, Jakob Christian  
Wilhelm von. 136

**Schinkel**, Karl Friedrich. 137  
**Schnirch**, Friedrich. 138  
**Schöfflerle**, Jacob. 139  
**Schoen**, Johann Georg. 140  
**Schramm**, Carl Christian. 141  
**Schübler**, A. 89  
**Schübler**, Johann Jacob. 142–145  
**Schulze**. 146

**Seguin**, Marc. 32, 147  
**Sganzin**, Mathieu Joseph. 148  
**Silberschlag**,

Johann Esaias. 149–150

**Simon**, Heinrich. 128  
**Solis**, V. 181  
**Stegemann**, Matthias. 151  
**Sternberg**, H. 152  
**Stevin**, Simon. 153  
**Stöckel**, Heinrich Friedrich  
August. 154

**Stoll**, Christian. 155  
**Straus**, G. H. 148  
**Sturm**, Leonhard Christoph.  
62, 156–164

**Teichmann**, Johann Christian  
Friedrich. 165  
**Thon**, Christian Friedrich  
Gottlieb. 166  
**Tielke**, Johann Gottlieb. 167  
**Toni-Fontenay**. 168  
**Tredgold**, Thomas. 169  
**Triest**, August Ferdinand. 170  
**Tschierschky**. 65

**Unger**, J. 85

**Varignon**, Pierre. 172  
**Vauban**, Sébastien le Prestre de.  
163, 173

**Vicat**, Louis Joseph. 174  
**Vignola**, Giacomo Barozzi da.  
16, 175–176

**Viollet**, J.-B. 177  
**Vitruvius Pollio**, Marcus. 179–181  
**Voch**, Lukas. 182–187

**Wagner**, Christian Friedrich. 189

**Walter**, Caspar. 145, 190

**Wedeke**, J. C. 191

**Wesermann**,  
Heinrich Moritz. 192

**Wiebeking**,  
Carl Friedrich von. 193–195

**Wölfer**, Marius. 196–197

**Wolfram**, Ludwig Friedrich. 198

## Sachregister

**Asphalt** 78

**Augsburg** 182–187, 190

**Balneologie** 33, 109, 180

**Baumaterial** 1, 22, 34, 42, 67, 71, 78,  
83, 98–100, 110, 114, 174, 184, 191

**Baurecht** 40, 72–73, 122, 128

**Bauzeichnen** 18, 186

**Bergbau** 49

**Berlin** 1, 50–52, 129, 150

**Bohrungen** 14, 106, 112

**Braunschweig** 5, 66

**Breslau** 21, 22

**Brückenbau** 9, 12, 15, 26, 42, 56,  
58, 65, 75–76, 79, 89, 93–95,  
101, 103, 108, 110, 115–116, 127,  
130, 138, 141, 145, 147–149, 152,  
155–157, 167–168, 171, 197, 200

**Brunnenbau** 23, 33, 43, 66, 94,  
106, 112, 117, 162, 177, 190

**Chemie** 1, 42, 71, 83, 98, 166, 174

**Dachdecken** 21–22, 25, 61, 63, 91,  
96, 133, 146, 165

**Dampfmaschinen** 15

**Darmstadt** 4

**Destillation** 60

**Dresden** 141

**Eisenach** 134

**Eisenbahn** 10–11, 13, 70, 79, 89,  
120, 138, 148, 171

**Elbe** 28, 30

**Erdbau** 70, 198

**Farben** 12, 122, 154, 166

**Fliesen** 100

**Fortifikation** 8, 16, 44–45, 53–54,  
87, 92, 118, 123–124, 132, 144,  
153, 156, 164, 167, 173, 180, 185

**Frankfurt** 23

**Freiberg** 49

**Fulda** 67

**Gartenarchitektur** 12, 15, 23, 43,  
74, 107, 125

**Glas** 73, 122, 166

**Göttingen** 25, 67

**Halberstadt** 80

**Hamburg** 30, 129

**Hanau** 33–34

**Hausschwamm** 19, 29

**Hebezeuge** 142, 145, 180, 200

**Heizung** 4, 12, 19, 20, 31, 36, 62,  
77, 102, 131, 143, 169, 188

**Hessen** 23, 33–34, 67, 126, 131

**Holz** 27, 142, 154

**Hydraulik** 15, 51, 55, 150, 185

**Kalk** 1, 59, 71, 83, 174

**Karlsruhe** 13, 152

**Kirchenbau** 25, 88, 145, 155, 161

**Landwirtschaft** 24, 25, 31, 37, 60,  
82, 84, 90, 136, 170, 191

**Lehmbau** 21, 37, 61, 96, 165

**Leipzig** 94–95

**Lindau** 193

**Magdeburg** 151

**Mainz** 47–48

**Mathematik** 3, 7, 16, 41, 87, 121, 145

**Maurer** 41, 48–49, 78, 131, 135

**Mechanik** 50–51, 172

**Mühlenbau** 15, 17, 72, 103–104,  
136, 158, 163, 190, 200

**München** 10, 42, 85, 110, 113

**Muskau** 107

**Nürnberg** 144

**Perspektive** 121, 144, 180

**Physik** 1, 7, 15, 50, 172

**Potsdam** 170

**Preußen** 128, 137, 149

**Pumpen** 15, 51, 117, 162, 190

**Regensburg** 95

**Sachsen** 36, 49, 107, 189

**Sanitär** 5, 94, 117, 162, 190

**Schiffahrt** 65, 68, 95, 122, 149,  
160, 180, 185, 193

**Schlosser** 73, 122

**Schulenbau** 25, 155

**Steinmetz** 41, 73, 100, 122, 131

**Straßburg** 104, 124

**Straßenbau** 2, 6, 10, 13, 26, 34,  
42, 47, 57, 64, 90, 110–111, 113,  
126, 134, 137, 148, 151, 155, 167,  
171, 184, 192, 194, 196

**Strohdach** 21

**Stuttgart** 73, 120

**Tauchen** 38, 95

**Treppenbau** 12, 88, 104, 130, 142,  
145, 154

**Tunnelbau** 97, 120, 140, 199

**Verkehrswesen** 10, 11, 13, 120, 171

**Vermessungswesen** 87, 132

**Wasserbau** 5, 12, 15, 23–24, 26,  
28, 30, 33, 35, 38, 42, 51–52, 55,  
65, 68, 94, 105, 110, 115–116,  
119, 136, 145, 148–150, 155,  
160, 162, 171, 174, 182–183,  
189–190, 193, 195–196, 198

**Wien** 124, 138, 140

**Wissenschaftliche**

**Instrumente** 54, 87

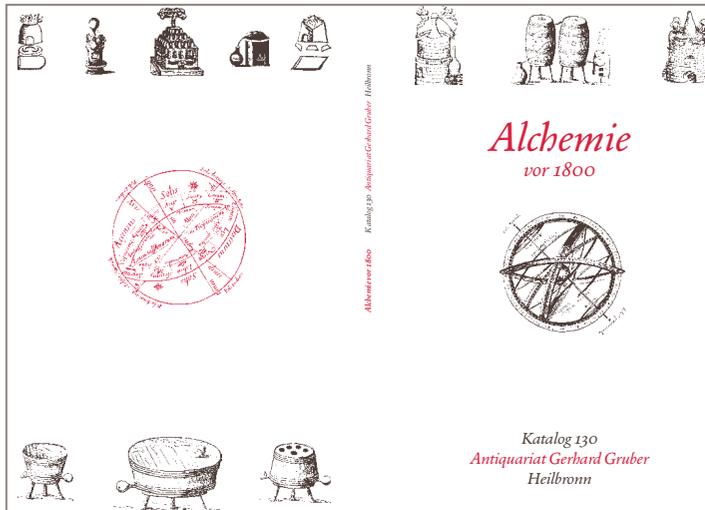
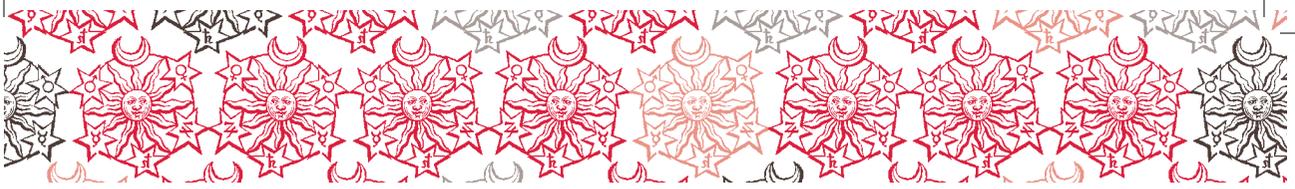
**Württemberg** 2, 29, 72–73, 89, 122

**Zement** 1, 68, 71, 83, 98–99, 174

**Ziegel** 37, 46, 59, 61, 73, 81, 122

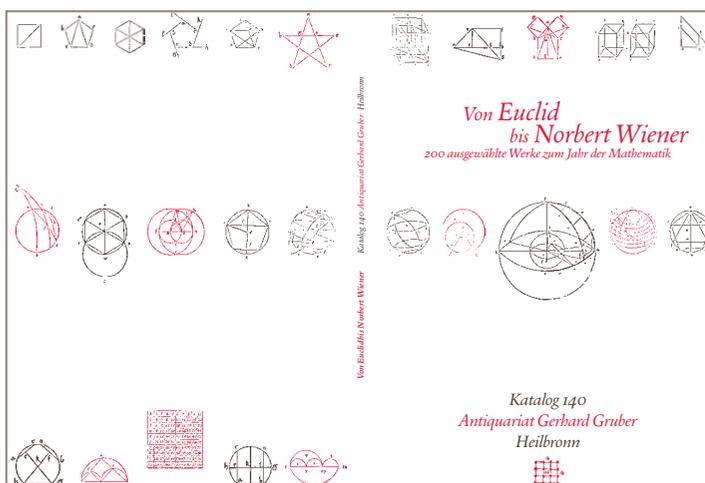
**Zimmerbaukunst** 25, 27, 41, 69, 73,  
86, 88, 103–104, 129–130, 135,  
142, 145, 154, 157, 170, 197, 200

**Zoologie** 120



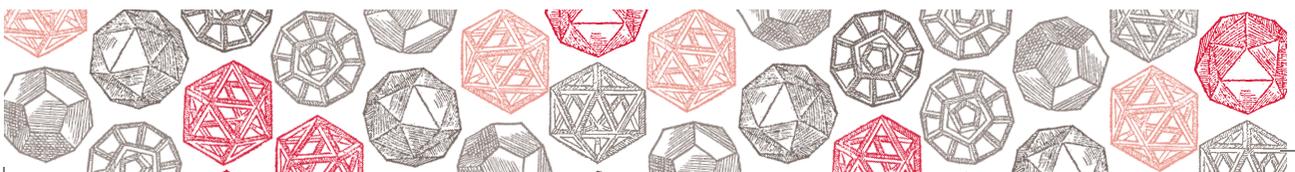
**Katalog 130**  
*Alchemie vor 1800.*

Der Katalog enthält  
320 Werke zum Thema  
Alchemie.  
Erhältlich gegen eine  
Schutzgebühr von 10 €.



**Katalog 140**  
*Von Euclid bis Norbert Wiener.*

Der Katalog enthält  
200 ausgewählte Werke  
zum Thema Mathematik.  
Erhältlich gegen eine  
Schutzgebühr von 10 €.



**Katalog 150**

*Schöne und wertvolle Werke  
der Wissenschaftsgeschichte*

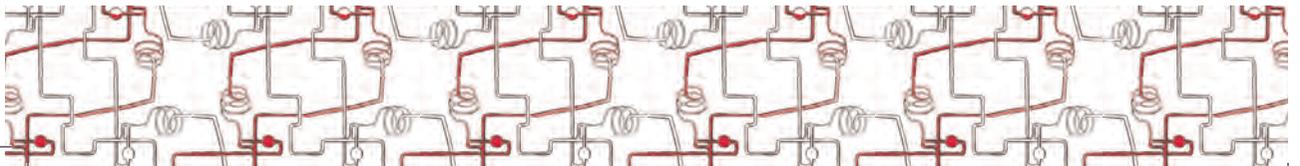
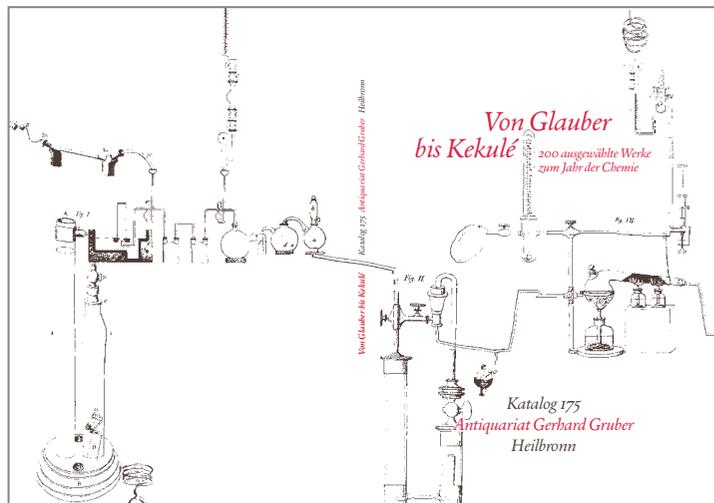
Der Katalog enthält  
150 ausgewählte Werke  
aus allen unseren Bereichen.



**Katalog 175**

*Von Glauber bis Kekulé.*

Der Katalog enthält  
200 ausgewählte Werke  
zum Thema Chemie.  
Erhältlich gegen eine  
Schutzgebühr von 10 €.



## *Geschäftsbedingungen*

Das Angebot ist freibleibend. Preise in Euro incl. 7% MwSt. Versand erfolgt auf Kosten des Empfängers. Die Höhe der Versandkosten richtet sich nach dem Gewicht der Sendung, der Versandart und der Versicherungsprämie. Wir verschicken alle Sendungen – sowohl Inland als auch Ausland – entsprechend versichert. Soweit es sich um keinen Verbrauchsgüterkauf im Sinne des § 474 BGB handelt, erfolgt der Versand gem. § 447 BGB auf Gefahr des Empfängers. Eigentumsvorbehalt gemäß § 449 BGB.

Die Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, dem Alter entsprechend gut erhalten. Unwesentliche Mängel sind nicht immer angegeben, aber stets im Preis berücksichtigt.

Unsere Rechnungen sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zahlbar. Bei uns unbekanntem Besteller behalten wir uns eine Lieferung gegen Vorkasse und den Versand der Bestellung als Paket vor. Bei größeren Aufträgen und Bibliotheksbestellungen sind wir gerne bereit, individuelle Zahlungsmodalitäten zu vereinbaren.

Soweit es sich bei dem Besteller um einen Verbraucher im Sinne des § 13 BGB handelt, ist dieser zum Widerruf seiner Vertragserklärung nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 355 BGB) berechtigt. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist innerhalb von einem Monat in Textform oder durch Rücksendung der Ware uns gegenüber zu erklären, wobei zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung genügt. Die Ware ist gut und sicher verpackt zurückzusenden, wobei der Besteller bei Waren bis zu einem Wert von 40€ die Kosten der Rücksendung zu tragen hat, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten.

Soweit es sich nicht um einen Verbrauchsgüterkauf im Sinne des § 474 BGB handelt, ist Erfüllungsort und Gerichtsstand Heilbronn.

## *Zahlungsweise*

Alle Zahlungen haben ohne Abzug und spesenfrei auf eines unserer Konten zu erfolgen. Bei Überweisungen aus dem Ausland kommen zum Rechnungsbetrag noch Bankspesen in Höhe von 10€ hinzu. Diese entfallen jedoch bei spesenfreier Überweisung auf unser Postgirokonto.

## *Impressum*

*Gestaltung* BUCHSTABE Helmut Stabe, Torsten Illner, Halle an der Saale  
*Druck* Verlagsdruckerei Schmidt GmbH, Neustadt an der Aisch  
Januar 2012

